

# Rechenschieber Slide Rules

A.W. Faber

A.W. Faber-Castell

Modelle, Typen, Skalen

Models, Types, Scales



# **Peter Holland**

unter Mitarbeit von, in co-operation with

Dieter von Jezierski  
Günter Kugel  
David Rance

## **Rechenschieber - Slide Rules**

### **A.W. Faber - A.W. Faber-Castell**

**Modelle, Typen, Skalen  
Models, Types, Scales**

© 2020, Digitale Ausgabe, V 8.0  
© 2020, Digital Edition, V 8.0

Kontakt zum Autor, to contact the author:  
[PHolland@t-online.de](mailto:PHolland@t-online.de)

Titelfoto: Faber-Castell, Modell 367  
Cover picture: Faber-Castell model 367

Jegliche Haftung für die Richtigkeit des gesamten Werkes kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Die im Buch genannten Produkte, Warenzeichen und Firmennamen sind in der Regel durch deren Inhaber geschützt.

Despite all possible care and attention, no liability for the correctness of the contents is accepted.  
The products named in the book, the trademarks and company names are, as a rule, protected by the owner.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

This work is licensed under a Creative Commons Attribution – NonCommercial - NoDerivatives 4.0 International License.



## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort und Dank	S.	5
2	Erläuterungen zum Gebrauch	S.	8
3	Rechenschieber-Modelle	S.	13
3.1	Frühe Modelle ohne Nummerierung	S.	19
3.2	Serie 3xx	S.	20
3.3	Serie D	S.	28
3.4	Serie 1/xx/3xx	S.	28
3.5	Serie 'hel', 'kad', 'cme'	S.	30
3.6	Serie 1/xx	S.	30
3.7	Serie 2/xx, 2/xxN	S.	33
3.8	Serie 3/xx/3xx	S.	34
3.9	Serie 3/xx	S.	35
3.10	Serie 4/xx/3xx	S.	35
3.11	Serie 4/xx	S.	35
3.12	Serie 5x/xx/3xx	S.	36
3.13	Serie 5x/xx	S.	37
3.14	Serie 6x/xx/3xx	S.	39
3.15	Serie 6x/xx	S.	40
3.16	Serie 7x/xx/3xx	S.	45
3.17	Serie 7x/xx	S.	45
3.18	Serie 8/xxx	S.	46
3.19	Serie 11/xx	S.	47
3.20	Serie 12/xx	S.	47
3.21	Serie 14/xx	S.	48
3.22	Serie 20/xx	S.	48
3.23	Serie 33/xx	S.	50
3.24	Serie 44/xx	S.	50
3.25	Serie 1xx/xx	S.	51
3.26	Serie TR	S.	53
3.27	Rechenschieber im Kundenauftrag	S.	55
3.28	Demonstrations-Rechenschieber	S.	58
3.29	Rechenschieber für Wiederverkäufer und Mitbewerber	S.	65
4	Andere Rechengeräte	S.	71
5	Modell-Kontinuität	S.	72
6	Produktionszeiträume der einzelnen Modelle	S.	73
7	Schnellübersicht der wichtigsten Typen	S.	80
7.1	Alle Darmstadt-Rechenschieber	S.	80
7.2	Alle Elektro-Rechenschieber	S.	81
7.3	Alle kaufmännischen Rechenschieber	S.	82
7.4	Alle Rietz-Rechenschieber	S.	83
7.5	Alle Rechenschieber mit Addiator	S.	84
7.6	Alle Rechenschieber mit Überlänge	S.	85
7.7	Alle Rechenschieber, die nach ihrem Entwickler benannt sind	S.	87
8	Skalen	S.	89
9	Verwendete Materialien	S.	93
10	Datierung	S.	95
11	Etuis	S.	99
12	Läufer	S.	100
13	Anleitungen	S.	104
14	Kleine Firmengeschichte	S.	105
15	Faber-Castell auf dem Weltmarkt	S.	109
15.1	Verkaufsagenten weltweit 1911	S.	110
15.2	Fremdsprachige Anleitungen	S.	111
16	Deutsche Patente	S.	112
17	Deutsche Gebrauchsmuster	S.	114
18	Literaturverzeichnis	S.	118

## Table of Contents

1	Preface and acknowledgements	Pg.	6
2	How to use this book	Pg.	10
3	Slide Rule models	Pg.	16
3.1	Early models without numbers	Pg.	19
3.2	3xx series	Pg.	20
3.3	D series	Pg.	28
3.4	1/xx/3xx series	Pg.	28
3.5	'hel', 'kad', 'cme' series	Pg.	30
3.6	1/xx series	Pg.	30
3.7	2/xx, 2/xxN series	Pg.	33
3.8	3/xx/3xx series	Pg.	34
3.9	3/xx series	Pg.	35
3.10	4/xx/3xx series	Pg.	35
3.11	4/xx series	Pg.	36
3.12	5x/xx/3xx series	Pg.	36
3.13	5x/xx series	Pg.	37
3.14	6x/xx/3xx series	Pg.	39
3.15	6x/xx series	Pg.	40
3.16	7x/xx/3xx series	Pg.	45
3.17	7x/xx series	Pg.	45
3.18	8/xxx series	Pg.	46
3.19	11/xx series	Pg.	47
3.20	12/xx series	Pg.	47
3.21	14/xx series	Pg.	48
3.22	20/xx series	Pg.	48
3.23	33/xx series	Pg.	50
3.24	44/xx series	Pg.	50
3.25	1xx/xx series	Pg.	51
3.26	TR series	Pg.	53
3.27	Specially Commissioned slide rules	Pg.	55
3.28	Demonstration slide rules	Pg.	58
3.29	Slide Rules for Resellers / Competitors	Pg.	65
4	Other Calculating Devices	Pg.	71
5	Continuity of the model numbering	Pg.	72
6	Production years of all standard models	Pg.	73
7	Summarised cross-reference of major types:	Pg.	80
7.1	All Darmstadt slide rules	Pg.	80
7.2	All Electro slide rules	Pg.	81
7.3	All Merchant slide rules	Pg.	82
7.4	All Rietz slide rules	Pg.	83
7.5	All slide rules with an Addiator	Pg.	84
7.6	All Desktop and 'oversized' slide rules	Pg.	85
7.7	All slide rules with an accreditation to an external designer	Pg.	87
8	Scales	Pg.	91
9	Materials used	Pg.	94
10	Dating	Pg.	97
11	Cases	Pg.	99
12	Cursors	Pg.	100
13	Instructions	Pg.	104
14	Brief company history	Pg.	107
15	Faber-Castell on the world stage	Pg.	109
15.1	Sales Agents worldwide in 1911	Pg.	110
15.2	Foreign-language instructions	Pg.	111
16	German Patents	Pg.	113
17	German Registered Designs	Pg.	116
18	Bibliography	Pg.	118

## 1. Vorwort und Dank

*“So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig, man muss sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das Möglichste getan hat.”*  
(Goethe: Italienische Reise, 16. März 1787)

Literatur über Rechenschieber ist in den letzten Jahren in größerem Umfang erschienen. In den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts veröffentlichten Dieter von Jezierski und Peter Hopp ihre Bücher, die bestimmt waren für moderne und kenntnisreiche Sammler-Literatur. Inzwischen liegt eine Fülle von Veröffentlichungen vor, die vielfältige Bereiche abdeckt. Mit all dieser bereits vorhandenen Literatur will der Autor nicht konkurrieren. Spezielles Anliegen dieses Bandes ist vielmehr, eine Übersicht aller Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell zusammenzustellen.

Jurij Vega (Georg von Vega) hatte seinerzeit eine Belohnung von einem Golddukaten für jeden gefundenen Fehler in seinen Logarithmentafeln ausgelobt. Dieses finanzielle Risiko kann der Autor dieses Werks bei der häufig unsicheren Datenlage jedoch nicht eingehen. Trotzdem wird jeder konkrete Hinweis auf Unvollständigkeit oder sachliche Fehler gerne entgegen genommen.

Zur Zusammenstellung der Daten dieses Buches wurden Rechenschieber aus der Sammlung sowohl des Autors als auch der Co-Autoren und alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen ausgewertet. Dieses Werk fasst also eine Fülle von bereits vorliegenden Erkenntnissen zusammen und kann nicht verglichen werden mit den wegweisenden Büchern der beiden oben genannten Autoren.

Allen Autoren, auf deren veröffentlichte Arbeiten ich zurückgreifen konnte und ohne die dieses Buch nicht möglich gewesen wäre, muss ich einen großen und herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

2008 begann ich mit der Erfassung aller mir verfügbaren Daten der Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell. Ich war froh, in Dieter von Jezierski, Günter Kugel und David Rance drei Experten gefunden zu haben, die bereit waren, das Ergebnis meiner Bemühungen kritisch durchzusehen und grobe Fehler zu korrigieren. Es war eine Phase der intensiven Zusammenarbeit mit diesen drei Sammlern, die meine Erwartungen in einem Maß übertraf, das für mich zu Beginn nicht vorstellbar gewesen war.

### **DIETER VON JEZIERSKI (1927 - 2013)**

erwies sich nicht nur, wie erwartet, als der größte Kenner der Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell, sondern er unterstützte mich auch in jeder nur erdenklichen Weise. Sein Blick für Zusammenhänge, seine Erfahrungen aus Jahrzehntelanger Tätigkeit in verantwortlicher Position bei Faber-Castell und seine Geduld verhalfen diesem Buch zu höherer Qualität und werden in Zukunft fehlen.

### **GÜNTER KUGEL**

erwies sich als Meister der Perfektion und Präzision. Mit seinen Hinweisen wies er mir an vielen Stellen den richtigen Weg. Seine Detailkenntnis, sein phänomenales Gedächtnis und das von ihm zur Verfügung gestellte umfangreiche Material waren von unschätzbarem Wert.

### **DAVID RANCE**

war von Beginn dieses Projektes an nicht nur der Übersetzer ins Englische, sondern meine große Stütze und unermüdliche Hilfe. Im Laufe der verschiedenen Auflagen wuchs sein positiver Einfluss immer mehr. Er hat großen Anteil an Inhalt und Gestaltung dieses Buches und ihm gebührt größter Dank und Anerkennung dafür.

Diesen drei Kennern und Sammlern schulde ich Dank für ihre Sachkenntnis, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Warmherzigkeit.

Elf Jahre nach der ersten Auflage und zwei Jahre nach dem Verkauf des letzten Buches der siebten Auflage ist es Zeit für eine Aktualisierung der Daten, denn noch immer weisen mich Sammler auf neue Funde oder kleine Verbesserungsmöglichkeiten in der Darstellung hin.

Antriebsfeder für diese weiter entwickelte neue Auflage und einziger Mitarbeiter war David Rance, der damit ebenfalls seit mehr als elf Jahren an diesem Projekt beteiligt ist. Von ihm stammt auch die Idee einer ausschließlich digitalen Ausgabe, die ich gerne aufgegriffen habe.

Diese Auflage wurde auf das Format DIN-A4 umgestellt und entsprechend angepasst. Darüber hinaus enthält sie viele Verbesserungen und neue Erkenntnisse. Insbesondere wurden die Abschnitte über Rechenschieber im Kundenauftrag und Rechenschieber für Wiederverkäufer und Mitbewerber umgestaltet und erweitert. Darüber hinaus enthält sie viele Verbesserungen und sogar einige neue Funde – darunter eine neue und bisher unbekannte Rechenschieber-Serie.

## 1. Preface and acknowledgements

*“Even though any work as this is never really finished, after doing everything possible in the circumstances and the time available, it must be declared as finished.”*  
(Goethe: Italian Journey, 16<sup>th</sup> March 1787)

In the last few years the number of books published on slide rules has exploded. It was back in the 1990's that Dieter von Jezierski and Peter Hopp published their landmark reference books for collectors. Since then subsequent publications have covered various subjects and related aspects. The author does not wish to compete with any of these earlier publications. Instead this volume is an attempt to compile an overview of all the slide rules from A.W. Faber and A.W. Faber-Castell.

Jurij Vega (Georg von Vega) in his day offered a reward of a golden Ducat for anyone finding an error in his logarithmic tables. Given the uncertainty of some of the data, this author cannot take on a similar financial risk. However, he would like to hear from anyone who spots factual errors or something missing.

To compile the information in this book the author referred to the slide rules in his own collection, the collections of his co-authors and the sources listed as references in the bibliography. This work summarises a wealth of existing knowledge and cannot be compared to the trailblazing books of the two above mentioned authors.

Finally, I wish cordially to thank all the authors of the many sources I could call upon – without your efforts this book would not have been possible.

In 2008 I began compiling all the available data about the slide rules of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell. I was pleased that three experts, Dieter von Jezierski, Günter Kugel and David Rance were prepared to review critically the results of my efforts and correct any major errors. It was a period of close and intense co-operation with these three collectors that exceeded anything I could have possibly imagined at the outcome.

### **DIETER VON JEZIERSKI (1927 - 2013)**

not only proving, as expected, that he is the greatest authority on the slide rules of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell, he also supported me in every imaginable way. His grasp of the “big picture”, gained from his many years in a responsible position at Faber-Castell, and his patience resulted in a much higher quality book will now be missed.

### **GÜNTER KUGEL**

proving that he is the master of perfection and precision. With his guidance, he made sure I kept on the right track. His detail knowledge and phenomenal memory provided me with a wealth of material of immeasurable importance.

### **DAVID RANCE**

was from the beginning of this project not only the translator into English, but also my greatest supporter and untiring help. Over the several editions his positive influence has continued to grow ever more. He has contributed considerably to both the content and the design of this book and he deserves both the appreciation of this as well as my greatest thanks.

I owe these three authorities and collectors a vote of thanks for all their warm-hearted help and expertise.

Eleven years after the 1<sup>st</sup> edition and two years after the last copy from the 7<sup>th</sup> edition was sold, it is time for a new update. Fuelling the update were the collectors who continued to point out new finds or minor presentation improvement suggestions to me.

The driving force and only helper behind this evolutionary new edition was David Rance. He has been involved in the project for more than 11 years and came up with the idea of issuing a digital-only edition this time. I was happy to take on his suggestion.

So this edition has been restyled and reformatted for A4 display/paper size. Moreover it includes many improvements and even some new finds. In particular the section on specially commissioned slide rules and the chapter on slide rules for resellers and competitors have been extensively revamped and extended. Moreover it includes many improvements and even some new finds – including a new and previously unknown series.

*Peter Holland, November 2020*

# RECHENSTÄBE

A.W. FABER

# CASTELL



## 2. Erläuterungen zum Gebrauch

Die Tabellen der Rechenschieber-Modelle von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell werden sicherlich für den Leser von größtem Interesse sein. Diese Tabellen sollen inhaltsreich sein, ohne dass jedoch die Übersichtlichkeit leidet. Für jedes Modell finden sich maximal 14 Einträge nach diesem Schema:

Nr.	Skalen oben Vorderseite Körper	Skalen oben Rückseite Körper	Material
Bezeichnung	Skalen Vorderseite Zunge	Skalen Rückseite Zunge	Jahre
Vermerke des Benutzers	Skalen unten Vorderseite Körper	Skalen unten Rückseite Körper	Skalenlänge
			Bemerkungen - Deutsch
			Bemerkungen - Englisch

Das Zeichen “/” bedeutet, dass vorher genannte Skalen auf der oberen Schrägsseite (Facette) des Rechenschiebers stehen. Entsprechend bedeutet das Zeichen “\”, dass danach genannte Skalen auf der unteren Facette des Rechenschiebers stehen. Das Zeichen “|” weist ebenfalls Skalen auf der oberen oder unteren Schmalseite aus. Allerdings steht hier die Schmalseite in einem Winkel von 90° zur Oberseite des Rechenschiebers.

Ein Beispiel:

<b>367</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1935
	D cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', Stichmaß, auch als Dietzgen 1783, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z			
with digit registering cursor for number of decimal places, with and without 'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, also as Dietzgen 1783, as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z			

Hierzu sind folgende Hinweise hilfreich:

<b>Nr.</b>	Modell-Nummer von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell
<b>Bezeichnung</b>	Meistens der von Faber benutzte Name des Modells aus einem Katalog oder von Gravierung/Druck auf dem Stab
<b>Vermerke des Benutzers</b>	Raum für eigene Einträge
<b>Skalen oben Vorderseite Körper</b>	Skalen auf dem oberen Teil der Vorderseite des Körpers
<b>Skalen Vorderseite Zunge</b>	Skalen auf der Vorderseite der Zunge
<b>Skalen unten Vorderseite Körper</b>	Skalen auf dem unteren Teil der Vorderseite des Körpers
<b>Skalen oben Rückseite Körper</b>	Skalen auf dem oberen Teil der Rückseite des Körpers
<b>Skalen Rückseite Zunge</b>	Skalen auf der Rückseite der Zunge
<b>Skalen unten Rückseite Körper</b>	Skalen auf dem unteren Teil der Rückseite des Körpers
<b>Material</b>	Material des Rechenschiebers. Wenn die Skalen auf Zelluloid aufgebracht sind, so ist dies mit “/z” gekennzeichnet.
<b>Jahre</b>	Beginn und Ende der Produktion oder des Verkaufs, sofern bekannt. Wenn die Jahreszahl unbekannt oder unsicher ist, wird “19??” oder “19x?” angegeben.
<b>Skalenlänge</b>	Länge eines Zyklus der Hauptskala (in der Regel Skala D). Bei Rechenscheiben der Durchmesser.
<b>Bemerkungen</b>	Sonstige Informationen

Sonderskalen sind durchgängig mit § bezeichnet.

Bei der Entscheidung, welche Längen-Skalen wo auf dem Rechenschieber angebracht wurden, kam es häufig zu Änderungen während der Laufzeit eines Modells. Entsprechend gelten diese Angaben in den Tabellen nicht für jedes Exemplar eines Modells. Es kann also durchaus auf einem Rechenschieber eine Zoll-Skala stehen, wo in der Tabelle eine cm-Skala angegeben ist (und umgekehrt). Die Modelle mit einer Zoll-Skala waren oft für den Export in Länder mit nicht-metrischen Maßen bestimmt.

Einige Modelle der Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell haben noch ein, zwei oder sogar drei weitere Zeichen, die an die Modellnummern angehängt sind. Teilweise ist die Bedeutung dieser zusätzlichen Kennzeichnung geklärt.

Kenn-zeichnung	Beispiel	Bedeutung
/A	308/A	unbekannt
A	1/87A	25cm-Modelle mit einem <u>Addiator</u> ; allerdings haben die Modelle 313A und 397A keinen Addiator
b	67/54b	'breit'; Stabkörper ist breiter als bei Modellen ohne 'b'
b SZ	67/54b SZ	siehe 'b' und 'SZ'
B	313B	unbekannt
C	397C	Stab oder Läufer sind komplett aus Zelloid gefertigt
/d	2/66/d	<u>deutsche</u> Ausführung
D	20/66 D	Typometer im <u>Didot</u> -System
/e	2/66/e	<u>englische</u> Ausführung
/fr	2/66/fr	<u>französische</u> Ausführung
g	167/87g	'grün'; die Skalen A, B, C und D sind grün unterlegt
IBM	20/66 IBM	Typometer im <u>IBM</u> -System
k	67/91k	unbekannt
K	11/87K	vielleicht ein firmeninterner Code für einen Teil der <u>Kriegsproduktion</u>
m	1/87m	unbekannt, aus den späten 40er Jahren
M	355M	unbekannt
N	2/83N	'Neu'; nach Einführung einer verbesserten Modell-Variante
NR	20/68 NR	Firmenname ' <u>Nordmann, Rassmann</u> '
/0	397/0	unbekannt
P	20/66 P	Typometer im <u>Pica</u> -System
R	67/87R	12½cm-Modelle mit einem <u>AddiatorR</u>
Rb	67/87Rb	12½cm-Modelle mit einem <u>AddiatorR</u> auf einem <u>breiten Stabkörper</u>
/S	308/S	unbekannt
SL	20/66 SL	Typometer für <u>Schreibmaschinenschriften</u> und mit <u>Läufer</u>
SZ	67/54 SZ	' <u>Siemens Zählerwerk</u> '
W	57/22W	unbekannt

Dieses Buch enthält keine Fotos von Rechenschiebern, das mag mancher Leser bedauern. Online findet man sehr viele der hier beschriebenen Rechenschieber von Faber und Faber-Castell auf den Seiten dieser drei Sammler:

- Fabrizio Brentini: <http://www.rechenschiebersammlung.ch/>
- Jorge Fabregas Zaza: <https://fabercastell.reglasdecalculo.com/index.html>
- David Rance: <https://sliderules.nl/mysliderules>

## 2 How to use this book

The tables listing the models of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell slide rules will certainly be of great interest to the reader. Without compromising on clarity, the tables are detailed. For each model a template captures a maximum of 14 key fields of information:

No.	Scales above the slide on the front face	Scales above the slide on the reverse side	Material
Type	Scales on the front of the slide	Scales on the back of the slide	Year
User notes	Scales below the slide on the front face	Scales below the slide on the reverse side	Scale length
			Comments – in German
			Comments – in English

When appearing in the 1<sup>st</sup> row of the template a forward slash denotes that the scale before the “/” appears on the top side or bevelled edge of the slide rule. Similarly a backward slash appearing in the 3<sup>rd</sup> row of the template denotes that scale after the “\” appears on the bottom side or bevelled edge of the slide rule.

The symbol “|” indicates that a scale is located on the top or the bottom edge. But in such cases the edge is at a 90° angle to the front face of the slide rule.

An example:

<b>367</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 – 1935
	D cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger, mit und ohne „Eisenbahnskalen“, Stichmaß, auch als Dietzgen 1783, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z			
with a digit registering cursor for number of decimal places, with and without ‘Railway track scales’, cm scale in the well of the stock, also as Dietzgen 1783, as a special order also with a barometric division – like 345, from 1920 in pearwood/z			

For this some extended definitions might be helpful:

<b>No.</b>	A.W. Faber and A.W. Faber-Castell designated model number
<b>Type</b>	Mostly the Faber name for the model – taken from a catalogue or as engraved/printed on the rule
<b>User notes</b>	For personal annotations, notes, etc.
<b>Scales above the slide on the front face</b>	When viewed from the front, the scales on the fixed upper part of the stock i.e. above the slide
<b>Scales on the front of the slide</b>	When viewed from the front, the scales on the front or top of the slide
<b>Scales below the slide on the front face</b>	When viewed from the front, the scales on the fixed lower part of the stock i.e. below the slide
<b>Scales above the slide on the reverse side</b>	When viewed from the back, the scales on the fixed upper part of the stock i.e. above the scales on the reverse of the slide
<b>Scales on the back of the slide</b>	Scales on the back or reverse side of the slide
<b>Scales below the slide on the reverse side</b>	When viewed from the back, the scales on the fixed lower part of the stock i.e. below the scales on the reverse of the slide
<b>Material</b>	Material used to construct the body of the slide rule. A “/z” suffix shows the scales are part of a celluloid veneer.
<b>Year</b>	As far as it is known, the range of years it was in production or being sold. Where the year is unknown or uncertain, it is shown as “19??” or “19x??”.
<b>Scale length</b>	Length in cm of a full cycle of a main scale – usually the D scale. For circular slide rules it is the diameter in cm.
<b>Comments</b>	Other pertinent information

Any special or extraordinary scales are consistently depicted by the “§” symbol.

Deciding which scales for measurement were included on a slide rule often changed during the lifetime of a model. Accordingly these entries in the tables do not always reflect every variation of a model. It is possible that a slide rule has an inch scale whereas in the table it is shown with a cm scale (or the other way around). Models listed with an inch scale were often made for export to countries using imperial units of measurement.

To keep this book compact the limited range of materials used for slide rule production is only listed in German in the detailed tables. For the English equivalents please refer to the following list:

German	English
Ahorn	Maplewood
Birnbaum	Pearwood
Buche	Beechwood
Buchsbaum	Boxwood
Ebenholz	Ebonywood
Mahagoni	Mahogany

German	English
Pappel	Poplar
Schichtholz	Laminated wood
Kunststoff	Plastic
Zelluloid	Celluloid
/z	Scales on a celluloid veneer

Some A.W. Faber and A.W. Faber-Castell slide rule models have an additional one, two or even a three letter suffix appended to the model number. The meaning of these suffixes is mostly known.

Suffix	Example	Explanation
/A	308/A	unknown
A	1/87A	25cm models with an <u>Addiator</u> except for the models 313A and 397A that do not have an Addiator
b	67/54b	'breit' or 'wide': width of the stock is broader than the same model without the suffix 'b'
b SZ	67/54b SZ	see explanation for 'b' and 'SZ'
B	313B	unknown
C	397C	either the slide rule or the cursor is completely made of <u>Celluloid</u>
D	20/66 D	Typometer/ruler for <u>Didot</u> typographical units
/d	2/66/d	for the German/ <u>Deutsch</u> language markets
/e	2/66/e	for the <u>English</u> language markets
/fr	2/66/fr	for the <u>French</u> language markets
g	167/87g	'green': the scales A, B, C and D are highlighted in green
IBM	20/66 IBM	Typometer/ruler for <u>IBM</u> typographical units
k	67/91k	unknown
K	11/87K	possibly an internal company code used for a time during the war/ <u>Krieg</u> years
m	1/87m	unknown suffix from the late 1940s
M	355M	unknown
N	2/83N	'New': denoted the introduction of a more advanced variant of the model
NR	20/68 NR	company name <u>,Nordmann, Rassmann</u> '
/0	397/0	unknown
P	20/66 P	Typometer/ruler for <u>Pica</u> typographical units
R	67/87R	12½cm models with an <u>AddiatoR</u>
Rb	67/87Rb	12½cm models with an <u>AddiatoR</u> on a wider (' <u>breit</u> ') stock
/S	308/S	unknown
S	313S	unknown
SL	20/66 SL	Typometer/ruler for ' <u>Schreibmaschine</u> '/ typewriter fonts and with a cursor/ <u>Läufer</u>
SZ	67/54 SZ	', <u>Siemens Zählerwerk</u> ' or Siemens electric meters
W	57/22W	unknown

To the possible regret of some readers this book contains no photographs of slide rules. Many of the Faber and Faber-Castell slide rules described here can be found online on the web pages of these three collectors:

- Fabrizio Brentini: <http://www.rechenschiebersammlung.ch/>
- Jorge Fabregas Zaza: <https://fabercastell.reglasdecalculo.com/index.html>
- David Rance: <https://sliderules.nl/mysliderules>



f 38

## 2. Rechenschieber-Modelle

Viele Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell wurden über die vorhandenen Verkaufswege wie den Einzelhandel für Bürobedarf und Schreibgeräte an die Verbraucher verkauft. Diese Rechenschieber waren immer mit einer Modellnummer und sowohl dem Schriftzug als auch dem Logo von Faber/Faber-Castell versehen.

In den Tabellen auf den folgenden Seiten wird eine Einteilung entsprechend der von Faber-Castell vorgegebenen Systematik verwendet. Nicht enthalten sind Varianten einzelner Modelle, bei denen im Laufe ihrer Produktionsperiode Skalenänderungen vorgenommen wurden.

- Frühe Modelle ohne Nummerierung

Zu Beginn der Produktion von Rechenschiebern bei A.W. Faber im Jahre 1892 werden den diversen Modellen noch keine Modell-Nummern gegeben. Alle diese Rechenschieber bestehen aus Buchsbaum.

- Serie 3xx

Circa um das Jahr 1900 erhalten einige Rechenschieber eine dreistellige Nummer, die mit einer 3 beginnt. Um 1910 haben bereits fast alle Rechenschieber eine dreistellige Nummer. Skalenlängen von 10cm bis 200cm bei Demonstrations-Rechenschiebern kommen vor. Fast alle diese Rechenschieber bestehen aus Holz.

- Serie D

Ungefähr 1935 wird eine kleine Serie von fünf Modellen aus Holz unter der Bezeichnung 'D' gefertigt. Dies sind erste Modelle von Doppelseiten-Rechenschiebern von Faber-Castell. Eine Serienproduktion wird jedoch nicht aufgenommen; es existieren nur Prototypen.

- Serie 1/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefähren Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 1/xx eingeleitet. Zum Beispiel wird aus der Nummer 398 zuerst die Nummer 1/98/398, später dann die Nummer 1/98. Alle diese Rechenschieber bestehen aus Birnbaum und haben in der Regel eine Skalenlänge von 25cm.

- Serie 'hel', 'kad', 'cme'

Unter den geheimen Codierungen 'hel', 'kad' und 'cme' wurden 1941 Rechenschieber für das deutsche Heer hergestellt, die nicht die Firmenaufschrift tragen. Diese Codierungen stehen für 'Faber-Castell/Stein', 'Faber-Castell/Geroldsgrün' und 'Wichmann/Berlin'.

- Serie 1/xx

Rechenschieber aus Birnbaum mit Metalleinlagen und mit einer Skalenlänge von in der Regel 25cm erhalten ca. 1939 eine Nummer der Serie 1/xx. Eine Ausnahme bildet das Modell 1/54, das bereits unter dieser Nummer seit 1934 produziert wird. Die Breite dieser Stäbe beträgt 32,5mm. Damit ist der Grundstein für eine systematische Nummerierung der gesamten Rechenschieber-Produktion gelegt. Ab ca. 1956 werden diese Stäbe nicht mehr aus Birnbaum, sondern aus Schichtholz mit Metalleinlagen hergestellt.

- Serie 2/xx, 2/xxN

Rechenschieber aus Kunststoff mit einer Skalenlänge von meistens 25cm und einer Stabbreite von meistens 48mm. In der Regel handelt es sich um Doppelseitenstäbe mit Laschenverbindung.

Die letzte und modernste Form der Doppelseitenstäbe sind die Modelle Duplex und Novo-Duplex der Serie 2/xxN mit einer Skalenlänge von 25cm und einer Stabbreite von 57mm.

- Serie 3/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefähren Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 3/xx eingeleitet. Zum Beispiel wird aus der Nummer 342 zuerst die Nummer 3/42/342, später dann die Nummer 3/42. Alle diese Rechenschieber bestehen aus Birnbaum und haben eine Stablänge von 38,5cm.

- Serie 3/xx

Rechenschieber aus Birnbaum in Überlänge von 38,5cm und einer Stabbreite von 35mm. Ab 1956 werden diese Stäbe aus Schichtholz mit Metalleinlagen hergestellt.

- Serie 4/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefähren Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 4/xx eingeleitet. Zum Beispiel wird aus der Nummer 385 zuerst die Nummer 4/87/385, später dann die Nummer 4/87. Alle diese Rechenschieber bestehen aus Birnbaum mit einer Skalenlänge von 50cm.

- Serie 4/xx

Rechenschieber aus Birnbaum mit einer Skalenlänge von 50cm und einer Stabbreite von 35mm. Ab ca. 1956 werden diese Stäbe aus Schichtholz mit Metalleinlagen hergestellt.

- Serie 5x/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefährten Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 5x/xx eingeleitet. Zum Beispiel wird aus der Nummer 339 zuerst die Nummer 51/39/339, später dann die Nummer 51/39. Alle diese Rechenschieber bestehen aus Holz mit einer Skalenlänge von 25cm.

- Serie 5x/xx

Diese Serie hätte man noch weiter aufteilen können. Jedoch soll dies wegen der Gemeinsamkeit, dass alle Modelle eine Skalenlänge von 25cm haben, nicht geschehen. Die Modelle 51/xx bestehen aus Holz mit Zelluloidauflage, die Modelle 52/xx fast alle aus Kunststoff. Das Modell 55/91 ist aus Schichtholz, aber die Modelle 57/xx wieder einheitlich aus Kunststoff.

- Serie 6x/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefährten Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 6x/xx eingeleitet. Zum Beispiel wird aus der Nummer 397 zuerst die Nummer 61/87/397, später dann die Nummer 61/87. Alle diese Rechenschieber haben eine Skalenlänge von 12,5cm.

- Serie 6x/xx

Diese Rechenschieber bestehen aus Zelluloid, Holz mit Zelluloidauflage oder später aus Kunststoff und haben eine Skalenlänge von 12,5cm.

- Serie 7x/xx/3xx

Dies ist eine Übergangsbezeichnung aus dem ungefährten Zeitraum von 1935 bis 1939. Hiermit wird ein Übergang von der Serie 3xx zur Serie 7x/xx eingeleitet. Es ist nur ein Modell bekannt. Aus der Nummer 389 wird zuerst die Nummer 71/91/389, später dann die Nummer 71/91. Dies ist ein Rechenschieber mit einer Skalenlänge von 10cm und einer Stabbreite von 18,5mm

- Serie 7x/xx

Eine Kleinserie mit einer Skalenlänge von 10cm und einer Stabbreite von 18,5mm; gesicherte Daten oder Belegexemplare liegen nur wenige vor. Offensichtlich wurde die Idee einer eigenen umfangreichen Serie von 10cm-Stäben nicht realisiert.

- Serie 8/xxx

Unter dieser Nummerierung sind die wenigen Rechenscheiben von Faber-Castell zu finden. Sie bestehen ausnahmslos aus Kunststoff.

- Serie 11/xx

Wie Serie 1/xx, allerdings immer aus Schichtholz und ohne Metalleinlagen.

- Serie 12/xx

Hier ist nur ein einziges Modell bekannt. Ein Doppelseitenstab aus Kunststoff mit einer Skalenlänge von 25cm.

- Serie 14/xx

Hier ist ebenfalls nur ein einziges Modell bekannt. Ein Einseitenstab aus Holz mit einer Skalenlänge von 25cm, aber einer Zungenlänge von 50cm.

- Serie 20/xx

Hier ist neben einigen Datenschiebern (Typometer, Parifix) nur ein einziger logarithmischer Rechenschieber bekannt. Der Vollständigkeit halber sind die Nachfolgemodelle der hier gelisteten Typometer ebenfalls aufgeführt.

- Serie 33/xx

Wie Serie 3/xx, immer aus Schichtholz und ohne Metalleinlagen.

- Serie 44/xx

Wie Serie 4/xx, immer aus Schichtholz, meistens ohne Metalleinlagen.

- Serie 1xx/xx

Rechenschieber aus Kunststoff mit einer Skalenlänge von 12,5cm oder 25cm.

- Serie TR

Modelle aus der letzten Phase der Produktion von Rechenschiebern. Es sind Hybrid-Modelle aus Kunststoff mit einer Skalenlänge von 12,5cm und einem elektronischen Taschenrechner auf der Vorderseite und einem Rechenschieber auf der Rückseite. Es gibt auch Modelle ohne Rechenschieber.

- Rechenschieber im Kundenauftrag

Alle diese Sonderbestellungen haben eine Skalen-Anordnung oder eine andere Eigenschaft, die auf keinem Standard-Modell zu finden ist. Keine hat eine Modellnummer von Faber/Faber-Castell.

- Demonstrations-Rechenschieber

Die Rechenschieber der Untergruppe 3xx sind die frühesten Demonstrations-Rechenschieber; sie alle sind meistens aus Pappel gefertigt, manchmal jedoch aus Spanplatte, und variieren in der Länge von 100cm bis 200cm.

In der Untergruppe 304/xx sind frühe Demonstrations-Rechenschieber aus Pappel oder Spanplatte aus den dreißiger Jahren, alle haben eine Skalenlänge von 200cm.

Die Rechenschieber der Untergruppe 310/xx sind für die Overhead-Projektion konzipiert, haben eine Skalenlänge von 20cm und bestehen aus Kunststoff.

Die Modelle 312/xx, 315/xx, 315N/xx und 334/xx sind Demonstrations-Rechenschieber aus Holz mit einer Skalenlänge von jeweils 125cm, 150cm, 150cm und 100cm.

Bei den Modellen für die Overhead-Projektion ist zu beachten, dass man hier eigentlich nicht von Vorder- und Rückseite sprechen kann. Vielmehr enthält das Gerät, das man auf den OHP legt, Vorder- und Rückseite des entsprechenden Rechenschiebers in einer Ebene.

- Rechenschieber für Wiederverkäufer und Mitbewerber

A.W. Faber und A.W. Faber-Castell nahmen auch Großaufträge für Standardmodelle von anderen Unternehmen an. Diese Wiederverkäufer oder Mitbewerber vermarkten die Modelle unter ihrem eigenen Namen und oft auch unter eigener Modellnummer.

- Andere Rechengeräte

Faber-Castell stellte auch einige Produkte her, die man unter dem Begriff 'Rechengeräte' zusammenfassen kann. Dies sind keine Rechenschieber, sondern kompliziert und aufwändig gebaute Lehrmittel, graphische Rechenplatten und spezielle Rechenhilfen für die Industrie.

Diese Rechengeräte befinden sich in Kapitel 4.

### 3. Slide Rule models

Many slide rules made by A.W. Faber and A.W. Faber-Castell were sold via established channels such as stationers and office suppliers to the general public. These were always numbered and branded with the Faber/Faber-Castell company name and logo.

The tables in the following pages are organised according to a system devised by Faber-Castell. Variants of any model that arose through modifications to scales made during the time it was in production are not shown.

- Early models without numbers

When slide rule production started at A.W. Faber in 1892 the various models were not given a model number. All these slide rules were made of boxwood.

- 3xx series

Around about 1900 some slide rules were given a three-digit number beginning with a “3”. From 1910 nearly all slide rules had a three-digit number. Scale lengths from 10cm to 200cm for demonstration slide rules were possible. Virtually all of them were made of wood.

- D series

Around 1935 a small series of five models, designated by the letter “D”, were manufactured from wood. These were the first duplex models ever made by Faber-Castell. None of them became part of a production run and only prototypes exist.

- 1/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 1/xx series was introduced. For example, the 398 first became the 1/98/398 before later becoming the 1/98. All these slide rules were made from pearwood and usually had a scale length of 25cm.

- ,hel‘, ,kad‘, ,cme‘ series

Slide rules made in 1941 for the German army were unbranded. Instead they were stamped with a secret maker’s code: ‘hel’ for Faber-Castell/Stein, ‘kad’ for Faber-Castell/Geroldsgrün and ‘cme’ for Wichmann/Berlin.

- 1/xx series

Around 1939 slide rules made in pearwood with metal inserts and a scale length of usually 25cm would have been given a number in the 1/xx series. One exception was the model 1/54 as it was already being produced in 1934. The width of the stock was 32.5mm. With this series the foundation was laid for the subsequent numbering of all the slide rules produced. From about 1956 these slide rules were no longer made from pearwood but from laminated wood with metal inserts.

- 2/xx, 2/xxN series

Slide rules made from plastic with a scale length of 25cm and where the width of the stock was usually 48mm. Mostly they were duplex slide rules with strap-joints.

The last and the most modern versions of a duplex slide rule were the models “Duplex” and the “Novo-Duplex” from the 2/xxN series. They had a scale length of 25cm and the width of the stock was 57mm.

- 3/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 3/xx series was introduced. For example, the 342 was first the 3/42/342 before later becoming the 3/42. All these slide rules were made from pearwood and had a length of the stock of 38.5cm.

- 3/xx series

Slide rules made from pearwood with an overall length of 38.5cm and where the width of the stock was 35mm. From 1956 the stocks were made from laminated wood with metal inserts.

- 4/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 4/xx series was introduced. For example, the 385 was first the 4/87/385 before later becoming the 4/87. All these slide rules were made from pearwood and had a scale length of 50cm.

- 4/xx series

Slide rules made from pearwood with a scale length of 50cm and where the width of the stock was 35mm. From about 1956 the stocks were made from laminated wood with metal inserts.

- 5/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 5/xx series was introduced. For example, the 339 was first the 51/39/339 before later becoming the 51/39. All these slide rules were made from wood and had a scale length of 25cm.

- 5x/xx series

This series could have been further subdivided. However, this was not done because of the 25cm scale length that they all had in common. The 51/xx models were made of wood with a celluloid veneer. Almost all the 52/xx models were made of plastic. The 55/91 model was made from laminated wood, but the 57/xx models were again uniformly made from plastic.

- 6x/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 6x/xx series was introduced. For example, the 397 was first the 61/87/397 before later becoming the 61/87. All these slide rules had a scale length of 12.5cm.

- 6x/xx series

These slide rules were initially made of celluloid or wood with a celluloid veneer but later from plastic. They all had a scale length of 12.5cm.

- 7x/xx/3xx series

This intermediate numbering system roughly covers the period 1935 to 1939. With it the transition from the 3xx series to the 7x/xx series was introduced. Only one model is known to exist. The 389 was first the 71/91/389 before later becoming the 71/91. This is a slide rule with a scale length of 10cm and where the width of the stock was 18.5mm.

- 7x/xx series

A small series where the scale length was 10cm and the width of the stock was 18.5mm. Reliable information about this series or known examples are scarce. Obviously the idea to produce an extensive series of just 10cm slide rules was never realised.

- 8/xxx series

This series contains the few circular slides rules produced by Faber-Castell. Without exception, they were all made of plastic.

- 11/xx series

Similar to the 1/xx series but always made from laminated wood without metal inserts.

- 12/xx series

There is only one known model. A duplex slide rule made from plastic with a scale length of 25cm.

- 14/xx series

Here too there is only one known model. A simplex wooden slide rule with a scale length of 25cm but with a 50cm long slide.

- 20/xx series

This series, apart from some data charts (e.g. Typometer, Parifix), includes only one known logarithmic slide rule. For completeness the successors to 20/xx typometers are listed at the end of this series.

- 33/xx series

Similar to the 3/xx series but always made from laminated wood without metal inserts.

- 44/xx series

Similar to the 4/xx series but always made from laminated wood and mostly without metal inserts.

- 1xx/xx series

Plastic slide rules with a scale length of 12.5cm or 25cm.

- TR series

Models from the last phase of slide rule production. They were all hybrid models, made from plastic with a scale length of 12.5cm with an electronic calculator on the front and usually a slide rule on the back. However, some models did not include a slide rule.

- Specially Commissioned slide rules

All such specially ordered models have a scale layout or feature not found on any standard model. None had a Faber/Faber-Castell model number.

- Demonstration slide rules

The slide rules of the sub-group 3xx are the earliest demonstration slide rules. They were mostly made from wood of the poplar tree or chipboard and vary in length from 100cm to 200cm.

Early demonstration slide rules from the 1930s can be found in the sub-group 304/xx. They too were made from poplar or chipboard with a scale length of 200cm.

The slide rules in the 310/xx sub-group were conceived to work with overhead projectors. They had a scale length of 20cm and were made from plastic.

The models 312/xx, 315/xx, 315N/xx and 334/xx were all demonstration slide rules made of wood with respectively scale lengths of 125cm, 150cm, 150cm and 100cm.

Please note that with the models for overhead projectors (OHP) it is impossible to talk about the slide rules having a "front" and a "back". Instead, when the device is laid on the OHP, both the front and the back of the slide rule are visible in the same plane.

- Slide Rules for Resellers / Competitors

Faber/Faber-Castell accepted bulk orders for standard models from 3<sup>rd</sup> parties. Such resellers or part in-house competitor makers marketed such Original Equipment Manufacturer (OEM) made slide rules with their own branding and often their own model numbering.

- Other Calculating devices

Faber-Castell also manufactured some products which can be summarised as calculating devices. These are not slide rules but sophisticated and expensively built teaching aids, graphic calculating tables and industry specific calculating aids. Such calculating devices are listed in their own dedicated Chapter 4.



### 3.1 Frühe Modelle ohne Nummerierung

#### 3.1 Early models without numbers

	A		Buchsbaum
Normal	B,C		1892 - 1910
	D		25
Stichmaß cm scale in the well of the stock			
	cm/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1910
	D cm		10
Buchsbaum			
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1910
	D Inch		12½
Buchsbaum/z			
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1910
	D cm		25
Stichmaß, mit und ohne 'Eisenbahnskalen' cm scale in the well of the stock, with and without 'Railway track scales'			
(350)	cm/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1903
	D		25
'Eisenbahnskalen', Stichmaß, Vorgänger-Modell von 350, auch als Post 1445, frühe Version mit speziellem Läufer wie in Kapitel 12			
'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, predecessor to the model 350, also as Post 1445, early version with special cursor as in Chapter 12			
(360)	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1903
	D 1:25		25
'Eisenbahnskalen', Stichmaß, Vorgänger-Modell von 360, auch als Post 1446			
'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, predecessor to the model 360, also as Post 1446			
(364)	Inch/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1903
	D cm		25
Stichmaß, federnde Holzleiste in Zungenausfrässung, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', Vorgänger-Modell von 364			
cm scale in the well of the stock, sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, with and without 'Railway track scales', predecessor to the model 364			
(368)	LL3,LL2/A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1903 - 1906
	D cm		25
Läufer mit Zunge für LL-Skalen, Skalen V und W im Stabboden, 'Eisenbahnskalen', Vorgänger-Modell von 368, unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala			
cursor with pointer for LL scales, V and W scales in the well of the stock, 'Railway track scales', predecessor to the model 368, uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale			
(380)	cm/A	Inch	Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1892 - 1903
	D cm	cm	50
Stichmaß, Vorgänger-Modell von 380			
cm scale in the well of the stock, predecessor to the model 380			

### 3.2 Serie 3xx

### 3.2 3xx series

<b>303</b>	cm,DF		Ahorn
Schuldisponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935
	D,L,s-f,d-f		25
<b>304</b>	A		Pappel
Normal	B,C		1927 - 1935
	D		200
			Demonstrationsstab zu 339
			Demonstration slide rule for 339
<b>305</b>	D		Pappel
Columbus	C,M		1929 - 1935
			100
			Demonstrationsstab zu 307
			Demonstration slide rule for 307
<b>306</b>	D		Pappel
Columbus	C,M		1929 - 1935
			200
			Demonstrationsstab zu 307
			Demonstration slide rule for 307
<b>307</b>	D		Birnbaum
kleiner Columbus, System Rohrberg	C,M		1929 - 1933
			25
<b>308</b>	A		Birnbaum/z
Mittelschule	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D		12½
<b>308/A</b>	A		Birnbaum/z
Mittelschule	B,C	S,L,T	1934 - 1935
	D		12½
<b>308/S</b>	cm/A		Birnbaum/z
Mittelschule	B,C	S,L,T	1931 - 1935
	D		12½
<b>309</b>	A		Birnbaum/z
Technischer Schulstab	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D		25
<b>310</b>	D		Birnbaum/z
kleiner Columbus, System Rohrberg	C,M		1929 - 1933
			12½
<b>311</b>	cm/A	Inch	Buchsbaum/z
Normal	B,C		1929 - 1935
	D	cm	10
<b>313</b>	A	Inch	Birnbaum/z
Normal	B,C		1929 - 1935
	D	cm	12½
<b>313A</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1934 - 1935
	D 1:25		12½
<b>313B</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1934 - 1935
	D 1:25		12½
<b>313S</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1934 - 1935
	D		12½
<b>314</b>	A	Inch	Birnbaum/z
Normal	B,C		1929 - 1935
	D	cm	10

<b>315</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		150
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			
<b>316</b>	A	Inch	Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,ST,T	1929 - 1935
	D	cm	10
<b>317</b>	K,A	cm	Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1929 - 1935
	D,L	Inch	25
<b>319</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1929 - 1935
	D,LL3 K		12½
Skalen V und W im Stabbody V and W scales in the well of the stock			
<b>320</b>	D		Ahorn
Schulstab Kaufleute	C,M		1929 - 1933
			12½
<b>321</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1929 - 1935
	D 1:25		25
<b>321N</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1934 - 1935
	D 1:25		25
<b>322</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C		1933 - 1935
	D Inch		25
auch als Klawun 1001 also as Klawun 1001			
<b>322N</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C		1934 - 1935
	D Inch		25
<b>323</b>	cm/DF		Ahorn/z
Schul-Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935
	D,L s-£,d-£		25
<b>326</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1933 - 1935
	D 1:25		15
<b>327</b>	C		Ahorn/z
Kaufleute	D,M		1929 - 1933
			25
<b>330</b>	cm/C		Zelluloid
Columbus	D,M		1929 - 1933
			12½
<b>332</b>	A		Birnbaum/z
Mittelschule	B,C		1929 - 1935
	D		12½
<b>332/S</b>	A		Birnbaum/z
Mittelschule	B,C		1934 - 1935
	D		12½
<b>334</b>	A	cm	Pappel
Normal	B,C		1927 - 1935
	D	Inch	100
Demonstrationsstab zu 309, 339 Demonstration slide rule for 309, 339			
<b>335</b>	DF		Pappel
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1933 - 1935
	D		100
Demonstrationsstab zu 322 Demonstration slide rule for 322			

<b>336</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		100
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich			
Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			
<b>337</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		200
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich			
Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			
<b>338</b>	A	Inch	Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,ST,T	1927 - 1935
	D	cm	12½
<b>338A</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1934 - 1935
	D		12½
<b>338B</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1934 - 1935
	D		12½
<b>338/S</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1934 - 1935
	D		12½
<b>339</b>	A	cm	Ahorn/z
Normal	B,C		1920 - 1935
	D	Inch	25
<b>340</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch/ §,DI		Birnbaum/z
Forstbeamte	Cl,C		1925 - 1932
	D,§ cm		25
Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen			
cursor with pointer for inch scales			
<b>341</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch/ §,DI		Birnbaum/z
Holzhändler	Cl,C		1927 - 1935
	D,§ cm		25
Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen			
cursor with pointer for inch scales			
<b>342 (Version 1)</b>	cm/§		Birnbaum/z
Columbus, System Rohrberg	§,§,§,§	s-£,d-£,§	1923 - 1929
	§		50
Überlänge, auch in Ebenholz/z			
extra long, also in ebony/z			
<b>342 (Version 2)</b>	s-£,d-£,§/§		Birnbaum/z
Columbus, System Rohrberg	§,§,§,§		1929 - 1934
	§		50
Überlänge			
extra long			
<b>342N</b>	s-£,d-£,§/§		Birnbaum/z
Columbus, System Rohrberg	§,§,§,§		1934 - 1935
	§ cm		50
Überlänge			
extra long			
<b>343</b>	§,§,§/A		Buchsbaum/z
System Baur	B,C	S,L,T	1915 - 1931
	D 1:25		25
Spezialläufer wie 368 (Version 1), 3 Sonderskalen für Wurzeln und Potenzen, Stichmaß, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z			
special cursor as 368 (version 1), 3 special scales for roots and powers, cm scale in the well of the stock, as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z			

<b>344</b>	cm/A		Buchsbaum/z
(Rietz)	B,C	S,L,T	1915 - 1929
	D K		25
Spezialläufer, Stichmaß, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z special cursor, cm scale in the well of the stock, as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z			
<b>345</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner	B,C	S,ST,T	1912 - 1935
	D,§ cm		25
mit und ohne Stichmaß with and without a cm scale in the well of the stock			
<b>346</b>	cm/A		Birnbaum/z
Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner	B,C	S,L,T	1924 - 1928
	D,§ K		25
346 = 344 + 345, Stichmaß 346 = 344 + 345, cm scale in the well of the stock			
<b>347</b>	cm/§,§,A		Birnbaum/z
Trägerbau, System Schweppe-Aebli	B,§,§,§,C	B,§,§,§,C	1914 - 1932
	D,§,§,§,§,§ §,§		25
<b>348</b>	cm/§		Birnbaum/z
Akkord, System Dr. Winkel	§,§	§,§	1924 - 1936
	§,§ 1:25		12½
kurze Skalenlänge auf einem Stab von über 25cm short scale length on a stock of over 25cm			
<b>349</b>	cm/A		Birnbaum/z
Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner	B,C	S,L,T	1927 - 1935
	D,§ 1:25		12½
<b>350</b>	cm/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1910
	D		25
Stichmaß cm scale in the well of the stock			
<b>352</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,ST,T	1933 - 1935
	D,LL3 L		25
<b>353</b>	cm/A	Inch	Zelluloid
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1933 - 1935
	D		10
<b>354</b>	Inch/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1912
	D cm		25
Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in			
<b>355</b>	A		Ahorn
Schulstab	B,C		1925 - 1935
	D		25
auch weiß gestrichenes Holz also as wood painted white			
<b>355M</b>	A		Ahorn
Technischer Schulstab	B,C	S,T	1935
	D		25
auch weiß gestrichenes Holz also as wood painted white			

<b>356</b>	A		Ahorn
Schulstab	B,C		1929 - 1935
	D		12½
<b>357</b>	cm/A		Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1913
	D cm		25
Stichmaß, federnde Holzleiste in Zungenausfräzung, Läufer mit Stellenanzeiger			
cm scale in the well of the stock, sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, with a digit registering cursor for number of decimal places			
<b>358</b>	cm		Buchsbaum
Körner- und Ährendichte	C		1906 - 1931
	D		25
Spezialläufer mit Messmöglichkeit, ab 1920 in Birnbaum/z special combined cursor and calliper, from 1920 in pearwood/z			
<b>359</b>	cm/K,A		Ahorn/z
Rietz ohne Trig	B,C		1929 - 1935
	D,L 1:25		25
<b>359M</b>	cm/K,A		Ahorn/z
Rietz	B,C	S,T	1935
	D,L 1:25		25
<b>360</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1935
	D cm		25
teilweise mit Stichmaß, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', auch als Dietzgen 1780, auch als Post 1448, ab 1920 in Birnbaum/z, auch in Mahagoni/z sometimes with cm scale in the well of the stock, with and without 'Railway track scales', also as Dietzgen 1780, also as Post 1448, from 1920 in pearwood/z, also in mahogany/z			
<b>361</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal	B,C		1906 - 1933
	D Inch		25
mit und ohne 'Eisenbahnskalen', auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z, ab 1924 untere Schmalseite im Winkel von 90° with and without 'Railway track scales', as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z, from 1924 the bottom bevelled edge changed to 90°			
<b>362</b>	cm/A	Inch	Zelluloid
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D		12½
<b>363</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1906 - 1935
	D cm		25
mit und ohne Stichmaß, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z with and without cm scale in the well of the stock, with and without 'Railway track scales', as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z			
<b>364</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1912
	D cm		25
Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung, auch als Dietzgen 1781 und 1782, mit und ohne 'Eisenbahnskalen' cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, also as Dietzgen 1781 and 1782, with and without 'Railway track scales'			
<b>365</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1906 - 1912
	D cm		25
Stichmaß, federnde Holzleiste in Zungenausfräzung, mit und ohne 'Eisenbahnskalen' cm scale in the well of the stock, sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, with and without 'Railway track scales'			

<b>366</b>	cm/§		Buchsbaum/z
System Schumacher	§,§		1909 - 1929
	§\Inch		25
Spezialläufer, ab 1920 in Birnbaum/z special cursor, from 1920 in pearwood/z			
<b>367</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1935
	D\cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', Stichmaß, auch als Dietzgen 1783, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, ab 1920 in Birnbaum/z			
with a digit registering cursor for number of decimal places, with and without 'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, also as Dietzgen 1783, as a special order also with a barometric division - like 345, from 1920 in pearwood/z			
<b>368 (Version 1)</b>	LL3,LL2/A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1906 - 1909
	D\cm		25
Läufer mit Zunge für LL-Skalen, Skalen V und W im Stabboden, 'Eisenbahnskalen', unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala			
cursor with pointer for LL scales, V and W scales in the well of the stock, 'Railway track scales', uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale			
<b>368 (Version 2)</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1909 - 1912
	D\LL3,LL2		25
Läufer mit Zunge für LL-Skalen, Skalen V und W im Stabboden, auch als Dietzgen 1783A, unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala			
cursor with pointer for LL scales, V and W scales in the well of the stock, also as Dietzgen 1783A, uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale			
<b>369</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1906 - 1935
	D 1:25		12½
auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345, auch als Dietzgen 1779, ab 1920 in Birnbaum/z			
as a special order also with a barometric division - like 345, also as Dietzgen 1779, from 1920 in pearwood/z			
<b>370</b>	cm/A	Inch	Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1913
	D\cm	cm	50
Stichmaß, auch mit Läufer mit Stellenanzeiger, auch als Dietzgen 1784			
cm scale in the well of the stock, also with a digit registering cursor for number of decimal places, also as Dietzgen 1784			
<b>371</b>	cm/A		Birnbaum/z
Eisenbeton, System Torda	B,C	§,§,§,§	1929 - 1936
	D 1:25		25
Überlänge extra long			
<b>372</b>	cm/A	Inch	Zelluloid
Normal	B,C		1929 - 1935
	D		12½
<b>373</b>	cm/A	Inch	Zelluloid
Normal	B,C		1929 - 1935
	D		10
<b>374</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
System Pickworth	B,C	S,L,T	1909 - 1920
	D\cm		25
Skala K in einem Fenster auf der Rückseite des Stabes			
K scale in a window on the back of the stock			
<b>375 (Version 1)</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,L,T	1920 - 1926
	D,L\cm		25
mit und ohne 'Eisenbahnskalen'			
with and without 'Railway track scales'			

<b>375</b> (Version 2)	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1926 - 1935
	D,L cm		25
auch als Klawun 25, also as Klawun 25			
<b>376</b>	cm/A		Birnbaum/z
(Rietz)	B,CI,C	S,L,T	1924 - 1935
	D K		25
<b>377</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
System Pickworth	B,C	S,L,T	1909 - 1915
	D cm		25
Skala K in einem Fenster auf der Rückseite des Stabes, Läufer mit Stellenanzeiger K scale in a window on the back of the stock, digit registering cursor for number of decimal places			
<b>378</b>	cm/LL2,A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1908 - 1935
	D,LL3 1:25		25
mit und ohne 'Eisenbahnskalen', Skalen V und W im Stabboden, ab 1920 in Birnbaum/z, auch mit abgeschrägter vorderer Kante, bis 1924 unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala with and without 'Railway track scales', V and W scales in the well of the stock, from 1920 in pearwood/z, also with double bevelled edge, until 1924 uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale			
<b>379</b>	cm/LL2,A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1913 - 1936
	D,LL3 1:25		12½
Skalen V und W im Stabboden, ab 1920 in Birnbaum/z, bis 1924 unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala			
V and W scales in the well of the stock, from 1920 in pearwood/z, until 1924 uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale			
<b>380</b>	cm/A	Inch	Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1903 - 1932
	D cm	cm	50
Läufer mit Stellenanzeiger, Stichmaß, auch in Birnbaum/z, auf Wunsch auch mit barometrischer Teilung wie 345 with a digit registering cursor for number of decimal places, cm scale in the well of the stock, also in pearwood/z, as a special order also with a barometric division - like 345			
<b>380N</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1933 - 1935
	D 1:25		50
<b>381</b>	§,DI		Ahorn/z
Forstbeamte	CI,C		1929 - 1935
	D,§		25
<b>382</b>	cm/LL1,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1929 - 1935
	D,LL2 K		50
<b>382N</b>	cm/LL1,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1934 - 1935
	D,LL2 K		50
<b>384</b>	A		Mahagoni/z
System Pickworth	B,C	S,L,T	1913 - 1915
	D		50
Skala K in einem Fenster auf der Rückseite des Stabes K scale in a window on the back of the stock			
<b>385</b> (Version 1)	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,L,T	1924 - 1925
	D,L cm		50
<b>385</b> (Version 2)	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1925 - 1929
	D,L cm		50
<b>385N</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1929 - 1935
	D,L 1:25		50
<b>386</b> (Version 1)	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,L,T	1924 - 1925
	D,L cm		12½

<b>386</b> (Version 2)	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1925 - 1935
	D,L cm		12½
<b>387</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1925 - 1935
	D,L cm		25
<b>388</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1924 - 1930
	D,LL3 Inch		50
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>388/N</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1931 - 1935
	D,LL3 K		50
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>389</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D cm		10
<b>390</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1929 - 1935
	D K		12½
<b>391</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D 1:25		25
<b>391N</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1934 - 1935
	D 1:25		25
<b>392</b>	Inch/LL1,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1924 - 1935
	D,LL2 K		25
<b>393</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1932 - 1935
	D cm		10
<b>393/12½</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1933 - 1935
	D cm		12½
<b>394</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1929 - 1934
	D,L 1:25		25
<b>394N</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1934 - 1936
	D,L 1:25		25
<b>396</b>	A	Inch	Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,ST,T	1927 - 1935
	D	cm	12½
<b>397</b>	Inch/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1929 - 1935
	D,L cm		12½
<b>397A</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1934 - 1935
	D,L		12½
<b>397B</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1934 - 1935
	D,L		12½
<b>397C</b>	cm/K,A	Inch	Zelluloid
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1933 - 1935
	D,L		12½

<b>397S</b>	Inch/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1934 - 1935
	D,L cm		12½
<b>397/0</b>	Inch/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1934 - 1935
	D,L cm		12½
<b>398</b>	Inch/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1928 - 1935
	D,LL3 K		25
Skalen V und W im Stabbodyen, teilweise mit einer kleinen Temperaturskala zur Berechnung des Einflusses der Temperatur auf den Widerstand eines Metalls			
V and W scales in the well of the stock, with a short temperature scale to correct the resistance of copper wire for temperature variations			

### 3.3 Serie D

#### 3.3 D series

<b>D1</b>	A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1935
	D		25
nur als Prototypen			
only as prototypes			
<b>D2</b>	K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935
	D,L		25
nur als Prototypen			
only as prototypes			
<b>D3</b>	LL2,A	K	Birnbaum/z
LogLog	B,CI,C	S,ST,T	1935
	D,LL3	L	25
nur als Prototypen			
only as prototypes			
<b>D4</b>	LL2,A	K,V	Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,ST,T	1935
	D,LL3	W,L	25
nur als Prototypen			
only as prototypes			
<b>D54</b>	K,A	cm,L	Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1935
	D,P	S,T	25
nur als Prototypen, Doppelseitenstab, D54 auch in Astralon (PVC)			
only as prototypes, open frame construction, D54 also in Astralon (PVC)			

### 3.4 Serie 1/xx/3xx

#### 3.4 1/xx/3x series

<b>1/21/321</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1939
	D 1:25		25
<b>1/22/322</b>	cm/§,DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935 - 1939
	D,L s-£,d-£		25
zweiteilige britische Währungsskalen ab 1938			
two-part British currency scale from 1938			

<b>1/40/340</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch /§,DI		Birnbaum/z
Forstbeamte	CI,C		1935 - 1939
	D,§ cm		25
Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen			
cursor with pointer for inch scales			
<b>1/41/341</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch/ §,DI		Birnbaum/z
Holzhändler	CI,C		1935 - 1939
	D,§ cm		25
Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen			
cursor with pointer for inch scales			
<b>1/45/345</b>	cm/A		Birnbaum/z
Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,§ 1:25		25
<b>1/48/348</b>	cm/§		Birnbaum/z
Akkord, System Dr. Winkel	§,§	§,§	1935 - 1939
	§,§ 1:25		6¼
sehr kurze Skalenlänge auf einem Stab von über 25cm			
very short scale length on a stock of over 25cm			
<b>1/52/352</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,LL3 L		25
<b>1/60/360</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D 1:25		25
<b>1/61/361</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,CI,C		1935 - 1939
	D 1:25		25
<b>1/63/363</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D 1:25		25
<b>1/67/367</b>	Inch/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1939
	D cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger			
digit registering cursor for number of decimal places			
<b>1/71/371</b>	cm/A		Birnbaum/z
Stahlbeton, System Torda	B,§,§,C		1935 - 1937
	D 1:25		25
<b>1/75/375</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		25
Stichmaß			
cm scale in the well of the stock			
<b>1/76/376</b>	Inch/A		Birnbaum/z
(Rietz)	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D K		25
<b>1/78/378</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3 1:25		25
Skalen V und W im Stabboden			
V and W scales in the well of the stock			
<b>1/87/387</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		25
auch als Staedtler 4860			
identical with Staedtler 4860			

<b>1/91/391</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D 1:25		25
<b>1/92/392</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1942
	D,LL3 K		25
<b>1/94/394</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz / Kiel	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		25
			auch als Klawun 025
			also as Klawun 025
<b>1/94/394</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz / Bornemann	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		25
	identisch mit 1/94/394 Kiel, aber die Skalen A, B, C, D sind bezeichnet mit "OF", "OZ", "ZU", "UF"		
	identical with 1/94/394 Kiel, but the scale symbols A, B, C, D are denoted by "OF", "OZ", "ZU", "UF"		
<b>1/98/398</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1940
	D,LL3 K		25
	Skalen V und W im Stabbodyen		
	V and W scales in the well of the stock		

### 3.5 Serie 'hel', 'kad', 'cme'

#### 'hel', 'kad', 'cme' series

<b>hel</b>	1:25000, 1:50000/§		Birnbaum/z
Richtschieber A	§,§	§,§	1941
	§,§ cm		22
ohne Aufschrift "Faber-Castell", wurde für das deutsche Heer unter 3 verschiedenen geheimen Codierungen von Faber-Castell hergestellt, 'hel' = Faber-Castell/Stein, 'kad' = Faber-Castell/Geroldsgrün, 'cme' = Wichmann/Berlin			
unbranded "Faber-Castell", made for the German army using 3 different secret codes to disguise it was made by Faber-Castell, 'hel' = Faber-Castell in Stein, 'kad' = Faber-Castell in Geroldsgrün and 'cme' = Wichmann in Berlin			

### 3.6 Serie 1/xx

#### 1/xx series

<b>1/22</b>	cm/§,DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1940 - 1975
	D,L s-£,d-£		25
auch als 1/22e und 1/22fr für englischen und französischen Markt, bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige			
also as 1/22e and 1/22fr for English and French markets, to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined			
<b>1/22A</b>	cm/§,DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1940 - 1942
	D,L s-£,d-£		1948 - 1955
			25
Addiator, zweiteilige britische Währungsskalen, frühe Versionen dieses Modells wurden mit einer "Maximator-Erweiterungs-Tabelle" geliefert, einer graphischen Logarithmentafel als Teil der Anleitung, auch als Addiator Universal Interest			
Addiator, two-part British currency scale, early versions of this model came with a "Maximator-Erweiterungs-Tabelle", a graphical log table as part of the instructions, also as Addiator Universal Interest			

<b>1/27</b>	cm/K,DF		Birnbaum/z
Technischer Kaufmann	CF,CI,C	A,CI,C	1941 - 1942 1947
	D,A S,T		25
			1947 Ahorn/z
			1947 maplewood/z
<b>1/28</b>	cm,L/K,DF		Birnbaum/z
Bivius	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1950 - 1971
	D,A  s-£,d-£		25
		bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined	
<b>1/33</b>	cm/§,§		Birnbaum/z
Aufweitungsmaß beim Einwalzen, System Kottek,	§		1940 - 1941
	§,§ 1:25		25
<b>1/38</b>	cm/L,A		Birnbaum/z
Tachymeter	B,CI,C	§,§,§,§	1939 - 1944 1948 - 1960
	D,P S,T		25
		Stichmaß, auch in 400g, auch in Buche/z cm scale in the well of the stock, also in 400g, also in beechwood/z	
<b>1/40</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch/ §,DI		Birnbaum/z
Forstbeamte	CI,C		1939 - 1945
	D,§ cm		25
		Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen cursor with pointer for inch scales	
<b>1/41</b>	Bay. Inch, Rhein. Inch/ §,DI		Birnbaum/z
Holzhändler	CI,C		1939 - 1941
	D,§ cm		25
		Läufer mit Zunge für Zoll-Skalen cursor with pointer for inch scales	
<b>1/44</b>	cm/§,§		Birnbaum/z
Ekagnost, System Dr. Sandera	§,§,§	§	1950 - 1955
	§,§ L		25
<b>1/45</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1939 - 1940
	D,§ Inch		25
<b>1/48</b>	cm/§		Birnbaum/z
Maschinenzzeit, System Dr. Winkel	§,§	§,§,§,§	1939 - 1961
	§,§ 1:25		6¼
		sehr kurze Skalenlänge auf einem Stab von über 25cm, auch als 1/48e und 1/48fr für englischen und französischen Markt very short scale length on a stock of over 25cm, also as 1/48e and 1/48fr for English and French markets	
<b>1/52</b>	Inch/LL2,A		Birnbaum/z
Physiker	B,CI,C	S,ST,T	1939 - 1940
	D,LL3 Inch		25
<b>1/54</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1934 - 1947 1950 - 1976
	D,P S,T		25
		identisch mit 1/54, auch mit Stichmaß, auch in 400g identical with 1/54, also with cm scale in the well of the stock, also in 400g	

<b>1/54A</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1940 - 1942 1948 - 1955
	D,P S,T		25
Addiator, frühe Versionen dieses Modells wurden mit einer "Maximator-Erweiterungs-Tabelle" geliefert, einer graphischen Logarithmentafel als Teil der Anleitung, auch als Addiator Universal Super			
Addiator, early versions of this model came with a "Maximator-Erweiterungs-Tabelle", a graphical log table as part of the instructions, also as Addiator Universal Super			
<b>1/54m</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1946 - 1950
	D,P S,T		25
Stichmaß, auch in Ahorn/z cm scale in the well of the stock, also in maplewood/z			
<b>1/60</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1943 1952 - 1969
	D 1:25		25
<b>1/61</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,CI,C		1939 - 1940
	D 1:25		25
<b>1/63</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1940
	D cm		25
<b>1/64</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,ST,T	1939 - 1942
	D 1:25		25
auch mit Skalen für Artillerie-Berechnung also with scales for artillery calculations			
<b>1/67</b>	Inch/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1940
	D cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger digit registering cursor for number of decimal places			
<b>1/67m</b>	Inch/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1947
	D cm		25
Läufer mit Stellenanzeiger digit registering cursor for number of decimal places			
<b>1/70</b>	K,A		Birnbaum/z
Artillerie-Berechnung	B,C	§,§,§	1939 - 1942
	D,L		25
<b>1/71</b>	cm/A		Birnbaum/z
Stahlbeton, System Torda	B,§,§,C		1939 - 1940
	D 1:25		25
<b>1/75</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1939 - 1942
	D,L 1:25		25
<b>1/77</b>	cm/A		Birnbaum/z
(ähnlich System Pickworth, System Pickworth-like)	B,CI,C	S,ST,T	1938 - 1942
	D K		25
Stichmaß, Skala K auf unterer Schmalseite (anders als bei 377) cm scale in the well of the stock, K scale on the bottom straight edge (different from 377)			
<b>1/78</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1942
	D,LL3 Inch		25
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			

<b>1/87</b>	cm/K,A B,CI,C D,L 1:25	S,ST,T	Birnbaum/z 1939 - 1946 1950 - 1975 25 auch in 400g, auch in Buche/z also in 400g, also in beechwood/z
<b>1/87A</b>	cm/K,A B,CI,C D,L Inch	S,ST,T	Birnbaum/z 1940 - 1942 1948 - 1955 25
Addiator, frühe Versionen dieses Modells wurden mit einer "Maximator-Erweiterungs-Tabelle" geliefert, einer graphischen Logarithmentafel als Teil der Anleitung, auch als Addiator Universal Rietz			
Addiator, early versions of this model came with a "Maximator-Erweiterungs-Tabelle", a graphical log table as part of the instructions, also as Addiator Universal Rietz			
<b>1/87C</b>	cm/K,A B,CI,C D,L	S,ST,T	Birnbaum/z 1945 - 1946 25
Zelluloid-Läufer, Kennzeichnung 'C' nur auf dem Papp-Schuber celluloid cursor, suffix 'C' only on cardboard box			
<b>1/87m</b>	cm/K,A B,CI,C D,L 1:25	S,ST,T	Birnbaum/z 1947 - 1949 25
Stichmaß, auch in Buche/z, auch in Ahorn/z cm scale in the well of the stock, also in beechwood/z, also in maplewood/z			
<b>1/91</b>	cm/A B,C D 1:25	S,L,T	Birnbaum/z 1939 - 1940 25
<b>1/92</b>	Inch/LL2,A B,CI,C D,LL3 K	S,L,T	Birnbaum/z 1939 - 1971 25
<b>1/94</b>	cm/K,A B,C D,L 1:25	S,ST,T	Birnbaum/z 1939 - 1943 25
<b>1/98</b>	cm/LL2,A B,CI,C D,LL3 K	S,L,T	Birnbaum/z 1939 - 1946 1950 - 1975 25
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>1/98m</b>	cm/LL2,A B,CI,C D,LL3 K	S,L,T	Birnbaum/z 1946 - 1949 25
Skalen V und W im Stabboden, auch in Buche/z V and W scales in the well of the stock, also in beechwood/z			

### 3.7 Serie 2/xx, 2/xxN

#### 3.7 2/xx, /xxN series

<b>2/31</b>	K,T1,T2,A B,BI,CI,C D,ST,S,L	§,§,§,§ §,§,§ §,§,§,§,§	Kunststoff 1968 - 1973 25 Spezialläufer special cursor
<b>2/62</b>	cm/§ Betonkontrolle, System Dydwidag	§,§,§,§ §	Kunststoff 1952 - 1956 25 Überlänge extra long

<b>2/66</b>	§,DF	cm,§	Kunststoff
Demograph 13, System Schirmer	CF,CI,C		1951 - 1956
	D,B,§		25
erschien zusammen mit dem Typometer 20/66, auch als 2/66/d, 2/66/e und 2/66/fr für deutschen, englischen und französischen Markt			
was introduced together with the Typometer 20/66, also as 2/66/d, 2/66/e and 2/66/fr for the German, English and French markets			
<b>2/77</b>	A		Kunststoff
Rechenmeister, System Römer			1955
	AI		17½
8 auswechselbare Zungen, nur 100 Exemplare 8 interchangeable slides, only 100 ever made			
<b>2/82</b>	T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1950 - 1969
	D,P,S	DF,LL1,LL2,LL3	25
auch als Durer 5970 und Berger Trilog, frühe Modelle mit cm und Inch also as Durer 5970 and Berger Trilog, early models with cm and inches			
<b>2/82N</b>	T1,T2,L,A	LL03,LL02,LL01,K,DF	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,S',C	CF,K',CIF,CI,C	1970 - 1975
	D,S,ST,P	D,LL1,LL2,LL3	25
<b>2/83</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C	W2,L,C,W1'	1962 - 1972
	D,S,ST,P	W1,LL1,LL2,LL3	25
auch als Dietzgen 1741 also as Dietzgen 1741			
<b>2/83N</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02,LL01,LL00, W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C	W2',CI,L,C,W1'	1969 - 1975
	D,DI,S,ST,P	W1,D,LL0,LL1,LL2,LL3	25
<b>2/84</b>	§,T,H,A	LL03,LL02,LL01	Kunststoff
Mathema	B,BI,CI,C	Th,Ch,Sh2,Sh1	1952 - 1968
	D,P,S,§	LL1,LL2,LL3	20
Einseitenstab, Spezialläufer, 400g solid frame construction, special cursor, 400g			
<b>2/84N</b>	§,T,H,A	LL1,LL2,LL3,D	Kunststoff
Mathema	B,BI,CI,C	C,Ch,Sh2,Sh1	1969 - 1973
	D,P,S,§	Th,LL01,LL02,LL03	20
Zweiseitenstab, Spezialläufer, 400g open frame construction, special cursor, 400g			

### 3.8 Serie 3/xx/3xx

#### 3.8 3/xx/3xx series

<b>3/42/342</b>	cm/§		Birnbaum/z
Columbus, System Rohrberg	§,§,§,§	s-f,d-f,§	1935 - 1939
	§ cm		50
Überlänge extra long			

### 3.9 Serie 3/xx

#### 3.9 3/xx series

<b>3/11</b>	cm/A		Birnbaum/z
Statik	B,CI,§,§,C	S,L,ST,T	1938 - 1944 1947 - 1968
	D K,(L)		25
			Überlänge; zum Teil mit L-Skala extra long; some with L scale
<b>3/31</b>	cm/A		Birnbaum/z
Stahlbeton	B,CI,§,§,C	S,§,ST,T	1950 - 1968
	D K,L		25
			Überlänge, 2 Läufer, Skalen im Stabbody, Nomogramm auf Zunge extra long, 2 cursors, scales in the well of the stock, nomogram on the slide
<b>3/42</b>	s-£,d-£,§/§		Birnbaum/z
Columbus, System Rohrberg	§,§,§,§		1940 - 1942
§	Val cm		50
			Überlänge extra long

### 3.10 Serie 4/xx/3xx

#### 3.10 4/xx/3xx series

<b>4/60/380</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D Inch		50
			Birnbaum/z
<b>4/87/385</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		50
			Birnbaum/z
<b>4/92/382</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3 K		50
			Birnbaum/z
<b>4/98/388</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3 K		50
			Skalen V und W im Stabbody V and W scales in the well of the stock

### 3.11 Serie 4/xx

#### 3.11 4/xx series

<b>4/22</b>	cm/§,DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1946 - 1973
	D,L s-£,d-£		50
			bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined
			auch in 400g also in 400g
<b>4/38</b>	cm/L,A		Birnbaum/z
Tachymeter	B,CI,C	§,§,§	1958 - 1973
	D,P S,T		50
			auch in 400g also in 400g
<b>4/54</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1943 - 1944 1947 - 1976
	D,P S,T		50
			auch in 400g also in 400g

<b>4/60</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1943
	D 1:25		50
<b>4/87</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1939 - 1944 1948 - 1975
	D,L 1:25		50
<b>4/87m</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1948 - 1949
	D,L 1:25		50
<b>4/92</b>	Inch/LL2,A		Birnbaum/z
LogLog	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1942
	D,LL3 K		50
<b>4/98</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1942 1952 - 1973
	D,LL3 K		50
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			

### 3.12 Serie 5x/xx/3xx

#### 3.12 5x/xx/3xx series

<b>51/39/339</b>	A	cm	Birnbaum/z
Schul-Rechenstab	B,C		1935 - 1939
	D	Inch	25
<b>51/40/381</b>	§,DI		Buche/z
Forstbeamte	CI,C		1935 - 1939
	D,§		25
<b>51/91/309</b>	A	cm	Birnbaum/z
Schul-Rechenstab	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D	Inch	25
<b>51/94/317</b>	K,A	cm	Buche/z
Schul-Rechenstab	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L	Inch	25
<b>52/39/355</b>	A		Ahorn
Schul-Rechenstab	B,C		1935 - 1939
	D		25
weiß gestrichenes Holz wood painted white			
<b>52/59/359</b>	K,A		Ahorn
Schul-Rechenstab	B,C		1935 - 1939
	D,L		25
weiß gestrichenes Holz wood painted white			
<b>52/91/355M</b>	A	cm	Ahorn
Schul-Rechenstab	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D	Inch	25
<b>52/94/359M</b>	cm,K,A		Ahorn
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L,1:25		25

### 3.13 Serie 5x/xx

#### 3.13 5x/xx series

<b>51/22</b>	§,DF		Birnbaum/z
Schul-Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935 - 1956
	D,L		25
<b>51/39</b>	A		Buche/z
Normal	B,C		1935 - 1956
	D		25
			auch als Klawun 1 also as Klawun 1
<b>51/80</b>	cm/§		Birnbaum/z
Brauer und Mälzer, System Windisch	§,C	§,§	1934 - 1940
	§,§,§		25
			auch ohne Modellnummer also without a model number
<b>51/87</b>	K,A		Buche/z
Rietz	B,R,C	S,ST,T	1952 - 1957
	D,L		25
			auch als Klawun 10 also as Klawun 10
<b>51/88</b>	?		Birnbaum/z
System Martius-Hosemann	?		195?
	?		25
			Schwangerschafts-Rechenstab pregnancy slide rule
<b>51/91</b>	A	cm	Buche/z
Schule	B,C	S,L,T	1935 - 1945
	D	Inch	25
			auch als Klawun 11 also as Klawun 11
<b>51/94</b>	K,A		Buche
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1942
	D,L		25
			weiß gestrichenes Holz wood painted white
<b>52/22</b>	§,DF		Ahorn
Schul-Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,%,C	1935 - 1940
	D,L		25
			weiß gestrichenes Holz wood painted white
<b>52/39</b>	A		Ahorn
Normal	B,C		1935 - 1940
	D		25
			weiß gestrichenes Holz wood painted white
<b>52/59</b>	K,A		Ahorn
Schul-Rechenstab	B,C		1935 - 1940
	D,L		25
			weiß gestrichenes Holz wood painted white
<b>52/80</b>	A,DF	cm	Kunststoff
Mentor	CF,CIF,CI,C		1962 - 1975
	D,K	Inch	25
			auch Made in Austria also Made in Austria

<b>52/80</b>	A,DF		Kunststoff
Mentor	CF,CIF,CI,C	Z',N'	1962 - 1976
	D,K	N,Z	25 auch Made in Switzerland also Made in Switzerland
<b>52/81</b>	A,DF	L,T1,T2	Kunststoff
Novo-Mentor	CF,CIF,CI,C	S',CI,C	1968 - 1975
	D,K	D,S,ST	25 auch Made in Switzerland also Made in Switzerland
<b>52/82</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Schul-D-Stab	B,BI,CI,C	CF,CIF,S',C	1961 - 1976
	D,LL1,LL2, LL3	D,S,ST,P	25 auch Made in Switzerland, auch als Standardgraph 9982, also Made in Switzerland, also as Standardgraph 9982,
<b>52/91</b>	A		Ahorn
Normal	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		25 weiß gestrichenes Holz, auch als Dietzgen 1766P wood painted white, also as Dietzgen 1766P
<b>52/94</b>	K,A		Ahorn
Berufsschule	B,C	S,ST,T	1935 - 1940
	D,L		25 weiß gestrichenes Holz wood painted white
<b>55/91</b>	A		Schichtholz
Normal	B,C	S,L,T	1948 - 1950
	D		25 auch als Klawun 55, auch in Ahorn also as Klawin 55, also in maplewood
<b>57/22</b>	cm/§,DF		Kunststoff
Schul-Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,%,C	1952 - 1975
	D,L		25
<b>57/22W</b>	cm/§,§		Kunststoff
Asbest-Zement-Rohre	§,§		19??
	§,§		25
<b>57/62</b>	cm/§		Kunststoff
Betonkontrolle, System Dywidag	§,§,§,§		1957 - 1967
	§		25
<b>57/67</b> (Version 1)	Inch/A		Kunststoff
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1952 - 1955
	D/cm		25
<b>57/67</b> (Version 2)	cm/§		Kunststoff
Philips, Taupunkt und Luftfeuchtigkeit	§		1957
	§		25 ohne Aufschrift "Faber-Castell", ohne Läufer unnamed "Faber-Castell", without cursor
<b>57/69</b>	cm/§		Kunststoff
Heizleistung	§,§		1951 - 1952
	§		25 auch mit niederl. Beschriftung, hergestellt für "Stichting Vakcursus Verwarmingsartikelen En Kookapparatenhandel" also with the accreditation in Dutch, made for "Stichting Vakcursus Verwarmingsartikelen En Kookapparatenhandel"

<b>57/74</b>	cm/§,A		Kunststoff
Textil, System Schirdewan (Version 1)	B,BI,C	§,BI,§	1956 - 1958
	D,§		25
			Spezialläufer special cursor
<b>57/74</b>	cm/LL,A		Kunststoff
Textil, System Schirdewan (Version 2)	B,BI,C	§,BI,§	1958 - 1973
	D,§		25
			Spezialläufer, besondere LL-Skala special cursor, special LL scale
<b>57/80</b>	cm/§		Kunststoff
Brauer und Mälzer, System Windisch	§,C	§,§	1956 - 1971
	§,§,§		25
<b>57/86</b>	cm/A		Kunststoff
Columbus	B,C		1952 - 1972
	D		25
<b>57/87</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz Schul-Rechenstab	B,CI,C	S,ST,T	1952 - 1975
	D,L		25
			auch als Klawun 100, auch als Klawun 30 C, auch Made in Switzerland also as Klawun 100, also as Klawun 30 C, also Made in Switzerland
<b>57/88</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz-N	B,L,CI,C		1959 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		25
			auch als Klawun Regent 125, auch Made in Austria, auch Made in Switzerland also as Klawun Regent 125, also Made in Austria, also Made in Switzerland
<b>57/89</b>	cm/K,A		Kunststoff
Schul-LogLog	B,L,CI,C	LL2,S',LL3	1962 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		25
			auch als Klawun Regent 125 LL auch Made in Austria also as Klawun Regent 125 LL, also Made in Austria
<b>57/92</b>	Inch/LL2,A		Kunststoff
Schul-LogLog	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1975
	D,LL3		25

### 3.14 Serie 6x/xx/3xx

#### 3.14 6x/xx3xx series

<b>61/60/369</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D 1:25		12½
<b>61/75/386</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L 1:25		12½
<b>61/78/379</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3 1:25		12½
			Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock
<b>61/87/397</b>	Inch/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L cm		12½
<b>61/98/319</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3 K		12½
			Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock

<b>63/39/313S</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1936
	D		12½
<b>63/87/397S</b>	Inch/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1936
	D,L cm		12½
<b>63/91/338S</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1936
	D		12½
<b>66/39/372</b>	cm/A		Zelluloid
Normal	B,C		1935 - 1939
	D		12½
<b>66/87/397C</b>	cm/K,A	Inch	Zelluloid
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1936
	D,L		12½
<b>66/91/362</b>	cm/A		Zelluloid
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D		12½

### 3.15 Serie 6x/xx

#### 3.15 6x/xx series

<b>61/60</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1943
	D/1:25		12½
<b>61/75</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,C	S,ST,T	1939 - 1940
	D,L/1:25		12½
<b>61/78</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1940
	D,LL3		12½
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>61/87</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1939 - 1943
	D,L		12½
<b>61/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Schule	B,C	S,L,T	1939 - 1940
	D/1:25		12½
<b>61/98</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1943
	D,LL3 K		12½
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>62/82</b>	cm,T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1956 - 1973
	D,P,S,Inch	DF,LL1,LL2,LL3	12½
auch als Dietzgen 1778 und Durer 5870 also as Dietzgen 1778 and Durer 5870			
<b>62/82N</b>	T1,T2,L,A	LL03,LL02,LL01,K,DF	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,S',C	CF,K',CIF,CI,C	1972 - 1974
	D,S,ST,P	D,LL1,LL2,LL3	12½
<b>62/83</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02, LL01,W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C	W2',L,C,W1'	1963 - 1973
	D,ST,S,P	W1,LL1,LL2,LL3	12½

<b>62/83N</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02,LL01,LL00, W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C D,DI,S,ST,P	W2',CI,L,C,W1' W1,LL0,LL1,LL2,LL3	1973 - 1976 12½
<b>63/22</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Kleindisponent	CF,CI,C D		1935 - 1942 12½
<b>63/22R</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Kleindisponent	CF,CI,C D\s-\f,d-\f		1940 - 1942 12½
Addiator			
<b>63/32</b>	cm/DI		Kunststoff
Papier und Karton, System Kramer	C,§,C D		1942 12½
auch ohne Modellnummer also without a model number			
<b>63/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C D		1935 - 1943 12½
auch als Klawun 6, auch in Kunststoff also as Klawun 6, also in plastic			
<b>63/39R</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C D\1:25		1937 - 1943 12½
Addiator, auch als Klawun Summafix Addiator, also as Klawun Summafix			
<b>63/54</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C D,P\S,T	LL1,LL2,LL3	1937 - 1943 12½
<b>63/82</b>	L,T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Export Duplex	B,BI,CI,C D,S,ST,P	K',C,CIF,CF DF,LL1,LL2,LL3	1971 - 1975 12½
<b>63/83</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Kunststoff
Export Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C D,S,ST,P	W2',L,C,W1' W1,LL1,LL2,LL3	1971 - 1975 12½
<b>63/87</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C D,L	S,ST,T	1935 - 1943 12½
<b>63/87R</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C D,L\Inch	S,ST,T	1937 - 1943 12½
Addiator, auch als Addiator Universal Addiator, also as Addiator Universal			
<b>63/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C D	S,L,T	1935 - 1943 12½
auch aus Kunststoff also in plastic			
<b>63/91R</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C D\Inch	S,L,T	1937 - 1943 12½
Addiator			
<b>63/98</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C D,LL3	S,L,T	1935 - 1943 12½
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			

<b>63/98R</b>	cm/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1943
	D,LL3\Inch		12½
Addiator, auch als Addiator Universal Elektro, Skalen V und W im Stabboden			
Addiator, also as Addiator Universal Elektro, V and W scales in the well of the stock			
<b>64/22</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Kleindisponent	CF,CI,C		1937 - 1938
	D		12½
<b>64/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1940
	D		12½
<b>64/87</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1940
	D,L		12½
<b>64/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		12½
<b>65/22</b>	cm/DF		Zelluloid
Disponent	CF,CI,C		1935 - 1939
	D		12½
<b>65/39</b>	cm/A		Zelluloid
Normal	B,C		1935 - 1938
	D		12½
<b>65/87</b>	cm/K,A		Zelluloid
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		12½
<b>65/91</b>	cm/A		Zelluloid
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,1:25		12½
<b>66/39</b>	cm/A		Zelluloid
Normal	B,C		1935 - 1937
	D	cm	12½
<b>66/87</b>	cm/K,A		Zelluloid
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1937
	D,L		12½
<b>66/91</b>	Inch/A	cm	Zelluloid
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1937
	D		12½
<b>66/92</b>	cm/LL2,A	Inch	Zelluloid
Mathematiker	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1937
	D,LL3		12½
<b>67/21</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Stahlbeton	B,CI,C	B,§,§	1960 - 1966
	D,P\S,T		12½
<b>67/21b</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Stahlbeton	B,CI,C	B,§,§	1966 - 1975
	D,P,S,T		12½
auch als 67/21 also as 67/21			
<b>67/22</b>	cm/DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C	s-£,d-£	1947 - 1975
	D		12½
bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige			
to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined			
<b>67/22R</b>	cm/DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C	s-£,d-£	1947 - 1956
	D\Inch		12½
Addiator, bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige			
Addiator, to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined			

<b>67/22Rb</b>	cm/DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C		1957 - 1973
	D,s-d-f		12½
Addiator, auch als 67/22R / Addiator, also as 67/22R			
<b>67/30</b>	cm/§		Kunststoff
AGA, Dänemark	§,§		19??
	K,§		12½
Dimensionierung von Acetylen- und Sauerstoff-Leitungen Sizing of acetylene and oxygen pipelines			
<b>67/32</b>	cm/DI		Kunststoff
Papier und Karton, System Kramer	C,§,C		1951 - 1952
	D		12½
<b>67/34</b> (Version 1)	§/§		Kunststoff
Hämognost, nach Dr. Vogel	§		1954 – 1961
	§\§		12½
<b>67/34</b> (Version 2)	cm/§,§		Kunststoff
Hämognost, nach Dr. Vogel	§		1962 – 1975
	§,§		12½
<b>67/36</b>	cm/§,A		Kunststoff
Nalco Italiana, Wasseraufbereitung	B,C	§,§	1953
	D,§		12½
<b>67/38</b>	cm/L,A		Kunststoff
Tachymeter	B,CI,C	§,§,§	1952 – 1960
	D,P\S,T		12½
nur 400g only 400g			
<b>67/38b</b>	cm/L,A		Kunststoff
Tachymeter	B,CI,C	§,§,§	1961 – 1973
	D,P,S,T		12½
nur 400g, auch als 67/38 only 400g, also as 67/38			
<b>67/39</b>	cm/A		Kunststoff
Normal	B,C		1952 – 1969
	D		12½
<b>67/51</b>	cm/§		Kunststoff
Gossen UVA	§,§		1962
			12½
auch ohne Modellnummer also without a model number			
<b>67/54</b>	cm,L/K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1948 – 1956
	D,P\S,T		12½
auch als Dietzgen 1773, auch in 400g also as Dietzgen 1773, also in 400g			
<b>67/54b</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1958 - 1976
	D,P,S,T		12½
auch als Dietzgen 1773 und Durer 5867, auch in 400g also as Dietzgen 1773 and Durer 5867, also in 400g			
<b>67/54R</b>	cm,L/K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1948 - 1957
	D,P\S,T		12½
Addiator			
<b>67/54Rb</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1958 - 1976

	D,P,S,T		12½ Addiator, auch als 67/54R Addiator, also as 67/54R
<b>67/54 SZ</b>	cm,φ/cos φ,A		Kunststoff
Siemens	B,CI,C		1954 - 1956
	D,sin φ\tg φ,L		12½
			'SZ' für 'Siemens Zählerwerk'
			'SZ' for 'Siemens Zählerwerk' or Siemens electric meter
<b>67/54b SZ</b>	cm/φ,cos φ,A		Kunststoff
Siemens	B,CI,C		1957 - 1967
	D,sin φ,tg φ,L		12½
			'SZ' für 'Siemens Zählerwerk'
			'SZ' for 'Siemens Zählerwerk' or Siemens electric meter
<b>67/56</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Schweißtechnik, System Titscher	§,B,CI,C	§,CI,C	1956 - 1961
	D,P\S,T		12½
<b>67/56b</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Schweißtechnik, System Titscher	§,B,CI,C	B,CI,C	1962 - 1970
	D,P,S,T		12½
<b>67/64</b>	cm/°F,A		Kunststoff
„Weser“ Flugzeugbau, VFW	B,CI,C	§,§	1960, 1967
	D,°C		12½
			1960: „Weser“ Flugzeugbau; 1967: vfw (Vereinigte Flugtechnische Werke)
			1960: „Weser“ Flugzeugbau (German aircraft manufacturer); 1967: vfw (Vereinigte Flugtechnische Werke – German aerospace manufacturer)
<b>67/73</b>	cm/§		Kunststoff
Spinnerei, Kehlheimer Zellwolle	§,§,§	§,§,§	1953
	§	Inch	12½
<b>67/74</b>	cm/§		Kunststoff
	§,§,§,§		1959 - 1966
	§,§		12½
<b>67/80</b>	cm/§		Kunststoff
Brauer und Mälzer, System Windisch,	§,C	§,§	1961
	§,§,§		12½
<b>67/87</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1948 - 1975
	D,L		12½
			auch als Klawun 31 A, auch als Klawun 31 C, auch als Durer 5889
			also as Klawun 31A, also as Klawun 31 C, also as Durer 5889
<b>67/87R</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1949 - 1959
	D,L\Inch		12½
			Addiator, auch als Addiator Universal Patent, einige Modelle wurden um 1955 mit einem Addiator aus Kunststoff gefertigt
			Addiator, identical with Addiator Universal Patent, some examples around 1955 with an Addiator made of plastic
<b>67/87Rb</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C		1960 - 1975
	D,S,ST,T		12½
			Addiator
<b>67/90</b>	cm/§,§		Kunststoff
Thyssen Ölbrener	§,CI,C	LL1,LL2,LL3	1958
	D,L		12½
<b>67/91</b>	cm/A		Kunststoff
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1951 - 1969
	D		12½
			auch als Klawun 16
			also as Klawun 16

<b>67/91k</b>	cm/A		Kunststoff
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1967 - 1970
	D		12½
<b>67/98</b> (Version 1)	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1949 - 1952
	D,LL3		12½
Skalen V und W im Stabboden V and W scales in the well of the stock			
<b>67/98</b> (Version 2)	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1959
	D,LL3\W,V		12½
ab 1955 auch als 67/98b from 1955 also as 67/98b			
<b>67/98b</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1960 - 1975
	D,LL3,W,V		12½
auch als Durer Electro also as Durer Electro			
<b>67/98R</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1960
	D,LL3\W,V		12½
Addiator			
<b>67/98Rb</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1961 - 1975
	D,LL3,W,V		12½
Addiator, auch als 67/98R			
Addiator, also as 67/98R			

### 3.16 Serie 7x/xx/3xx

#### 3.16 7x/xx/3xx series

<b>71/91/389</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D/1:25		10

### 3.17 Serie 7x/xx

#### 3.17 7x/xx series

<b>71/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1940
	D		10
<b>73/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1942
	D		10
<b>73/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1942
	D		10
<b>74/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1941
	D		10
<b>74/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		10

<b>75/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1940
	D		12½
<b>75/91</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		12½
<b>76/39</b>	cm/A		Birnbaum/z
Normal	B,C		1935 - 1940
	D		10
<b>76/91</b>	Inch/A	cm	Birnbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		10
			auch in Kunststoff also in plastic
<b>77/91</b>	cm/A		Kunststoff
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1946 - 1947
	D		10

### 3.18 Serie 8/xxx

#### 3.18 8/xxx series

<b>8/10</b>	K,A,L,D		Kunststoff
	C,CI,B,T1,T2,S,ST		1965 - 1975
			Ø 12½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/12</b>	§		Kunststoff
Widerstände in Blechrohren	§		1960 - 1965
			Ø 12½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/13</b>	§		Kunststoff
Renditenrechner	§,§		1967
	§,§		Ø 14½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/14</b>	§		Kunststoff
Gleichlast-Eichzähler	§,§,§		1969
			Ø 9½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/15</b>	§,§		Kunststoff
Ergometer-Test	§,§,§		1969
			Ø 9½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/20</b>	D		Kunststoff
	C		1965 - 1975
			Ø 9½
			Rechenscheibe circular slide rule
<b>8/30</b>	%,D		Kunststoff
	C,CI		19?? - 1975
			Ø 9½
			Rechenscheibe circular slide rule

<b>8/168</b>	D		Kunststoff
Mobil Oil	C,§,§,°F,°C,§,§		19??
			Ø 12
			Rechenscheibe
			circular slide rule

### 3.19 Serie 11/xx

#### 3.19 11/xx series

<b>11/22</b>	cm/§,DF		Schichtholz/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1940 - 1943 1946 - 1951
	D,L s-f,d-f		25
<b>11/54</b>	cm,L/K,A		Schichtholz/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1940 - 1943 1946 - 1951
	D,P S,T		25
<b>11/60</b>	cm/A		Schichtholz/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1943 1946 - 1951
	D		25
<b>11/87</b>	cm/K,A		Schichtholz/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1940 - 1943 1946 - 1951
	D,L 1:25		25

Stichmaß

cm scale in the well of the stock

<b>11/87K</b>	cm/K,A		Schichtholz/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1945 - 1946
	D,L		25
<b>11/98</b>	cm/LL2,A		Schichtholz/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1943 1946 - 1951
	D,LL3 K		25

Skalen V und W im Stabboden

V and W scales in the well of the stock

### 3.20 Serie 12/xx

#### 3.20 12/xx series

<b>12/82</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,A	Kunststoff
Export Duplex	CF,CIF,CI,C	B,L,CI,C	1974 - 1976
	D,S,ST,P	D,LL1,LL2,LL3	25

### 3.21 Serie 14/xx

### 3.21 14/xx series

14/39			Birnbaum/z
	C,C		1953
	D		25
Dieser sehr ungewöhnliche Rechenschieber hat lediglich auf der Zunge eine doppelte C-Skala von insgesamt 50 cm und auf dem unteren Teil des Stabkörpers eine D-Skala von 25 cm			
This very unusual slide rule only has a double 50 cm C scale on the slide and just a 25c m D scale on the lower part of the stock			

### 3.22 Serie 20/xx

### 3.22 20/xx series

20/44/3			Kunststoff
Cardiometer			19??
kein Rechenschieber, zur EKG-Auswertung not a slide rule, for ECG analysis			
20/45			Kunststoff
Bio-Rhythmograph			1969-197?
kein Rechenschieber, zur Berechnung des Bio-Rhythmus (wenn man daran glaubt) not a slide rule, for calculating biorhythms (if you believe in it)			
20/50			Kunststoff
Währungs-Umrechner			1958
kein Rechenschieber, Währungs-Umrechner not a slide rule, for currency equivalents			
20/51			Kunststoff
Leder-Umrechner			1958 - 1967
			15
kein Rechenschieber, Einheiten-Umrechner für die Leder-Industrie, mit Läufer not a slide rule, conversion table for the leather industry, with cursor			
20/66			Kunststoff
Typometer			1951 - 1956
			30
Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, erschien zusammen mit dem 2/66, mit 'DEMEGRAPH Max Schirmer'-Logo			
typometer for Didot 6–14 point system, introduced together with the 2/66, with 'DEMEGRAPH Max Schirmer' logo			
20/66 D			Kunststoff
Typometer			1957 - 1972
			30
Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, mit Kennung D für Didot typometer for Didot 6–14 point system, with suffix D for Didot			
20/66 SL			Kunststoff
Typometer			1956 - 1957
			30
Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit Läufer, Zubehör zu 111/66			
typometer for Didot 6–14 point system, additionally for spaces of typewriter fonts, with cursor, accessory for 111/66			
20/66 D SL			Kunststoff
Typometer			1957 - 1972
			30
Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit Läufer, mit Kennung D für Didot			
typometer for Didot 6–14 point system, additionally for spaces of typewriter fonts, with cursor, with suffix D for Didot			

<b>20/66 IBM</b>			Kunststoff
Typometer			1957 - 1972
			30
Zeilenmesser im IBM-System typometer for IBM typographical units			
<b>20/66 P</b>			Kunststoff
Typometer			1957 - 1972
			30
Zeilenmesser im Pica-System, mit Kennung P für Pica typometer for Pica typographical units, with suffix P for Pica			
<b>20/66 P SL</b>			Kunststoff
Typometer			1957 - 1972
			30
Zeilenmesser im Pica-System, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit Läufer, mit Kennung P für Pica typometer using the Pica system, additionally for spaces of typewriter fonts, with cursor, with suffix P for Pica			
<b>20/66/67 SL</b>			Kunststoff
Typometer			1960 - 1972
			30
COMBI-Typometer, bestehend aus 20/66 SL und 20/67 SL, Zubehör zu 111/66 combined typometer, consisting of 20/66 SL and 20/67 SL, accessory for 111/66			
<b>20/67 SL</b>			Kunststoff
Typometer			1960 - 1972
			30
Breiten-Typometer für Buchstabenanzahl einer Satzbreite, 6–12 Punkt, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit Läufer, Zubehör zu 111/66 width typometer for the number of letters in a row, 6–12 point, additionally for spaces of typewriter fonts, with cursor, accessory for 111/66			
<b>20/68</b>			Kunststoff
Parifix			1957 - 1972
			20
kein Rechenschieber, Einheiten-Umrechner, mit Läufer not a slide rule, conversion table, with cursor			
<b>20/68 NR</b>			Kunststoff
Parifix			1957 - 1972
			20
wie 20/68, aber mit Skalen für Wasserdampf, Nordmann, Rassmann & Co as 20/68, but with scales for water vapour, Nordmann, Rassmann & Co			
<b>20/70</b>	DF	§,§	Kunststoff
Universal- Tabellenschieber 1	CF,CI,C,§,§	§,§	1976
	D,§	§	12½
Entwurf: Dieter von Jezierski design: Dieter von Jezierski			
<b>20/83</b>			Kunststoff
Fächermaßstab			19??
			12½
fan scale ruler for architects			
<b>170200</b>			Kunststoff
Typometer			198x - 2012
			30
dieses Typometer gehört nicht in die Serie 20/xx, Nachfolge-Modell von 20/66 D, Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt this typometer is not strictly speaking part of the 20/xx series, successor to 20/66 D, typometer using the Didot 6–14 point system			

<b>176066</b>			Kunststoff
Universal-Typometer			1984 - 2012
			30
dieses Typometer gehört nicht in die Serie 20/xx, sondern ist eine spätere sehr erfolgreiche Entwicklung, Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit vielen weiteren Extras, z.B. Schriftgrößen-Versalhöhen, mit Läufer, Entwurf: Prof. Henß-Dewald			
this typometer is not strictly speaking part of the 20/xx series, but a later and very successful development, typometer using the Didot 6–14 point system, additionally for spaces of typewriter fonts, with many more extras e.g. font size and height of capitals, with cursor, design: Prof. Henß-Dewald			

### 3.23 Serie 33/xx

#### 3.23 33/xx series

<b>33/11</b>	cm/A		Schichtholz/z
Statik	B,CI,§,§,C	S,L,ST,T	1940 - 1951
	D K		25
Überlänge			
extra long			

### 3.24 Serie 44/xx

#### 3.24 44/xx series

<b>44/22</b>	cm/§,DF		Schichtholz/z
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1947 - 1954
	D,L s-£,d-£		50
<b>44/54</b>			
Schichtholz/z			
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1940 - 1942 1954 - 1955
	D,P S,T		50
auch in Birnbaum/z, auch in 400g			
also in pearwood/z, also in 400g			
<b>44/60</b>	cm/A		Schichtholz/z
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1942
	D		50
<b>44/87</b>			
Schichtholz/z			
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1940 - 1942 1947 - 1955
	D,L 1:25		50
<b>44/98</b>	cm/LL2,A		Schichtholz/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1942 1954 - 1955
	D,LL3 K		50
Skalen V und W im Stabboden			
V and W scales in the well of the stock			

### 3.25 Serie 1xx/xx

#### 3.25 1xx/xx series

<b>111/22</b>	cm/§,DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1952 - 1975
	D,L,s-d-£		25
bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige, gegen Ende der Produktion ohne Währungsskalen, dafür mit LL3			
to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined, nearing end of production British currency scale dropped and LL3 added			
<b>111/22A</b>	cm/§,DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1952 - 1973
	D,L,s-d-£		25
Addiator, bis 1958 zweiteilige britische Währungsskalen, danach einteilige, gegen Ende der Produktion ohne britische Währungsskalen, dafür mit LL3			
Addiator, to 1958 two-part British currency scale, thereafter combined, nearing end of production British currency scale dropped and LL3 added			
<b>111/38</b>	cm/L,A		Kunststoff
Tachymeter	B,CI,C	§,§,§,§	1962 - 1973
	D,P,S,T		25
auch in 400g also in 400g			
<b>111/48</b>	cm/§		Kunststoff
Maschinenzeit, System Dr. Winkel	§,§	§,§,§	1962 - 1975
	§,§,§		6½
sehr kurze Skalenlänge auf einem Stab von über 25cm, auch als 111/48e und 111/48fr für englischen und französischen Markt			
very short scale length on a stock of over 25cm, also as 111/48e and 111/48fr for English and French markets			
<b>111/54A</b>	cm/K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1952 - 1976
	D,P,S,T L		25
Addiator, gegen Ende des Produktion auch mit BI und ST-Skalen, einige Exemplare wurden um 1955 mit einem Addiator aus Kunststoff gefertigt			
Addiator, nearing the end of production also with BI and ST scales, some examples around 1955 with an Addiator made of plastic			
<b>111/66</b> (Version 1)	cm/DF	§	Kunststoff
Demograph, System Schirmer	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1956 - 1969
	D,§,§,§,§	§	25
dazu gehören Typometer 20/66 SL, 20/66/67 SL und 20/67 SL, auch als 111/66e und 111/66fr für englischen und französischen Markt			
Typometers 20/66 SL, 20/66/67 SL and 20/67 SL are accessories for this slide rule, also as 111/66e and 111/66fr for English and French markets			
<b>111/66</b> (Version 2)	DF		Kunststoff
Demograph, System Schirmer	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1969 – 1975
	D,§,§		25
dazu gehören Typometer 20/66 SL, 20/66/67 SL und 20/67 SL, gegen Ende der Produktion mit LL3-Skala, auch als 111/66e und 111/66fr für englischen und französischen Markt			
Typometers 20/66 SL, 20/66/67 SL and 20/67 SL are accessories for this slide rule, nearing the end of production with LL3 scale, also as 111/66e and 111/66fr for English and French markets			
<b>111/87</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1950 – 1975
	D,L		25
auch in 400g / also in 400g			
<b>111/87A</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1952 – 1975
	D,L		25
Addiator			

<b>111/98</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1952 – 1975
	D,LL3,W,V K		25
<b>152/81</b>	A,DF	L,T1,T2	Kunststoff
Export-Novo-Mentor	CF,CIF,CI,C	S',CI,C	1972 – 1975
	D,K	D,S,ST	25
<b>152/82</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Export-Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1972 – 1975
	D,LL1,LL2,LL3	D,S,ST,P	25
auch Made in Switzerland, auch als Dietzgen 1739-L, auch als Boots Ringplan 25 cm Log-Log Slide Rule			
also Made in Switzerland, also as Dietzgen 1739-L, also as Boots Ringplan 25 cm Log-Log Slide Rule			
<b>157/80</b>	cm/A,DF		Kunststoff
Mentor-Fix	CF,CIF,CI,C		1969 – 1975
	D,K		25
<b>157/87</b>	cm/K,A		Kunststoff
Export-Schul-Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1969 – 1975
	D,L		25
auch in 400g, auch als Dietzgen 1765P, auch als Boots Ringplan 25 cm Standard Slide Rule			
also in 400g, also as Dietzgen 1765P, also as Boots Ringplan 25 cm Standard Slide Rule			
<b>157/89</b>	cm/K,A		Kunststoff
LogLog	B,L,CI,C	LL2,S',LL3	1969 – 1975
	D,S,ST,T1,T2		25
<b>163/81</b>	A,DF	L,T1,T2	Kunststoff
Export-Novo-Mentor	CF,CIF,CI,C	S',CI,C	1969 – 1976
	D,K	D,S,ST	12½
<b>167/87</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1962 – 1975
	D,L		12½
<b>167/87g</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1965 - 1975
	D,L		12½
auch als Boots Ringplan 12½ cm Standard Slide Rule			
also as Boots Ringplan 12½ cm Standard Slide Rule			
<b>167/98</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1975
	D,LL3,W,V		12½
<b>167/98b</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1957 - 1975
	D,LL3\W,V		12½
<b>180/080</b>	A,DF		Kunststoff
Mentor	CF,CIF,CI,C		1977
	D,K		25
von Faber-Castell hergestellt und unter dem Markennamen Johann Faber vertrieben			
carries the Johann Faber emblem but was made and sold by Faber-Castell			
<b>180/082</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1976
	D,LL1,LL2, LL3	D,S,ST,P	25
von Faber-Castell hergestellt und unter dem Markennamen Johann Faber vertrieben			
carries the Johann Faber emblem but was made and sold by Faber-Castell			

## 3.26 Serie TR

Die elektronischen Taschenrechner mit Rechenschieber auf der Rückseite stellen den gescheiterten Versuch von Faber-Castell dar, eine Antwort auf die elektronischen Taschenrechner zu finden, die in den 1970er Jahren populär und bezahlbar werden.

Gehäuse und Tastatur werden selbst gefertigt, die Elektronik von Texas Instruments eingekauft. Der Chip verfügt zu Beginn nur über die vier Grundrechenarten (+, -, \*, ÷), wird aber schon bald leistungsfähiger. Der TR3 von 1974 stellt das Ende dieser Modellreihe bei Faber-Castell dar.

Nachdem zuerst Batterien zur Stromversorgung benutzt werden, wird wegen des relativ hohen Stromverbrauchs schon bald auf wiederaufladbare Nickel-Cadmium-Akkus umgestellt. Diese können mit dem beigefügten Ladegerät TRL geladen werden.

Heute sind diese Akkus manchmal nicht mehr funktionsfähig. Mit etwas handwerklichem Geschick können die originalen Akkus aus dem Akkueinschub TRA ausgebaut werden und durch handelsübliche Akkus ersetzt werden. Geeignet ist zum Beispiel die wieder aufladbare Ni-MH Knopfzelle Varta V150H mit einer Nennspannung von 1,2V und einer Kapazität von 150 mAh. Allerdings wird vom Autor keine Gewähr für diesen Hinweis übernommen, obwohl der beschriebene Austausch bei ihm erfolgreich war.

Die Rechenschieber-Seite der TR-Modelle hat eine Skalenanordnung, die auf keinem anderen Rechenschieber von Faber-Castell zu finden ist. Diese Anordnung der Skalen wurde gewählt, um die begrenzten Möglichkeiten der Taschenrechner-Seite der TR-Modelle optimal zu ergänzen.

Alle TR-Modelle haben eine rote LED-Anzeige.

Es gibt auch TR-Modelle ohne Rechenschieber: TR1N, TR4, TRX.

## 3.26 TR series

The electronic calculator with a slide rule on the back represents a failed attempt by Faber-Castell to respond to the affordable electronic calculator that became popular in the 1970s.

The housing and the keyboard were manufactured in-house but the electronics were bought in from Texas Instruments. Initially the chip chosen only covered the four most basic operations (+, -, \*, ÷) but soon after more powerful chips were used. The TR3 from 1974 was the last model and signified the end of the series.

At first disposable batteries were used for the power supply. But this was soon changed to rechargeable nickel-cadmium batteries because of the calculator's relatively high power consumption. The rechargeable batteries could be recharged with the supplied TRL unit.

Nowadays some of the rechargeable batteries no longer hold a charge. With a little technical dexterity the original set of batteries can be taken out of the removable TRA battery sleigh and replaced with a modern commercially available equivalent. For example, the rechargeable Ni-MH Button Cell Varta V150H with a voltage rating of 1.2 V and a capacity of 150 mAh are suitable. However, please note that the author cannot guarantee the validity of this information, although the described replacements worked successfully for him.

The slide rule side of the TR models has a scale arrangement which cannot be found on any other slide rule from Faber-Castell. This scale arrangement was chosen to complement what could be done with the electronic calculator part of a the TR.

All TR models have a red LED display.

In this series there are also models without a slide rule on the back: TR1N, TR4 and the TRX.

<b>TR1</b> (Version 1)	LL03,LL02,LL01,K,A		Kunststoff
	B,BI,CI,C	T1,ST,S,P,C	1972
	D,L,LL1,LL2,LL3		12½
Mathematische Funktionen: +, -, *, ÷ Speicherfunktionen: 1			
Mathematical functions: +, -, *, ÷ Memory functions: 1			
<b>TR1</b> (Version 2)	LL03,LL02,LL01,K,A		Kunststoff
	B,BI,CI,C	T1,ST,S,P,C	1972 - 1976
	D,L,LL1,LL2,LL3		12½
Mathematische Funktionen: +, -, *, ÷, $x^2$ , $1/x$ , % Speicherfunktionen: 1			
Mathematical functions: +, -, *, ÷, $x^2$ , $1/x$ , % Memory functions: 1			
<b>TR2</b>	LL03,LL02,LL01,K,A		Kunststoff
	B,BI,CI,C	T1,ST,S,P,C	1972 - 1977
	D,L,LL1,LL2,LL3		12½
Mathematische Funktionen: +, -, $\square$ , $\square$ , $x^2$ , $1/x$ , %, $\sqrt{ }$ , +/- Speicherfunktionen: 5			
Mathematical functions: +, -, $\square$ , $\square$ , $x^2$ , $1/x$ , %, $\sqrt{ }$ , +/- Memory functions: 5			
<b>TR3</b>	LL03,LL02,LL01,K,A		Kunststoff
	B,BI,CI,C	T1,ST,S,P,C	1974 - 1976
	D,L,LL1,LL2,LL3		12½
Mathematische Funktionen: +, -, *, ÷, $1/x$ , sin, cos, tan, arcsin, arccos, arctan, $e^x$ , ln, log, $x^y$ , $\sqrt{ }$ Speicherfunktionen: 5			
Mathematical functions: +, -, *, ÷, $1/x$ , sin, cos, tan, arcsin, arccos, arctan, $e^x$ , ln, log, $x^y$ , $\sqrt{ }$ Memory functions: 5			

### 3.27 Rechenschieber im Kundenauftrag

### 3.27 Specially Commissioned slide rules

	cm/%,DF		Kunststoff
<b>BASF Tonband/Schmal-film-Rechner, System Schirmer</b>	CF,CI,C	§,§,§	1961
	D,§,§		12½
	Inch,cm,§,§,§	§,§,§,§,§,§,§,§	Kunststoff
<b>Bitzer Kühlmaschinenbau</b>			19??
			15
			ohne Zunge without a slide
	Inch,§		Birnbaum/z
<b>B.S.A. Tools</b>	§,§		1935
	§		12½
			Birmingham Small Arms
	cm/§,§		Kunststoff
<b>Esso Viskosität</b>	§,§,C	§,§	1970 - 1971
	D,§,§\Inch		12½
	cm/km		
<b>Flugrechenschieber</b>	min,§,§,C	S,ST,T	1944
	D		25
	cm/§		Kunststoff
<b>Galvanik Jernstadt</b>	§,§,§	§,B	1965
	§\Inch		12½
	cm/§		Kunststoff
<b>Gossen UVA</b>	§,§		1962
			12½
			auch als Modell 67/51
			also as model 67/51
	§,§,§		Kunststoff
<b>Heine Realzeitscheibe für Netzplantechnik</b>	§		1976
			Ø 25
			Rechenscheibe circular slide rule
	cm/§		Kunststoff
<b>Kodak, Projektionsbildgrößen</b>	§,§,§		1976
	§,§,§		12½
	§,§,§	§,§,§	Kunststoff
<b>Leitungsdämpfung in Telefonleitungen</b>	§,§,§	§,§,§	196?
	§,§	§,§	25
			ohne Aufschrift "Faber-Castell", mit 2 Läufern unnamed "Faber-Castell", with 2 cursors
	cm/§		Birnbaum
<b>Levison jr., Kopenhagen, Kartoffel-Rechen-schieber</b>	§		1939
	§ 1:25		30
	cm/§		Birnbaum
<b>Levison jr., Kopenhagen, Kartoffel-Rechen-schieber</b>	§		1939
	§ 1:25		50

	cm/§		Birnbaum
<b>Levison jr., Kopenhagen, Rüben-Rechenschieber</b>	§		1939
	§ 1:25		30
	cm/§		Birnbaum
<b>Levison jr., Kopenhagen, Rüben-Rechenschieber</b>	§		1939
	§ 1:25		50
	§,§,§,§,§		Kunststoff
<b>Liba Maschinenfabrik, Garn</b>			1956
			Ø ?
Rechenscheibe circular slide rule			
	cm/D		Kunststoff
<b>Meteorologie</b>	C,§,§		1974
	§		25
ohne Aufschrift "Faber-Castell" unnamed "Faber-Castell"			
	§	DF	Kunststoff
<b>Mobil Heizoel, Liefertermin-Planer</b>	§,§	CF,C	19??
	§	D	25
	cm/A,DF		Kunststoff
<b>Nijgh &amp; Van Ditmar</b>	CF,L,CI,C	S,ST,T	1970
	D,K		25
ohne Aufschrift "Faber-Castell" / unnamed "Faber-Castell"			
	cm/DI		Birnbaum/z
<b>Papier und Karton, System Kramer</b>	C,§,C		1937
	D		12½
auch als Modell 63/32 also as model 63/32			
	cm/§,§		Kunststoff
<b>Peddinghaus, Stanz- und Schnittleistungen</b>	§,§		1961
	§,§		12½
	cm/§,§		Kunststoff
<b>Peddinghaus, Stanz- und Schnittkraft</b>	§,§		1974
	§		12½
auch mit französischer Beschriftung für den französischen Markt also made with French inscriptions for the French market			
	cm/§		Kunststoff
<b>Philips, Ziehsteinberech- nung</b>	§,§,C		1958 - 1963
	D,L		12½
	D		Mahagoni/z
<b>Rechenstab zum Kursus Stabrechnen, Christiani</b>	C,B		192?
	A		25
	§,§,§		Kunststoff
<b>Rensch / Laukhuff, Orgelpfeifen, System Rensch</b>	§,§,§,§		1969
	§,§		36
nur 500 Exemplare, Spezialläufer mit zusätzlicher Läufer-Verlängerung only 500 ever made, special cursor with additional clip-on cursor extension			

	A		Kunststoff
<b>Rhein-Chemie, Gewichts- und Volumenprozente</b>			1951
			25
nur eine Skala, ohne Zunge, 2 Läufer mit logarithm. Skalen, kleiner Läufer auf großem Läufer only one scale, without a slide, 2 overlapping cursors with logarithmic scales			
	cm/K,A		Birnbaum/z
<b>SKF, F&amp;S, Kugellager, Rollenlager</b>	B,§,§,C	S,ST,T	1936 - 1938
	D,L,1:25		25
Stichmaß cm scale in the well of the stock			
	cm/§		Kunststoff
<b>Steinmüller, Durchfluss-Rechenbschieber</b>	§,§	§	1971
	§		12½
	cm/§		Birnbaum/z
<b>System Windisch, Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei</b>	§,C	§,§	1934 - 1940
	§,§,§		25
auch als Modell 51/80, ohne Aufschrift "Faber-Castell" also as model 51/80, unnamed "Faber-Castell"			
	cm/K,A		Kunststoff
<b>Thyssengas, Heizwerte von Erdgas</b>	B,CI,C	S,ST,T	1968
	D,§		12½
gekennzeichnet als Modell 67/87, aber mit fehlender L-Skala marked as model 67/87, but with missing L scale			
	K,T1,T2,DF	§,A	Kunststoff
<b>Verlag Chemie</b>	CF,L,CI,C	B,§,CI,C	196?
	D,LL3,LL2, LL1	D,§	12½
	§,§,§,§,§,§,§,§	cm,§,§,§,§,§,§,§,Inch	Kunststoff
<b>Wandel und Goltermann, Pegelrechner dB-fix</b>			1970
			20
ohne Zunge without a slide			

### 3.28 Demonstrations-Rechenschieber

#### 3.28 Demonstration slide rules

<b>304</b>	A		Pappel
Normal	B,C		1927 - 1935
	D		200
Demonstrationsstab zu 339 / Demonstration slide rule for 339			
<b>305</b>	C		Pappel
Columbus	D,M		1929 - 1935
			100
Demonstrationsstab zu 307 / Demonstration slide rule for 307			
<b>306</b>	C		Pappel
Columbus	D,M		1929 - 1935
			200
Demonstrationsstab zu 307 / Demonstration slide rule for 307			
<b>315</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		150
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich			
Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			
<b>334</b>	A	cm	Pappel
Normal	B,C		1927 - 1935
	D	Inch	100
Demonstrationsstab zu 309, 339			
Demonstration slide rule for 309, 339			
<b>335</b>	DF		Pappel
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1933 - 1935
	D		100
Demonstrationsstab zu 322 / Demonstration slide rule for 322			
<b>336</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		100
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich			
Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			
<b>337</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1905 - 1935
	D		200
Demonstrationsstab zu 360, auch mit Rietz-Skalen erhältlich			
Demonstration slide rule for 360, also available with Rietz scale layout			

<b>304/39</b>	A		Pappel
Mittelschule	B,C		1938 - 1940
	D		200
Demonstrationsstab zu 51/39 / Demonstration slide rule for 51/39			
<b>304/60</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1938 - 1940
	D		200
Demonstrationsstab zu 1/60 / Demonstration slide rule for 1/60			
<b>304/91</b>	A		Pappel
Mittelschule	B,C	S,L,T	1938 - 1940
	D		200
Demonstrationsstab zu 1/91 / Demonstration slide rule for 1/91			
<b>304/94</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1938 - 1940
	D,L		200
Demonstrationsstab zu 1/94 / Demonstration slide rule for 1/94			

<b>304/309</b>	K,A		Pappel
Mittelschule	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		200
Demonstrationsstab zu 51/91/309			
Demonstration slide rule for 51/91/309			
<b>304/339</b>	A		Pappel
Mittelschule	B,C		1935 - 1939
	D		200
Demonstrationsstab zu 51/39/339			
Demonstration slide rule for 51/39/339			

<b>310/22</b>	DF		Kunststoff
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1970 - 1975
	D,L,s-f,d-f		20
Overhead-Projektion zu allen Disponent-Modellen			
overhead projector version covering all business & finance models			
<b>310/52</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1970 - 1975
	D, LL1,LL2,LL3	D,S,ST,P	20
Overhead-Projektion zu 52/82 / overhead projector version for 52/82			
<b>310/54</b>	L,K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1970 - 1975
	D,P,S,T		20
Overhead-Projektion zu allen Darmstadt-Modellen			
overhead projector version for all Darmstadt models			
<b>310/80</b>	A,DF		Kunststoff
Mentor	CF,CIF,CI,C		1970 - 1975
	D,K		20
Overhead-Projektion zu 52/80 und 157/80			
overhead projector version for 52/80 and 157/80			
<b>310/81</b>	A,DF	T1,T2	Kunststoff
Novo-Mentor	CF,CIF,CI,C	S',CI,C	1970 - 1975
	D,K	D,S,ST	20
Overhead-Projektion zu 52/81 / overhead projector version for 52/81			
<b>310/82</b>	T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1969 - 1975
	D,P,S	DF,LL1,LL2,LL3	20
Overhead-Projektion zu 2/82 / overhead projector version for 2/82			
<b>310/82N</b>	T1,T2,L,A	LL03,LL02,LL01,K,DF	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,S',C	CF,K',CIF,CI,C	1970 - 1975
	D,S,ST,P	D,LL1,LL2,LL3	20
Overhead-Projektion zu 2/82N / overhead projector version for 2/82N			
<b>310/83</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C	W2',CI,L,CIF,C,W1'	1968 - 1975
	D,DI,S,ST,P	W1,D,LL0,LL1,LL2,LL3	20
Overhead-Projektion zu 2/83, auch als Dietzgen 310/1741			
overhead projector version for 2/83, also as Dietzgen 310/1741			
<b>310/83N</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02,LL01,LL0, W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C	W2',CI,L,C,W1'	1970 - 1975
	D,DI,S,ST,P	W1,D,LL0,LL1,LL2,LL3	20
Overhead-Projektion zu 2/83N / overhead projector version for 2/83N			
<b>310/87</b>	K,A		Kunststoff
Schul-Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1970 - 1975
	D,L		20
Overhead-Projektion zu allen Rietz-Modellen			
overhead projector version for all Rietz models			
<b>310/88</b>	K,A		Kunststoff
Schul-Rietz-N	B,CI,C		1970 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		20
Overhead-Projektion zu 57/88 / overhead projector version for 57/88			

<b>310/88,89</b>	K,A		Kunststoff
Schul-Rietz-N	B,CI,C	LL2,L,LL3	1970 - 1975
Schul-LogLog	D,S,ST,T1,T2		20
Overhead-Projektion zu 57/88 und 57/89 overhead projector version for 57/88 and 57/89			
<b>310/89</b>	K,A		Kunststoff
Schul-LogLog	B,CI,C	LL2,L,LL3	1970 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		20
Overhead-Projektion zu 57/89 / overhead projector version for 57/89			

<b>312/82N</b>	T1,T2,L,A	LL03,LL02,LL01,K,DF	Holz
Duplex	B,BI,CI,S',C	CF,K',CIF,CI,C	1970 - 1975
	D,S,ST,P	D,LL1,LL2,LL3	125
Demonstrationsstab zu 2/82N / Demonstration slide rule for 2/82N			
<b>312/83N</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Holz
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C	W2',CI,L,CIF,C,W1'	1970 - 1975
	D,DI,S,ST,P	W1,D,LL1,LL2,LL3	125
Demonstrationsstab zu 2/83N / Demonstration slide rule for 2/83N			

<b>315/22</b>	DF		Holz
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1952 - 1975
	D,L		150
Demonstrationsstab zu allen Disponent-Modellen			
Demonstration slide rule covering all business & finance models			
<b>315/52</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Holz
Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CI,C	1952 - 1975
	D, LL2,LL3	D,S,ST	150
Demonstrationsstab zu 52/82 / Demonstration slide rule for 52/82			
<b>315/54</b>	L,K,A		Holz
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1952 - 1975
	D,P,S,T		150
Demonstrationsstab zu allen Darmstadt-Modellen			
Demonstration slide rule for all Darmstadt models			
<b>315/60</b>	A		Holz
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1975
	D		150
Demonstrationsstab zu 1/60 / Demonstration slide rule for 1/60			
<b>315/80</b>	A, DF		Holz
Mentor	CF,CIF,CI,C		1952 - 1975
	D,K		150
Demonstrationsstab zu 52/80 und 157/80			
Demonstration slide rule for 52/80 and 157/80			
<b>315/81</b>	A,DF	T1,T2	Holz
Novo-Mentor	CF,CIF,CI,C	S',CI,C	1952 - 1975
	D,K	D,S,ST	150
Demonstrationsstab zu 52/81 / Demonstration slide rule for 52/81			
<b>315/82</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Holz
Mentor	B,BI,CI,C	CF,CIF,S',C	1952 - 1975
	D,LL1,LL2, LL3	D,S,ST,P	150
Demonstrationsstab zu 52/82 / Demonstration slide rule for 52/82			
<b>315/83N</b>	T1,T2,K,A,DF	LL03,LL02, LL01,W2	Holz
Novo-Duplex	CF,B,CIF,CI,C	W2',CI,L,CIF,C,W1'	1970 - 1975
	D,DI,S,ST,P	W1,D,LL1,LL2,LL3	150
Demonstrationsstab zu 2/83N / Demonstration slide rule for 2/83N			

<b>315/86</b>	A		Holz
Columbus	B,C		1952 - 1975
	D		150
Demonstrationsstab zu 57/86 / Demonstration slide rule for 57/86			
<b>315/87</b>	K,A		Holz
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1952 - 1975
	D,L		150
Demonstrationsstab zu allen Rietz-Modellen			
Demonstration slide rule for all Rietz models			
<b>315/88</b>	K,A		Holz
Schul-Rietz-N	B,CI,C		1952 - 1975
	D,S,T1,T2,L		150
Demonstrationsstab zu 57/88 / Demonstration slide rule for 57/88			
<b>315/89</b>	K,A		Holz
LogLog	B,CI,C	LL2,L,LL3	1952 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		150
Demonstrationsstab zu 57/89 / Demonstration slide rule for 57/89			
<b>315/98</b>	LL2,A		Holz
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1952 - 1975
	D,LL3,K		150
Demonstrationsstab zu allen Elektro-Modellen			
Demonstration slide rule for all Electro models			

<b>315N/22</b>	DF		Pappel
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1939 - 1952
	D,L,s-£,d-£		150
Demonstrationsstab zu 1/22 / Demonstration slide rule for 1/22			
<b>315N/39</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1952
	D		150
Demonstrationsstab zu 51/39 / Demonstration slide rule for 51/39			
<b>315N/54</b>	L,K,A		Pappel
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1939 - 1952
	D,P,S,T		150
Demonstrationsstab zu 1/54 / Demonstration slide rule for 1/54			
<b>315N/60</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1952
	D		150
Demonstrationsstab zu 1/60 / Demonstration slide rule for 1/60			
<b>315N/87</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1939 - 1952
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 1/87 / Demonstration slide rule for 1/87			
<b>315N/91</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1939 - 1952
	D		150
Demonstrationsstab zu 1/91 / Demonstration slide rule for 1/91			
<b>315N/94</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1939 - 1952
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 1/94 / Demonstration slide rule for 1/94			
<b>315N/98</b>	LL2,A		Pappel
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1939 - 1952
	D,LL3,K		150
Demonstrationsstab zu 1/98 / Demonstration slide rule for 1/98			
<b>315N/309</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 51/91/309 /			
Demonstration slide rule for 51/91/309			

<b>315N/317</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 51/94/317 /			
Demonstration slide rule for 51/94/317			
<b>315N/322</b>	DF		Pappel
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935 - 1939
	D,L,s-f,d-f		150
Demonstrationsstab zu 1/22 und 51/22			
Demonstration slide rule for 1/22 and 51/22			
<b>315N/339</b>	A		Pappel
Normal	B,C		1935 - 1939
	D		150
Demonstrationsstab zu 51/39/339 /			
Demonstration slide rule for 51/39/339			
<b>315N/354</b>	L,K,A		Pappel
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1935 - 1939
	D,P,S,T		150
Demonstrationsstab zu 1/54 / Demonstration slide rule for 1/54			
<b>315N/360</b>	K,A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 1/60/360 /			
Demonstration slide rule for 1/60/360			
<b>315N/375</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 1/75/375			
Demonstration slide rule for 1/75/375			
<b>315N/387</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		150
Demonstrationsstab zu 1/87/387			
Demonstration slide rule for 1/87/387			
<b>315N/398</b>	LL2,A		Pappel
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3,K		150
Demonstrationsstab zu 1/98/398			
Demonstration slide rule for 1/98/398			

<b>334/22</b>	DF		Holz
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1940 - 1975
	D,L		100
Demonstrationsstab zu allen Disponent-Modellen			
Demonstration slide rule covering all business & finance models			
<b>334/39</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1940
	D		100
Demonstrationsstab zu 51/39 / Demonstration slide rule for 51/39			
<b>334/52</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Holz
Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CI,C	1952 - 1975
	D, LL2,LL3	D,S,ST	100
Demonstrationsstab zu 52/82 / Demonstration slide rule for 52/82			
<b>334/54</b>	L,K,A		Holz
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1952 - 1975
	D,P,S,T		100
Demonstrationsstab zu allen Darmstadt-Modellen			
Demonstration slide rule for all Darmstadt models			

<b>334/60</b>	A		Holz
Normal-Trig	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1975
	D		100
Demonstrationsstab zu 1/60 / Demonstration slide rule for 1/60			
<b>334/80</b>	A,DF		Holz
Mentor	CF,CIF,CI,C		1952 - 1975
	D,K		100
Demonstrationsstab zu 52/80 und 157/80			
Demonstration slide rule for 52/80 and 157/80			
<b>334/82</b>	T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Holz
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1952 - 1975
	D,P,S	DF,LL1,LL2,LL3	100
Demonstrationsstab zu 2/82 / Demonstration slide rule for 2/82			
<b>334/83</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Holz
Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C	W2',L,C,W1'	1962 - 1975
	D,S,ST,P	W1,LL1,LL2,LL3	100
Demonstrationsstab zu 2/83 / Demonstration slide rule for 2/83			
<b>334/86</b>	A		Holz
Columbus	B,C		1952 - 1975
	D		100
Demonstrationsstab zu 57/86 / Demonstration slide rule for 57/86			
<b>334/87</b>	K,A		Holz
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1940 - 1975
	D,L		100
Demonstrationsstab zu allen Rietz-Modellen			
Demonstration slide rule for all Rietz models			
<b>334/88</b>	K,A		Holz
Schul-Rietz-N	B,L,CI,C		1952 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		100
Demonstrationsstab zu 57/88 / Demonstration slide rule for 57/88			
<b>334/89</b>	K,A		Holz
LogLog	B,CI,C	LL2,L,LL3	1952 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		100
Demonstrationsstab zu 57/89 / Demonstration slide rule for 57/89			
<b>334/91</b>	A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1940 - 1942
	D		100
Demonstrationsstab zu 1/91 / Demonstration slide rule for 1/91			
<b>334/94</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1940 - 1944
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 1/94 / Demonstration slide rule for 1/94			
<b>334/98</b>	LL2,A		Holz
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1940 - 1975
	D,LL3,K		100
Demonstrationsstab zu allen Elektro-Modellen			
Demonstration slide rule for all Electro models			
<b>334/309</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 51/91/309			
Demonstration slide rule for 51/91/309			
<b>334/317</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 51/94/317 und 1/75/375			
Demonstration slide rule for 51/94/317 and 1/75/375			
<b>334/322</b>	DF		Pappel
Disponent	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 1/22 und 51/22			
Demonstration slide rule for 1/22 and 51/22			

<b>334/335</b>	A		Pappel
Disponent	B,C	S,L,T	1935 - 1939
	D		100
Demonstrationsstab zu 51/39/339 mit zusätzlichen Disponent-Skalen			
Demonstration slide rule for 51/39/339 with additional business & finance scales			
<b>334/339</b>	A		Pappel
Schul-Rechenstab	B,C		1935 - 1939
	D		100
Demonstrationsstab zu 51/39/339			
Demonstration slide rule for 51/39/339			
<b>334/360</b>	K,A		Pappel
Normal-Trig	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 1/60/360			
Demonstration slide rule for 1/60/360			
<b>334/375</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 1/75/375			
Demonstration slide rule for 1/75/375			
<b>334/387</b>	K,A		Pappel
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1939
	D,L		100
Demonstrationsstab zu 1/87/387			
Demonstration slide rule for 1/87/387			
<b>334/398</b>	LL2,A		Pappel
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1935 - 1939
	D,LL3,K		100
Demonstrationsstab zu 1/98/398			
Demonstration slide rule for 1/98/398			



### 3.29 Rechenschieber für Wiederverkäufer und Mitbewerber

#### 3.29 Slide Rules for Resellers / Competitors

<b>Addiator Universal</b>	Inch/LL2,A		Birnbaum/z
Elektro	B,CI,C	S,L,T	1938
	D,LL3\cm		12½
Addiator, Skalen V und W im Stabboden, identisch mit 63/98R			
Addiator, V and W scales in the well of the stock, identical with 63/98R			
<b>Addiator Universal</b>	cm/§,DF		Birnbaum/z
Interest	CF,CI,C	LL1,LL2,C	1937
	D,L s-f,d-f		25
Addiator, identisch mit 1/22A			
Addiator, identical with 1/22A			
<b>Addiator Universal</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1937 - 1943
	D,L\Inch		12½
Addiator, identisch mit 63/87R			
Addiator, identical with 63/87R			
<b>Addiator Universal</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1937
	D,L 1:25		25
Addiator, Stichmaß, identisch mit 1/87A			
Addiator, cm scale in the well of the stock, identical with 1/87A			
<b>Addiator Universal</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Super	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1947
	D,P S,T		25
Addiator, Stichmaß, identisch mit 1/54A			
Addiator, cm scale in the well of the stock, identical with 1/54A			
<b>Berger Trilog</b>	cm,T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
M 2150	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	195? - 196?
	D,P,S, Inch	DF,LL1,LL2,LL3	25
identisch mit / identical with 2/82			
<b>Boots Ringplan</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
LogLog	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1972 - 1975
	D,LL1,LL2,LL3	D,S,ST,P	25
identisch mit / identical with 152/82			
<b>Boots Ringplan</b>	cm/K,A		Kunststoff
Standard	B,CI,C	S,ST,T	1965 - 1975
	D,L		12½
identisch mit / identical with 167/87g			
<b>Boots Ringplan</b>	cm/K,A		Kunststoff
Standard	B,CI,C	S,ST,T	1969 - 1975
	D,L		25
identisch mit / identical with 157/87			
<b>Dietzgen 1739-L</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Log Log	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1972 - 1975
	D,LL1,LL2,LL3	D,S,ST,P	25
fast identisch mit / almost identical with 152/82			
<b>Dietzgen 1741</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C	W2',L,C,W1'	1968-1972
	D,S,ST,P	W1,LL1,LL2,LL3	25
identisch mit / identical with 2/83			
<b>Dietzgen 1765P</b>	cm/K,A		Kunststoff
Basik	B,CI,C	S,ST,T	1969 - 1975
	D,L		25
identisch mit / identical with 157/87			
<b>Dietzgen 1766P</b>	A		Ahorn
Basic	B,C	S,L,T	1935 - 1940
	D		25
weiß gestrichenes Holz, identisch mit 52/91			
wood painted white, identical with 52/91			

<b>Dietzgen 1773</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Log Log	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1958 - 1976
	D,P,S,T		12½
		identisch mit 67/54, später mit 67/54b identical with 67/54, later with 67/54b	
<b>Dietzgen 1778</b>	L,T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1972 - 1973
	D,P,S,Inch	DF,LL1,LL2,LL3	12½
		identisch mit / identical with 62/82	
<b>Dietzgen 1779</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1910 - 1912
	D 1:25		12½
		identisch mit / identical with 369	
<b>Dietzgen 1780</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1907 - 1912
	D cm		25
		Stichmaß, identisch mit 360 cm scale in the well of the stock, identical with 360	
<b>Dietzgen 1781</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1907 - 1912
	D cm		25
		Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung, mit 'Eisenbahnskalen', identisch mit 364	
		cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, with 'Railway track scales', identical with 364	
<b>Dietzgen 1782</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1907 - 1912
	D cm		25
		Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung, ohne 'Eisenbahnskalen', identisch mit 364	
		cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, without 'Railway track scales', identical with 364	
<b>Dietzgen 1783</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1907 - 1912
	D cm		25
		Läufer mit Stellenanzeiger, Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung, identisch mit 367 with a digit registering cursor for number of decimal places, cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, identical with 367	
<b>Dietzgen 1783A</b>	cm/A		Buchsbaum/z
Elektro	B,C	S,L,T	1910 - 1912
	D LL3,LL2		25
		Läufer mit Zunge für LL-Skalen, Skalen V und W im Stabbody, unübliche LL2/LL3-Skalen, deshalb W-Marke auf C-Skala, identisch mit 368 (Version 2)	
		cursor with pointer for LL scales, V and W scales in the well of the stock, uncommon LL2/LL3 scales, therefore W gauge mark on the C scale, identical with 368 (Version 2)	
<b>Dietzgen 1784</b>	cm/A	Inch	Buchsbaum
Normal-Trig	B,C	S,L,T	1907 - 1912
	D cm	cm	50
		Läufer mit Stellenanzeiger, Stichmaß, bis 1908 mit federnder Holzleiste in Zungenausfräzung, identisch mit 370 with digit registering cursor for number of decimal places, cm scale in the well of the stock, until 1908 with sprung flexible wooden grooves or tracks for the edges of the slide to run in, identical with 370	
<b>Dietzgen 310/1741</b>	K,T1,T2,DF	LL03,LL02,LL01,W2	Kunststoff
Novo-Duplex	CF,CIF,CI,C	W2',L,C,W1'	1972
	D,S,ST,P	W1,LL1,LL2,LL3	25
		Overhead-Projektion zu Dietzgen 1741, identisch mit 310/83 overhead projector version for Dietzgen 1741, identical with 310/83	
<b>Dietzgen G-1734</b>	LL02,LL03,DF	LL01,K,A	Kunststoff
Decimal Trig Log Log	CF,CIF,L,CI,C	B,T1,T2,ST,S	1968 - 1971
	D,LL3,LL2	D,DI,LL1	25
<b>Durer</b>	cm/LL2,A		Kunststoff
Electro	B,CI,C	S,L,T	196?
	D,LL3,W,V		12½
		identisch mit / identical with 67/98b	

<b>Durer 5867</b>	cm/L,K,A		Kunststoff
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	196?
	D,P,S,T		12½
identisch mit / identical with 67/54b			
<b>Durer 5870</b>	cm,T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1959
	D,P,S,Inch	DF,LL1,LL2,LL3	12½
identisch mit / identical with 62/82			
<b>Durer 5889</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	196?
	D,L		12½
identisch mit / identical with 67/87			
<b>Durer 5970</b>	T1,T2,A	LL03,LL02,LL01,K	Kunststoff
Duplex	B,BI,CI,C	K',L,ST,CF	1959
	D,P,S	DF,LL1,LL2,LL3	25
identisch mit / identical with 2/82			
<b>Johann Faber 180/080</b>	A,DF		Kunststoff
Mentor	CF,CIF,CI,C		1977
	D,K		25
von Faber-Castell hergestellt und unter dem Markennamen Johann Faber vertrieben carries the Johann Faber emblem but was made and sold by Faber-Castell			
<b>Johann Faber 180/082</b>	L,K,A	T1,T2,DF	Kunststoff
Schul-D-Stab	B,CI,C	CF,CIF,CI,C	1976
	D,LL1,LL2, LL3	D,S,ST,P	25
von Faber-Castell hergestellt und unter dem Markennamen Johann Faber vertrieben carries the Johann Faber emblem but was made and sold by Faber-Castell			
<b>Klawun 1</b>	A	cm	Buche/z
	B,C		1935 - 1956
	D	Inch	25
identisch mit 51/39			
identical with 51/39			
<b>Klawun 6</b>	cm/A		Birnbaum/z
	B,C	S,ST,T	1935 - 1943
	D		12½
identisch mit 63/39			
identical with 63/39			
<b>Klawun 10</b>	cm/K,A		Buche/z
Rietz	B,R,C		1952 - 1957
	D,L		25
identisch mit 51/87			
identical with 51/87			
<b>Klawun 11</b>	A	cm	Buche/z
	B,C	S,L,T	1935 - 1945
	D	Inch	25
identisch mit 51/91			
identical with 51/91			
<b>Klawun 16</b>	cm/A		Kunststoff
	B,C	S,L,T	1951 - 1969
	D		12½
identisch mit 67/91			
identical with 67/91			
<b>Klawun 025</b>	cm/K,A		Buche/z
	B,CI,C	S,ST,T	1935 - 1945
	D,L Inch		25
ähnlich mit 1/94/394			
similar to 1/94/394			
<b>Klawun 25</b>	cm/K,A		Buche/z
	B,C	S,ST,T	1926 - 1935
	D,L cm		25
identisch mit 375			
identical with 375			

<b>Klawun 30 A</b>	cm/K,A		Birnbaum/z
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1950 - 1975
	D,L 1:25		25
			identisch mit 1/87 identical with 1/87
<b>Klawun 30 C</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1952 - 1975
	D,L		25
			identisch mit 57/87 identical with 57/87
<b>Klawun 31 A</b>	cm/K,A		Kunststoff
	B,CI,C	S,ST,T	1948 - 1975
	D,L		12½
			identisch mit 67/87 identical with 67/87
<b>Klawun 31 C</b>	cm/K,A		Kunststoff
	B,CI,C	S,ST,T	1948 - 1975
	D,L		12½
			identisch mit 67/87 identical with 67/87
<b>Klawun 55</b>	A		Ahorn
	B,C	S,L,T	1948 - 1950
	D		25
			identisch mit 55/91 identical with 55/91
<b>Klawun 80</b>	cm,L/K,A		Birnbaum/z
Darmstadt	B,CI,C	LL1,LL2,LL3	1934 - 1947 1950 - 1976
	D,P S,T		25
			identisch mit 1/54 identical with 1/54
<b>Klawun 100</b>	cm/K,A		Kunststoff
Melior-Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1952 - 1975
	D,L		25
			identisch mit 57/87 identical with 57/87
<b>Klawun 120</b>	cm/A		Birnbaum/z
	B,C	S,L,T	1929 - 1935
	D 1:25		25
			identisch mit 391 identical with 391
<b>Klawun 200</b>	cm/K,DF		Kunststoff
System Klawun Rex	CF,CIF,CI,C	S,P,T	1960 - 1970
	D,A L		25
			mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule
<b>Klawun 200 T</b>	cm/K,DF		Kunststoff
System Klawun Rex	CF,CIF,CI,C	S,P,T	1960 - 1970
	D,A		12½
			mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule
<b>Klawun 1001</b>	cm/DF		Birnbaum/z
Disponent	CF,CI,C		1933 - 1935
	D Inch		25
			identisch mit 322 identical with 322
<b>Klawun 1001 C</b>	cm/DF		Kunststoff
System Klawun-Mercator	CF,CI,C	s-d-£	1957
	D,		25
			mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch, eine vereinfachte Version des 111/22 unlike any other Faber-Castell slide rule, a basic version of the 111/22

<b>Klawun 1001/J</b>	cm/DF		Birnbaum/z
System Klawun	CF,CI,C	s-d-f	1952
	D		25
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch, eine vereinfachte Version des 1/22 unlike any other Faber-Castell slide rule, a basic version of the 1/22			
<b>Klawun 1001 T</b>	cm/%,DF		Kunststoff
System Klawun Mercator	CF,CI,C	s-d-f	1963
	D		12½
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch, eine vereinfachte Version des 67/22 unlike any other Faber-Castell slide rule, a basic version of the 67/22			
<b>Klawun 1001 Ü</b>	cm/§,DF		Schichtholz/z
	CF,CI,C	/ LL1,LL2,C	1950
	D,L s-f,d-f		50
identisch mit 44/22 identical with 44/22			
<b>Klawun Regent 125</b>	cm/K,A		Kunststoff
	B,L,CI,C		1959 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		25
identisch mit 57/88 identical with 57/88			
<b>Klawun Regent 125 LL</b>	cm/K,A		Kunststoff
	B,CI,C	LL2,S,LL3	1962 - 1975
	D,S,ST,T1,T2		25
identisch mit 57/89 identical with 57/89			
<b>Klawun Summafix</b>	Inch/A		Birnbaum/z
	B,C		1937 - 1943
	D,1:25		12½
Addiator, identisch mit 63/39R Addiator, identical with 63/39R			
<b>Lietz 2971-P</b>	cm/K,A		Kunststoff
Rietz	B,CI,C	S,ST,T	1968
	D,L		12½
identisch mit / identical with 67/87			
<b>Post 1444</b>	cm/A		Buchsbaum/z
	B,C		1910
	D		25
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule			
<b>Post 1444A</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
	B,C	S, L,T	1910
	D		25
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule			
<b>Post 1444B</b>	Inch/A		Buchsbaum/z
	B,C	S, L,T	1910
	D		50
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule			
<b>Post 1444C</b>	cm/A		Buchsbaum/z
	B,C		1910
	D		25
mit keinem Rechenschieber von Faber-Castell identisch unlike any other Faber-Castell slide rule			
<b>Post 1445</b>	cm/A		Buchsbaum
	B,C	S,L,T	1903
	D		25
'Eisenbahnskalen', Stichmaß, identisch mit (350) 'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, identical with (350)			

<b>Post 1446</b>	cm/A B,C D 1:25	S,L,T	Buchsbaum/z 1903 25
'Eisenbahnskalen', Stichmaß, identisch mit (360)			
	'Railway track scales', cm scale in the well of the stock, identical with (360)		
<b>Post 1448</b>	cm/A B,C D cm	S,L,T	Buchsbaum/z 1903 25
Stichmaß, mit und ohne 'Eisenbahnskalen', identisch mit 360			
cm scale in the well of the stock, with and without 'Railway track scales', identical with 360			
<b>Staedtler 4856</b>	cm/A B,C D cm		Birnbaum/z 1939 25
identisch mit / identical with 1/67			
<b>Staedtler 4860</b>	Inch/K,A B,CI,C D,L cm		Birnbaum/z 1937 25
identisch mit / identical with 1/87/387			
<b>Staedtler-Mars 4870</b>	Inch/LL2,A B,CI,C D,LL3 K		Birnbaum/z 1939 25
identisch mit / identical with 1/98			
Skalen V und W im Stabbodyen			
V and W scales in the well of the stock			
<b>Standardgraph 9982</b>	L,K,A B,BI,CI,C D,LL1,LL2, LL3	T1,T2,DF CF,CIF,S',C D,S,ST,P	Kunststoff 1971 - 1974 25
identisch mit / identical with 52/82			
<b>Wolters-Noordhoff JE 650</b>	A,DF CF,CIF,CI,C D,K	L,T1,T2 S',CI,C D,S,ST	Kunststoff 1970 – 1974 25
identisch mit / identical with 52/81			

## 4 Andere Rechengeräte

## 4 Other Calculating Devices

Faber-Castell stellte auch einige Produkte her, die man unter dem Begriff 'Rechengeräte' zusammenfassen kann. Dies sind keine Rechenschieber, sondern kompliziert und aufwändig gebaute Lehrmittel, graphische Rechenplatten und spezielle Rechenhilfen für die Industrie.

Faber-Castell also manufactured some products which can be summarised as calculating devices. These are not slide rules but sophisticated and expensively built teaching aids, graphic calculating tables and industry specific calculating aids.

<b>989</b>			Kunststoff
Komplex-Rechenplatte			1957 - 1972
			31 x 21
für komplexe Zahlen for complex numbers			
<b>991</b>			Kunststoff
Statifix			1957 - 1972
			29 x 21
für statistische Auswertungen for statistical analysis			
<b>1080</b>			Kunststoff
Funktionenschieber			1957 - 1972
			64 x 42
Lehrmittel für Schulen, zur Darstellung mathematischer Funktionen teaching aid for schools, to show mathematical functions			
<b>1725</b>			Kunststoff
Bruchgrenzen-Maßstab			1957 - 1972
			25
im Bergbau genutzt used in the mining industry for comparing loadings according to the angle of dip			
<b>170200</b>			Kunststoff
Typometer			198x - 2012
			30
dieses Typometer gehört nicht in die Serie 20/xx, Nachfolge-Modell von 20/66 D, Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt this typometer is not strictly speaking part of the 20/xx series, successor to 20/66 D, typometer using the Didot 6–14 point system			
<b>176066</b>			Kunststoff
Universal-Typometer			1984 - 2012
			30
dieses Typometer gehört nicht in die Serie 20/xx, sondern ist eine spätere sehr erfolgreiche Entwicklung, Zeilenmesser im Didot-System, 6–14 Punkt, zusätzlich für Abstände von Schreibmaschinenschriften, mit vielen weiteren Extras, z.B. Schriftgrößen-Versalhöhen, mit Läufer, Entwurf: Prof. Henß-Dewald this typometer is not strictly speaking part of the 20/xx series, but a later and very successful development, typometer using the Didot 6–14 point system, additionally for spaces of typewriter fonts, with many more extras e.g. font size and height of capitals, with cursor, design: Prof. Henß-Dewald			

## 5 Modellkontinuität

### 5 Continuity of the model numbering

Durch die zum Teil mehrfache Ummumerierung der Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell kann es schwer fallen zu verfolgen, welches Modell eventuell ein fast identischer Nachfolger eines anderen ist. Hier kann folgende Tabelle helfen.

Due partially to the repeated renumbering of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell slide rules, it can be a challenge to work out which model is a possible almost identical successor to an earlier model. The following cross-reference table may make it a little easier.

	→	→	→	→
303	51/22			
309	51/91/309	51/91		
313	313S	63/39/313S	63/39	
317	51/94/317	51/94		
319	61/98/319	61/98		
321	1/21/321			
322	1/22/322	1/22	11/22	111/22
323	52/22			
338	338S	63/91/338S	63/91	
339	51/39/339	51/39		
340	1/40/340	1/40		
341	1/41/341	1/41		
342	342N	3/42/342	3/42	
345	1/45/345	1/45		
348	1/48/348	1/48	111/48	
352	1/52/352	1/52		
355	52/39/355	52/39		
355M	52/91/355M	52/91		
359	52/59/359	52/59		
359M	52/94/359M	52/94		
360	1/60/360	1/60	11/60	
361	1/61/361	1/61		
362	66/91/362	66/91		
363	1/63/363	1/63		
364	1/64			
367	1/67/367	1/67		
368	378	1/78/378	1/78	
369	61/60/369	61/60		
371	1/71/371	1/71		
372	66/39/372	66/39		
375	1/75/375	1/75		
376	1/76/376			
377	1/77			
378	1/78/378	1/78		
379	61/78/379	61/78		
380	380N	4/60/380	4/60	44/60
381	51/40/381			
382	4/92/382	4/92		
385N	4/87/385	4/87	44/87	
386	61/75/386	61/75		
387	1/87/387	1/87	11/87	111/87
388N	4/98/388	4/98	44/98	
389	71/91/389	71/91		
391	391N	1/91/391	1/91	
392	1/92/392	1/92		
394	394N	1/94/394	1/94	
397	61/87/397	61/87		
397C	66/87/397C	66/87		
397S	63/87/397S	63/87		
398	1/98/398	1/98	11/98	111/98
---	1/54	11/54	111/54	

## 6 Produktionszeiträume der einzelnen Modelle

Die folgenden Zeitleisten geben einen graphischen Überblick über die Produktionszeiträume aller von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell produzierten Rechenschieber. Nicht aufgenommen sind alle Demonstrations-Rechenschieber, alle Modelle für Industrikunden und alle Modelle für Mitbewerber. Modelle mit unbekannter Produktionszeit sind nicht aufgeführt. Modelle, deren Produktionsjahre nicht genau bekannt sind, werden nur mit den vorliegenden unvollständigen Angaben aufgeführt. Details können dem Kapitel 3 entnommen werden. Dieser Überblick ist zur besseren Lesbarkeit außer für die Zeit vor 1900 in 2-Jahres-Stufen gegliedert.

Aus diesen Daten sind einige Erkenntnisse ableitbar:

- Langsamer Beginn der Produktion ab 1892
- Beginnende Diversifikation des Sortiments ab ca. 1905
- Ausweitung der Modelle für spezifische Verwendungszwecke ab den 1920er Jahren
- Unübersichtliche Produktpalette in den 1930er Jahren
- Übergang zum Werkstoff Kunststoff in den 1930er Jahren
- Bereinigung der Typenvielfalt nach 1945
- Sehr stabile Modellpalette in den 1960er Jahren
- Unerwartetes Ende der Produktion in den 1970er Jahren

Auch lässt sich ein Verlauf der Produktion feststellen, der den gesamtwirtschaftlichen Zyklen in Deutschland angepasst ist:

- Geschäftsbeginn von A.W. Faber auf dem neuen Gebiet der Rechenschieber 1892, also in den Jahren des Aufschwungs nach der Reichsgründung von 1871
- Erfolgreiche Jahre am Ende der Weimarer Republik
- Teilhabe am scheinbaren Boom zu Beginn der Nazi-Zeit
- Umstellung eines Teils der Produktion auf Kunststoff als Folge des technischen Fortschritts
- Große Probleme nach dem erneut verlorenen Weltkrieg 1945
- Sehr große Erfolge ab den 1950er Jahren
- Keinerlei Vorbereitung auf das beginnende elektronische Zeitalter

Die unterschiedlichen Materialien der Rechenschieber sind folgendermaßen dargestellt:

Holz



Kunststoff



## 6 Production years of all standard models

The following timelines give a pictorial summary of the production years for all of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell produced slide rules. Not included are all the demonstration slide rules, all the specially commissioned slide rules and all OEM slide rules made for other resellers. Any model with an unknown production period is also not listed. Models where the years of production are incomplete are only listed with the partial information known. The details can be found in the Chapter 3. For ease of reference, apart from before 1900, each cell in the summary is structured to cover a production period of 2 years.

From studying this data certain insights emerge:

- Production starts slowly in 1892
- Major diversification of the range starts around 1905
- From the 1920s the product range is extended with models for special purposes
- Confusing product range in the 1930s
- Transition from wood to plastic as the basic raw material starts in the 1930s
- Major rationalisation of the variety of types after 1945
- Very stable model range in the 1960s
- Unexpected end of production in 1970s

It is also possible to detect a recurring trend in the production that was tied to the overall economic cycle in Germany:

- A.W. Faber starts a new line of business, producing slide rules, in 1892 i.e. in the resurgent years after the formal unification of Germany into an integrated nation state in 1871
- Successful years at the end of the Weimar Republic when the parliamentary republic established in 1919 replaces the previous imperial government
- Takes advantage of the apparent boom years at the start of the Nazi period
- Part of the production changes to plastic because of technical advances
- Major problems in 1945 after losing another World War
- Booming years of the 1950s
- Does not see the coming of the electronic era

The respective different base raw material is shown by:

Wood



Plastic



	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
Normal									
Normal-Trig									
(350)									
(360)									
(364)									
(368)									
(380)									
303									
307									
308									
308/A									
308/S									
309									
310									
311									
313									
313A									
313B									
313S									
314									
316									
317									
319									
320									
321									
321N									
322									
322N									
323									
326									
327									
330									
332									
332/S									
338									
338A									
338B									
338S									
339									
340									
341									
342 (V1)									
342 (V2)									
342N									
343									
344									
345									
346									
347									
348									
349									
350									
352									
353									
354									
355									
355M									
356									
357									
358									
359									
359M									
360									
361									
362									
363									

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
364									
365									
366									
367									
368 (V1)									
368 (V2)									
369									
370									
371									
372									
373									
374									
375 (V1)									
375 (V2)									
376									
377									
378									
379									
380									
380N									
381									
382									
382N									
384									
385 (V1)									
385 (V2)									
385N									
386 (V1)									
386 (V2)									
387									
388									
388N									
389									
390									
391									
391N									
392									
393									
393/12½									
394									
394N									
396									
397									
397A									
397B									
397C									
397S									
397/0									
398									
D1									
D2									
D3									
D4									
D54									
1/21/321									
1/22/322									
1/40/340									
1/41/341									
1/45/345									
1/48/348									
1/52/352									
1/60/360									
1/61/361									
1/63/363									
1/67/367									

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
1/71/371									
1/75/375									
1/76/376									
1/78/378									
1/87/387									
1/91/391									
1/92/392									
1/94/394									
1/98/398									
1/22									
1/22A									
1/27									
1/28									
1/33									
1/38									
1/40									
1/41									
1/44									
1/45									
1/48									
1/52									
1/54									
1/54A									
1/54m									
1/60									
1/61									
1/63									
1/64									
1/67									
1/67m									
1/70									
1/71									
1/75									
1/77									
1/78									
1/87									
1/87A									
1/87C									
1/87m									
1/91									
1/92									
1/94									
1/98									
1/98m									
2/31									
2/62									
2/66									
2/77									
2/82									
2/82N									
2/83									
2/83N									
2/84									
2/84N									
3/42/342									
3/11									
3/31									
3/42									
4/60/380									
4/87/385									
4/92/382									
4/98/388									
4/22									
4/38									
4/54									

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
4/60									
4/87									
4/87m									
4/92									
4/98									
51/39/339									
51/40/381									
51/91/309									
51/94/317									
52/39/355									
52/59/359									
52/91/355M									
52/94/359M									
51/22									
51/39									
51/80									
51/87									
51/88									
51/91									
51/94									
52/22									
52/39									
52/59									
52/80									
52/81									
52/82									
52/91									
52/94									
55/91									
57/22									
57/62									
57/67 (V1)									
57/67 (V2)									
57/69									
57/74									
57/80									
57/86									
57/87									
57/88									
57/89									
57/92									
61/60/369									
61/75/386									
61/78/379									
61/87/397									
61/98/319									
63/39/313S									
63/87/397S									
63/91/338S									
66/39/372									
66/87/397C									
66/91/362									
61/60									
61/75									
61/78									
61/87									
61/91									
61/98									
62/82									
62/82N									
62/83									
62/83N									
63/22									
63/22R									
63/32									
63/39									

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
63/39R									
63/54									
63/82									
63/83									
63/87									
63/87R									
63/91									
63/91R									
63/98									
63/98R									
64/22									
64/39									
64/87									
64/91									
65/22									
65/39									
65/87									
65/91									
66/39									
66/87									
66/91									
66/92									
67/21									
67/21b									
67/22									
67/22R									
67/22Rb									
67/32									
67/34									
67/38									
67/38b									
67/39									
67/51									
67/54									
67/54b									
67/54R									
67/54Rb									
67/54 SZ									
67/54b SZ									
67/56									
67/56b									
67/64									
67/73									
67/74									
67/80									
67/87									
67/87R									
67/87Rb									
67/90									
67/91									
67/91k									
67/98 (V1)									
67/98 (V2)									
67/98b									
67/98R									
67/98Rb									
71/91/389									
71/91									
73/39									
73/91									
74/39									
74/91									
75/39									
75/91									
76/39									
76/91									

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
77/91									
8/10									
8/12									
8/13									
8/14									
8/15									
8/20									
8/30									
11/22									
11/54									
11/60									
11/87									
11/87K									
11/98									
12/82									
20/70									
33/11									
44/22									
44/54									
44/60									
44/87									
44/98									
111/22									
111/22A									
111/38									
111/48									
111/54									
111/54A									
111/66 (V1)									
111/66 (V2)									
111/87									
111/87A									
111/98									
152/81									
152/82									
157/80									
157/87									
157/89									
163/81									
167/87									
167/87g									
167/98									
167/98b									
180/080									
180/082									
TR1 (V1)									
TR1 (V2)									
TR2									
TR3									

## 7 Schnellübersicht der wichtigsten Typen

### 7 Summarised cross-reference of major types

Die wichtigsten und erfolgreichsten Rechenschieber-Typen von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell waren zweifellos die Modelle nach den Systemen Darmstadt, Elektro, Rietz und die diversen kaufmännischen Rechenschieber. Aber auch die Rechenschieber mit Addiator und diejenigen, bei denen die Länge des Stabes größer als 25 cm ist oder die die Bezeichnung „System“ tragen und damit auf ihren Entwickler hinweisen, sind hier erwähnenswert.

Der Verzicht auf Demonstrations-Rechenschieber, Rechenschieber für andere Hersteller, Modelle mit unbekannten oder unvollständigen Jahresangaben und Rechenschieber im Kundenauftrag ist identisch mit dem in Kapitel 5.

The most important and most successful types of slide rule made by A.W. Faber and A.W. Faber-Castell were undoubtedly the Darmstadt, Electro, Rietz and various Merchant slide rules. However, slide rules with an Addiator and slide rules with a span longer than the standard 25cm model or a “System” accreditation for an external designer are also worthy of a mention. The exclusion of demonstration slide rules, slide rules for other manufacturers, models with incomplete or unknown production years and specially commissioned slide rules is identical with Chapter 5.

#### 7.1 Alle Darmstadt-Rechenschieber

##### 7.1 All Darmstadt slide rules

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
D54									
1/54									
1/54A									
1/54m									
11/54									
111/54									
111/54A									
4/54									
44/54									
63/54									
67/54									
67/54b									
67/54R									
67/54Rb									

## 7.2 Alle Elektro-Rechenschieber

### 7.2 All Electro slide rules

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
D4									
319									
(368)		■	■						
368 (V1)			■						
368 (V2)				■					
378				■	■	■			
379				■	■	■			
388					■				
388N						■			
398					■	■			
1/78							■		
1/78/378						■	■		
1/98						■	■	■	
1/98/398						■	■	■	
1/98m							■	■	
11/98						■	■	■	
111/98							■	■	
167/98								■	
167/98b								■	
4/98						■	■	■	
4/98/388						■		■	
44/98							■		
61/78						■			
61/78/379						■	■		
61/98							■	■	
61/98/319						■			
63/98								■	
63/98R								■	
67/98 (V1)								■	
67/98 (V2)								■	
67/98b								■	
67/98R								■	
67/98Rb								■	

### 7.3 Alle kaufmännischen Rechenschieber

#### 7.3 All Merchant slide rules

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
303									
307									
310									
320									
322									
322N									
323									
327									
330									
342 (V1)									
342 (V2)									
342N									
1/22									
1/22/322									
1/22A									
1/27									
1/28									
11/22									
111/22									
111/22A									
3/42/342									
3/42									
4/22									
44/22									
51/22									
52/22									
57/22									
63/22									
63/22R									
64/22									
65/22									
67/22									
67/22R									
67/22Rb									
8/13									

## 7.4 Alle Rietz-Rechenschieber

### 7.4 All Rietz slide rules

	→ 18 92	→ 1970							
317									
344									
359									
359M									
375 (V1)									
375 (V2)									
376									
385 (V1)									
385 (V2)									
385N									
386 (V1)									
386 (V2)									
387									
394									
394N									
397									
397A									
397B									
397C									
397S									
397/0									
D2									
1/75									
1/75/375									
1/76/376									
1/87									
1/87/387									
1/87A									
1/87C									
1/87m									
1/94									
1/94/394									
11/87									
11/87K									
111/87									
111/87A									
157/87									
167/87									
167/87g									
4/87									
4/87/385									
4/87m									
44/87									
51/87									
51/94									
52/94/359M									
57/87									
57/88									
61/75									
61/75/386									
61/87									
61/87/397									
63/87									
63/87/397S									
63/87R									
64/87									
65/87									
66/87									
66/87/397C									
67/87									
67/87R									
67/87Rb									

## 7.5 Alle Rechenschieber mit Addiator

### 7.5 All slide rules with an Addiator

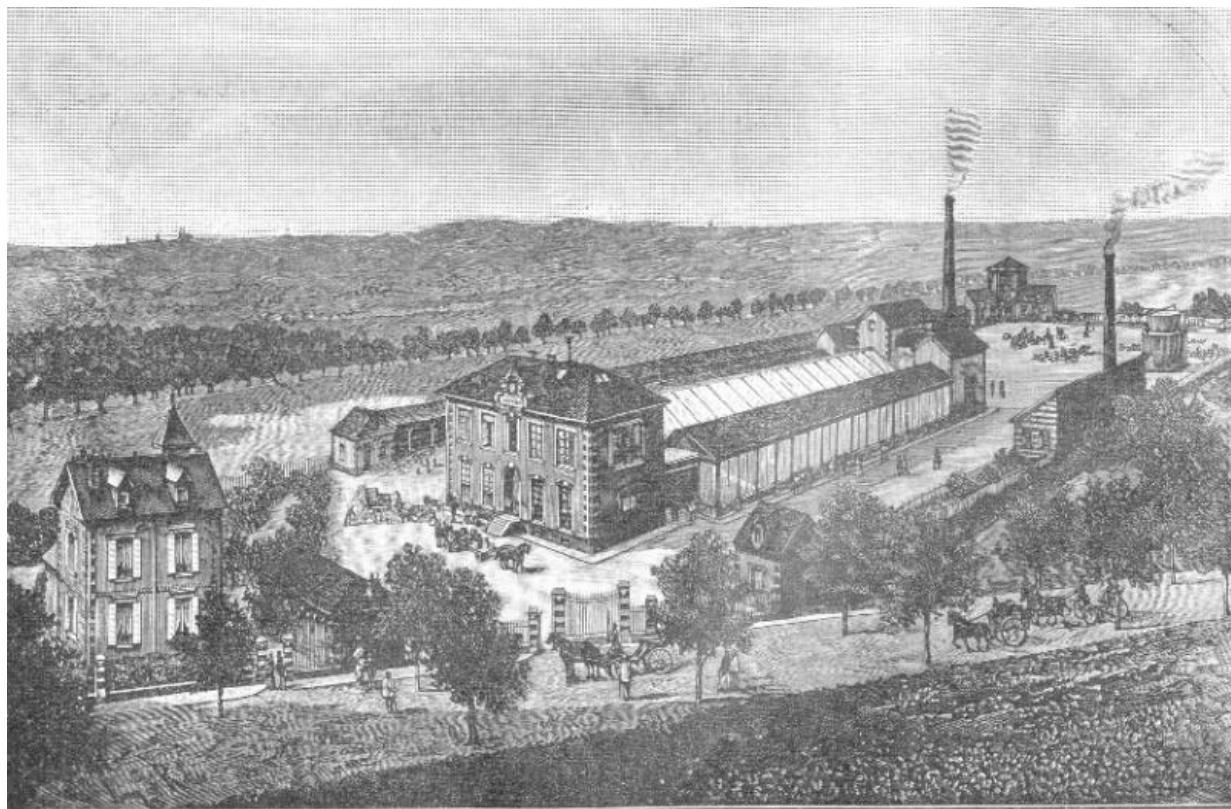
	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
1/22A	Disponent								
1/54A	Darmstadt								
1/87A	Rietz								
111/22A	Disponent								
111/54A	Darmstadt								
111/87A	Rietz								
63/22R	Kleindisponent								
63/39R	Normal								
63/87R	Rietz								
63/91R	Normal-Trig								
63/98R	Elektro								
67/22R	Disponent								
67/22Rb	Disponent								
67/54R	Darmstadt								
67/54Rb	Darmstadt								
67/87R	Rietz								
67/87Rb	Rietz								
67/98R	Elektro								
67/98Rb	Elektro								

## 7.6 Alle Rechenschieber mit Überlänge

### 7.6 All Desktop and 'oversized' slide rules

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
(380)		Normal-Trig							
342 (V1)		Columbus, System Rohrberg							
342 (V2)		Columbus, System Rohrberg							
342N		Columbus, System Rohrberg							
370		Normal-Trig							
371		Eisenbeton, System Torda							
380		Normal-Trig							
380N		Normal-Trig							
382		Mathematiker							
384		System Pickworth							
385 (V1)		Rietz							
385 (V2)		Rietz							
385N		Rietz							
388		Elektro							
388N		Elektro							
2/62		Betonkontrolle, Dywidag, System Kluge							
3/42/342		Columbus, System Rohrberg							
3/11		Statik							
3/31		Stahlbeton							
3/42		Columbus, System Rohrberg							
4/60/380		Normal-Trig							
4/87/385		Rietz							
4/92/382		Mathematiker							
4/98/388		Elektro							
4/22		Disponent							
4/38		Tachymeter							
4/54		Darmstadt							
4/60		Normal-Trig							
4/87		Rietz							
4/87m		Rietz							
4/92		LogLog							

	→ 1892	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
4/98	Elektro					█	█	█	█
33/11	Statik					█	█	█	█
44/22	Disponent						█	█	█
44/54	Darmstadt					█			
44/60	Normal-Trig					█			
44/87	Rietz					█	█	█	█
44/98	Elektro					█			



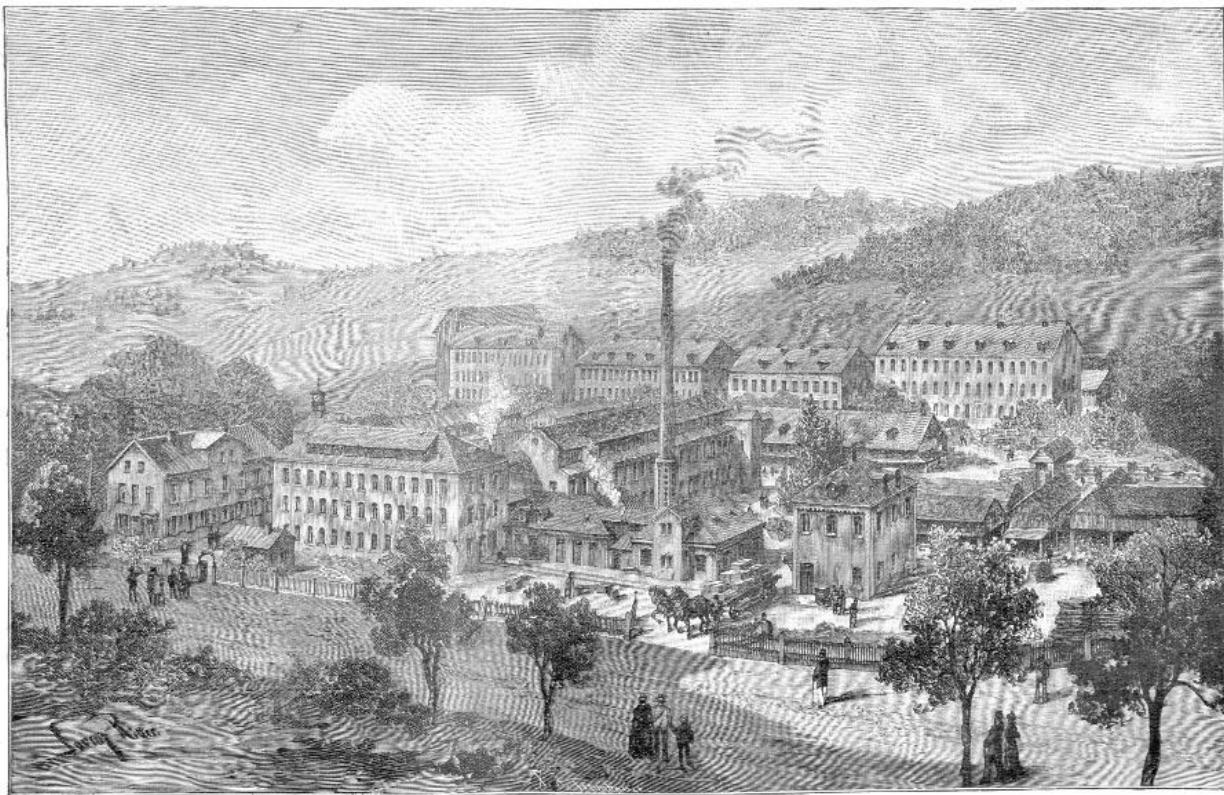
Tinten- und Farben-Fabrik von A. W. FABER in Noisy-le-Sec.

## 7.7 Alle Rechenschieber, die nach ihrem Entwickler benannt sind

### 7.7 All slide rules with an accreditation to an external designer

	→ 1892 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
307	Columbus, System Rohrberg							
310	Columbus, System Rohrberg							
342 (V1)	Columbus, System Rohrberg							
342 (V2)	Columbus, System Rohrberg							
342N	Columbus, System Rohrberg							
343	System Baur							
345	Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner							
346	Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner							
347	Trägerbau, System Schweppen-Aebli							
348	Akkord, System Dr. Winkel							
349	Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner							
366	System Schumacher							
371	Eisenbeton, System Torda							
374	System Pickworth							
377	System Pickworth							
384	System Pickworth							
1/45/345	Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner							
1/48/348	Akkord, System Dr. Winkel							
1/71/371	Eisenbeton, System Torda							
1/33	Aufweitungsmaß beim Einwalzen, System Kotttek							
1/44	Ekagnost, System Dr. Sandera							
1/45	Barometrische Höhenmessung, System Dr. Hohenner							
1/48	Maschinenzeit, System Dr. Winkel							
1/71	Stahlbeton, System Torda							
2/62	Betonkontrolle, System Dywidag							
2/66	Demograph 13, System Schirmer							
2/77	Rechenmeister, System Römer							
3/42/342	Columbus, System Rohrberg							
3/42	Columbus, System Rohrberg							
51/80	Brauer & Mälzer, System Windisch							
57/62	Betonkontrolle, System Dywidag							

	→ 18 92	→ 1900	→ 1910	→ 1920	→ 1930	→ 1940	→ 1950	→ 1960	→ 1970
57/74 (V1)	Textil, System Schirewan								
57/74 (V2)	Textil, System Schirewan								
57/80	Brauer und Mälzer, System Windisch								
63/32	Papier und Karton, System Kramer								
67/32	Papier und Karton, System Kramer								
67/34	Hämognost, nach Dr. Vogel								
67/56	Schweißtechnik, System Titscher								
67/56b	Schweißtechnik, System Titscher								
67/80	Brauer und Mälzer, System Windisch								
111/48	Maschinenzeit, System Winkel								
111/66, V1	Demograph, System Schirmer								
111/66, V2	Demograph, System Schirmer								



Bleistift-Fabrik von A. W. FABER in Geroldsgrün.

## 8 Skalen

Für Skalen werden die hier aufgeführten Abkürzungen verwendet. Sonderskalen sind durchgängig mit § bezeichnet.

Eisenbahnskalen	
normale Skalen	

Skala	Funktion	Bereich
A	$x^2$	1-100
AI	$1/x^2$	1-0,01
B	$x^2$	1-100
BI	$1/x^2$	1-0,01
C	$x$	1-10
CF	$\pi x$ , bei kaufm. Stäben 3,6x	3,1-31 3,6-36
CI	$1/x$	1-0,1
CIF	$1/\pi x$	0,33-0,03
D	$x$	1-10
DF	$\pi x$ , bei kaufm. Stäben 3,6x	3,1-31 3,6-36
DI	$1/x$	1-0,1
H	$\sqrt{1+(0,1x)^2}$	1-1,5
K, K'	$x^3$	1-1000
L	$\log(x)$	0-1
LL	$e^{0,1x}$	1,1-100.000
LL0	$e^{0,001x}$	1,001-1,01
LL1	$e^{0,01x}$	1,01-1,11
LL2	$e^{0,1x}$	1,1-3,0
LL3	$e^x$	2,5-100.000
LL00	$1/e^{0,001x}$	0,999-0,990
LL01	$1/e^{0,01x}$	0,99-0,90
LL02	$1/e^{0,1x}$	0,91-0,35
LL03	$1/e^x$	0,4-0,00001
Ln	$\ln(x)$	0-2,7
M	$1/3,6x$	3,6-0,36
N, N'	x, linear geteilt	0-24
P	$\sqrt{1-(0,1x)^2}$	0,995-0
R	$1/x$	1-0,1
S, S'	$\sin(x)$ und $\cos(x)$	360°: 400g: 5°-90° und 85°-0° 6g-100g und 94g-0g
ST	$\sin(x)$ und $\tan(x)$	360°: 400g: 0,5°-6° und 89,5°-84° 0,6g-6,5g und 99,5g-93g
T	$\tan(x)$ und $\cot(x)$	360°: 400g: 5,5°-45° und 84,5°-45° 6g-50g und 94g-50g
T1	$\tan(x)$ und $\cot(x)$	5-49° und 85-41°
T2	$\tan(x)$ und $\cot(x)$	41-85° und 49-5°
Ch	$\cosh(x)$	0,1-3
Th	$\tanh(x)$	0,1-3
Sh1	$\sinh(x)$	0,1-0,9
Sh2	$\sinh(x)$	0,85-3
W1, W1'	$\sqrt{x}$	1-3,2
W2, W2'	$\sqrt{10x}$	3-10
V	Volt, Spannungsverlust	0,5-10
W	Wirkungsgrad Dynamo-Motor	20-100
Z, Z'	x, linear geteilt	0-24
d-£	Umrechnung Pence nach Pfund	
s-£	Umrechnung Shilling nach Pfund	
s-d-£	Umrechnung Shilling/Pence nach Pfund	

%	Prozentskala	0-100
§	Sonderskala	
cm, Zoll, 1:25	Bei der Entscheidung, welche dieser Zusatz-Skalen wo auf dem Rechenschieber angebracht wurden, kam es häufig zu Änderungen während der Laufzeit eines Modells. Entsprechend gelten diese Angaben in den Tabellen nicht für jedes Exemplar eines Modells. Es kann also durchaus auf einem Rechenschieber eine Zoll-Skala stehen, wo in der Tabelle eine cm-Skala angegeben ist (und umgekehrt). Die Modelle mit einer Zoll-Skala waren oft für den Export in Länder mit nicht-metrischen Maßen bestimmt.	
Stichmaß	Auf dem Stabbody befindet sich unter der Zunge eine cm-Skala, die an diejenige auf der äußeren Stabkante anschließt. Hiermit kann der Rechenschieber zum Messen von Längen bis ca. 60 cm verwendet werden.	

## 8 Scales

The listed abbreviations represent the various scales. Any special or extraordinary scale is depicted by the abbreviation §.

'Railway track scales' (i.e. horizontal grid lines framing the tick/graduation marks)	
Normal scales	

Scale	Function	Range
A	$x^2$	1-100
AI	$1/x^2$	1-0.01
B	$x^2$	1-100
BI	$1/x^2$	1-0.01
C	$x$	1-10
CF	$\pi x$ , for Merchant slide rules 3.6x	3.1-31 3.6-36
CI	$1/x$	1-0.1
CIF	$1/\pi x$	0.33-0.03
D	$x$	1-10
DF	$\pi x$ , for Merchant slide rules 3.6x	3.1-31 3.6-36
DI	$1/x$	1-0.1
H	$\sqrt{1+(0.1x)^2}$	1-1.5
K, K'	$x^3$	1-1000
L	$\log(x)$	0-1
LL	$e^{0.1x}$	1,1-100.000
LL0	$e^{0.001x}$	1.001-1.01
LL1	$e^{0.01x}$	1.01-1.11
LL2	$e^{0.1x}$	1.1-3.0
LL3	$e^x$	2.5-100.000
LL00	$1/e^{0.001x}$	0.999-0.990
LL01	$1/e^{0.01x}$	0.99-0.90
LL02	$1/e^{0.1x}$	0.91-0.35
LL03	$1/e^x$	0.4-0.00001
Ln	$\ln(x)$	0-2.7
M	$1/3.6x$	3.6-0.36
N, N'	x, linear divided	0-24
P	$\sqrt{1-(0.1x)^2}$	0.995-0
R	$1/x$	1-0.1
S, S'	$\sin(x)$ and $\cos(x)$	360°: 5°-90° and 85°-0° 400g: 6g-100g and 94g-0g
ST	$\sin(x)$ and $\tan(x)$	360°: 0.5°-6° and 89.5°-84° 400g: 0.6g-6.5g and 99.5g-93g
T	$\tan(x)$ and $\cot(x)$	360°: 5.5°-45° and 84.5°-45° 400g: 6g-50g and 94g-50g
T1	$\tan(x)$ and $\cot(x)$	5-49° and 85-41°
T2	$\tan(x)$ and $\cot(x)$	41-85° and 49-5°
Ch	$\cosh(x)$	0.1-3
Th	$\tanh(x)$	0.1-3
Sh1	$\sinh(x)$	0.1-0.9
Sh2	$\sinh(x)$	0.85-3
W1, W1'	$\sqrt{x}$	1-3.2
W2, W2'	$\sqrt{10x}$	3-10
V	Voltage, voltage drop	0.5-10
W	Efficiency, motor/dynamo	20-100
Z, Z'	x, linear divided	0-24
d-£	Converting pence to pounds sterling (pre-decimalisation)	
s-£	Converting shillings to pounds sterling (pre-decimalisation)	

s-d-£	Converting shillings/pence to pounds sterling (pre-decimalisation)	
%	Percentage scale	0-100
§	Special or exceptional scales	
cm, Inch, 1:25	Deciding which additional scales were included on a slide rule often changed during the lifetime of any model. Accordingly the tables do not reflect every variation of a model. It is quite possible that a slide rule has an inch scale whereas the table lists it with a cm scale (or the other way around). Models listed with an inch scale were often made for export to countries using imperial units of measurement.	
Unit of measure	A unit of measure scale found under the slide in the well of the stock. It can be used to extend the measuring range of the slide rule to approximately 60 cm.	

## 9 Verwendete Materialien

Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell werden im Laufe der Jahrzehnte hauptsächlich aus sechs verschiedenen Materialien hergestellt:

- Buchsbaum
- Birnbaum
- Schichtholz
- Zelluloid
- Astralon (PVC)
- Geroplast (Polystyrol)

Außer aus den oben genannten Hölzern werden auch noch einige Rechenschieber aus Ahorn, Buche, Ebenholz und Mahagoni gefertigt. Demonstrations-Rechenschieber sind meistens aus Pappel.

### • **Buchsbaum**

Buchsbaum ist im trockenen Zustand gleichmäßig gelblich weiß bis wachsgelb, unter Lichteinfluss nur wenig nachdunkelnd. Ein insgesamt sehr fein strukturiertes, schlichtes und homogenes Holz von extrem dichter, kompakter Oberfläche.

Nachdem sich die Verleimung von Zelluloidauflagen mehr und mehr durchsetzte, wurde das sehr helle und gleichfarbige Buchsbaumholz als Datenträger nicht mehr verwendet, sondern durch Birnbaumholz mit Zelluloidauflagen ersetzt. Rechenschieber aus Buchsbaum werden von Beginn der Produktion 1892 bis in die 1920er Jahre hergestellt.

### • **Birnbaum**

Von gleichmäßig heller, gelblich bis rötlich brauner Farbe, unter Lichteinfluss nachdunkelnd. Rechenschieber aus Birnbaum werden von den 1920er Jahren bis 1956 hergestellt.

### • **Schichtholz**

Dünne Holzsichten werden unter Benutzung von Kunstharz unter Druck und bei erhöhter Temperatur miteinander verleimt. Das Ergebnis ist ein sehr dichtes Laminat, das sich auch als recht unanfällig gegen Temperaturunterschiede erweist. Zusätzlich sieht diese Materialvariante auch sehr elegant aus.

Diese Konstruktionsweise wird von ca. 1940 bis 1955 für die Serien 11/xx, 33/xx und 44/xx eingesetzt. In den Jahren ab ca. 1956 bis zum Ende der Produktion 1977 wird für die Serien 1/xx, 3/xx und 4/xx ausschließlich Schichtholz, jetzt allerdings mit Messingeinlagen, verwendet.

### • **Zelluloid**

Als Zelluloid (auch Zellhorn genannt) bezeichnet man eine Gruppe von Kunststoff-Verbindungen, die aus Cellulosenitrat und Kampfer hergestellt werden. Zelluloid wird als der erste Thermoplast angesehen. Man kann es leicht schmelzen und formen. Mit Zelluloid ist man erstmals in der Lage, Imitate von Luxusartikeln aus Naturstoffen wie Elfenbein, Ebenholz, Hornsubstanz, Schildpatt oder Perlmutt in Massenfertigung (Spritzgusstechnik) herzustellen.

Aus Zelluloid werden lediglich Taschenrechenstäbe hergestellt, speziell die Modelle der Serien 65/xx und 66/xx.

Falls Rechenschieber aus Holz einen Belag als Skalenträger haben, so ist dieser ab ca. 1895 bis zum Ende der Produktion ausschließlich aus Zelluloid.

### • **Astralon (PVC)**

Astralon ist ein Material aus schlagzähem PVC und wird 1933 von der Firma Dynamit-Nobel AG auf den Markt gebracht. Es ist sehr maßhaltig und beständig gegenüber chemischen Einflüssen.

Ab 1951 wird bei Faber-Castell die Verwendung von Astralon als geschichtetem Plattenmaterial, aus dem Stabkörper und Zunge gefräst werden, für kurze Zeit aufgenommen. Besonders das Modell 2/66 'Demograph' ist ein markantes Beispiel aus dieser Phase.

### • **Geroplast (Polystyrol)**

1931 wird bei der I.G. Farben in Ludwigshafen mit der technischen Herstellung von schlagfest modifiziertem Polystyrol (ABS-Polymer) begonnen.

Polystyrol ist ein Thermoplast und wird entweder als thermoplastisch verarbeitbarer Werkstoff oder als Schaumstoff eingesetzt.

Von 1952 bis zum Ende der Produktion 1977 wird bei Faber-Castell Polystyrol unter dem Namen Geroplast, benannt nach der Fertigungsstätte der Rechenschieber (Geroldsgrün), im Spritzgussverfahren verwendet. Die Serie 111/xx ist hierfür ein gutes Beispiel.

## 9 Materials used

Over the years the slide rules of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell were mainly made from six different materials:

- Boxwood
- Pearwood
- Laminated wood
- Celluloid
- Astralon (PVC)
- Geroplast (Polystyrene)

Outside this list of materials a few slide rules were made from maplewood, beechwood, ebonywood or mahogany. Demonstration slide rules were mainly made from poplar.

### • **Boxwood**

When dried, boxwood has an even yellowish white to waxy yellow colour and even after exposure to light it only marginally darkens. It is an extremely fine-grained homogeneous wood with a dense and compact surface.

After glued celluloid veneers became more and more popular, the bright and evenly coloured boxwood for scale marking was discontinued. It was replaced by pearwood with a celluloid veneer.

Boxwood slide rules were made from the start of production in 1892 through to the 1920's.

### • **Pearwood**

An even brighter yellow to reddish brown coloured even grained wood that does darken when exposed to light. Slide rules made from pearwood date from the 1920's to 1956.

### • **Laminated wood**

Thin layers of wood were glued together under pressure and at high temperatures using a synthetic resin. The result is a very dense laminate which is resistant to changes in temperature. This variant also had a strikingly elegant look to it.

This method of construction was used from approximately 1940 to 1955 for the 11/xx, 33/xx and 44/xx series'. From approximately 1956 to the end of production in 1977, laminated wood, now with brass inserts, was exclusively used for the 1/xx, 3/xx and 4/xx series'.

### • **Celluloid**

Celluloid is the name given to a class of compounds made from nitrocellulose and camphor. Celluloid is regarded as the first thermoplastic. It can be easily melted and moulded. With celluloid it was possible, for the first time, to mass-produce (injection moulding technology) and imitate luxury products made from natural substances such as ivory, ebony, horn, tortoiseshell and mother-of-pearl.

Only pocket slide rules were made entirely from celluloid – particularly the models for the 65/xx and 66/xx series'.

If on any wooden slide rule the scales are part of a veneered layer, then from about 1895 to the end of production it would have been made from celluloid.

### • **Astralon (PVC)**

Astralon is made up of toughened polyvinylchloride (PVC). It was first marketed by the company Dynamit-Nobel AG in 1933. It is extremely stable and tolerant of the affects of chemicals.

From 1951, for a short time, Faber-Castell milled pressed layers of Astralon for the stocks and the slides. The 'Demograph' model 2/66 is a particularly salient example of this period.

### • **Geroplast (Polystyrene)**

In 1931 the company I.G. Farben in Ludwigshafen started the technical production of shockresistant modified polystyrene (ABS-Polymere). This is a thermoplastic that can be used either as a solid plastic or extruded when melted.

From 1952 to the end of production in 1977, and named after their slide rule assembly plant in Geroldsgrün, Faber-Castell used Geroplast (their name for polystyrene) in their injection moulding process. The 111/xx series is a good example of its use.

## 10 Datierung

Neben den detaillierten Angaben in den Tabellen dieses Buches können zur Datierung der von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell produzierten Rechenschieber auch die sogenannten Blindmarken, die Gravierung des Firmennamens und weitere Details herangezogen werden.

### • Chronologie

1892	Beginn der Produktion von Rechenschiebern bei A.W. Faber im Werk Geroldsgrün
ab 1892	Keine Modellnummern auf Rechenschiebern
ab 1892	Firmename 'A.W. Faber'
ab 1892	Alle Rechenschieber aus Buchsbaum
ab 1892	Gerahmte Glasläufer
ab 1895	Zelluloidauflagen möglich
ab ca. 1900	Modellnummern der Serie 3xx können vorkommen
ab ca. 1900	Lupenläufer können vorkommen
ab ca. 1903	Läufer mit Stellenanzeiger können vorkommen
ab ca. 1908	Metalleinlagen in Stab und Zunge sind möglich
ab ca. 1909	Aufklappbare Lupenläufer können vorkommen
ab ca. 1913	'A.W. Faber-Castell' kann auf Rechenschiebern vorkommen
ab ca. 1920	Birnbaum wird zum Standardwerkstoff
ab ca. 1924	Buchsbaum wird nicht mehr benutzt
bis ca. 1930	'A.W. Faber' kann auf Schulmodellen vorkommen
1935	Beginn der Übergangsnummerierung
1937	Modelle mit Addiator werden eingeführt
1939	Ende der Übergangsnummerierung
1945	Ahorn und Buche werden für ca. 2 Jahre benutzt
ab 1950	'CASTELL' wird links oder rechts auf die Zunge gedruckt
ca. 1977	Ende der Produktion von Rechenschiebern bei Faber-Castell im Werk Geroldsgrün

### • Blindmarken

Blindmarken geben ab 1920 codiert den Monat und das Jahr der Produktion der meisten Rechenschieber an. Gewöhnlich stehen sie auf der Rückseite des Rechenschiebers und werden so interpretiert:

(betrachtet von der Rückseite des Rechenschiebers aus)

- 1920 - 1929: 1 Ziffer links = 1920er Jahr, 1-2 Ziffern rechts = Monat  
1930 - 1957: 2 Ziffern links = Jahr, 1-2 Ziffern rechts = Monat  
1958 - 1977: 3-4 Ziffern rechts = Monat, Jahr

- Blindmarken auf Duplex-Stäben befinden sich meistens auf einer der seitlichen Stirnflächen.
- Blindmarken auf Rechenschiebern mit Addiator befinden sich ebenfalls meistens auf einer der seitlichen Stirnflächen.
- Rechenscheiben haben erst ab ca. 1969 Blindmarken.
- Nicht alle Demonstrations-Rechenschieber haben Blindmarken. Wenn sie jedoch vorhanden sind, dann auf den seitlichen Stirnflächen.
- Rechenschieber für Overhead-Projektion haben keine Blindmarken.

### • Blindmarken auf Modellen mit Taschenrechner

Alle elektronischen Taschenrechner mit Rechenschieber auf der Rückseite haben eine individuelle 8-stellige (TR1, Version 1) oder 9-stellige (andere TR-Modelle) Seriennummer (T[T]JMMnnnn) auf der rechten Schmalseite eingeprägt - z.B. „12040003“ = ein Typ TR1, Version 1 vom April 1972 mit laufender Nummer 0003.  
TR1(V1) → T=1, TR1(V2) → TT=01, TR2 → TT=02, TR3 → TT=03

## Firmenaufschrift

Hier ist die Datenlage höchst unübersichtlich. Alle bisherigen Veröffentlichungen scheinen nicht vollständig richtig zu sein. Dies liegt wahrscheinlich an der unsystematischen Verwendung des Firmennamens und der Symbole 'Stern' (\*), 'Waage' ( ) und 'liegende Türme' (). Infofern kann die Verwendung des Firmennamens als sicheres Datierungsmerkmal nicht empfohlen werden.

- ab 1892: A.W. Faber. Der Firmenname leitet sich von Anton Wilhelm Faber her (1758 - 1810), Sohn des Firmengründers Kaspar Faber (1730 - 1784)
- 1898 heiratet Graf Alexander zu Castell-Rüdenhausen (1866 – 1928) Ottilie von Faber (1877 – 1944), die Firmenerbin und Ur-Ur-Ur-Enkelin des Firmengründers. Mit Genehmigung des bayerischen Königs ändert sich zuerst der Familienname und später auch der Firmenname in Faber-Castell
- ab ca. 1905: der Stern (\*) kommt vor, offensichtlich bis 1931
- ab 1914: "CASTELL" (kursiv, mit doppelten Anführungszeichen) eingerahmt von zwei liegenden Türmen: "CASTELL" , bis Ende der 1940er Jahre
- ab 1928: die Waage kommt vor, bis Ende der Produktion 1977
- ab Beginn der 1950er Jahre: CASTELL (kursiv, ohne doppelte Anführungszeichen) steht links oder rechts auf der Zunge
- ab Beginn der 1950er Jahre: CASTELL (kursiv, ohne doppelte Anführungszeichen) eingerahmt von zwei liegenden Türmen: CASTELL
- ab Beginn der 1960er Jahre: Faber-Castell (mit Bindestrich, nicht kursiv), bis Ende der Produktion 1977

### • Patente und Gebrauchsmuster

Sofern der Rechenschieber mit Gewissheit in seiner originalen Verpackung ist und diese ein Patent oder Gebrauchsmuster benennt, kann dieser Rechenschieber nicht vor dem angegebenen Jahr hergestellt sein. Wenn Patent oder Gebrauchsmuster auf dem Stab angegeben sind, ist eine Datierung nach diesem Verfahren sicherer. Details hierzu befinden sich in den Kapiteln 16 und 17.

## 10 Dating

Alongside the detail facts in the tables of this book the so-called blind date stamps, the engraving used for the company name and other details can be good dating guides for slide rules marketed by A.W. Faber and A.W. Faber-Castell.

### • Chronology

1892	Production of slide rules at the A.W. Faber works in Geroldsgrün starts
from 1892	No model numbers on slide rules
from 1892	Company name 'A.W. Faber'
from 1892	All slide rules made from boxwood
from 1892	Framed cursors with glass window
from 1895	Scales on a celluloid veneer possible
from +/- 1900	Model numbers in the 3xx series possible
from +/- 1900	Cursors with magnifying glass possible
from +/- 1903	Cursors with indicator for decimal place possible
from +/- 1908	Metal inserts in stock and slide possible
from +/- 1909	Collapsible cursors with magnifying glass possible
from +/- 1913	'A.W. Faber-Castell' appears on slide rules
from +/- 1920	Pearwood becomes the standard material
from +/- 1924	Boxwood no longer used
until +/- 1930	'A.W. Faber' can still be found on school models
1935	Start of transitional numbering period
1937	Models with Addiator introduced
1939	End of transitional numbering period
1945	Beechwood and maplewood used for about 2 years
from 1950	'CASTELL' printed on left-hand or right-hand end of the slide
+/- 1977	Production of slide rules at the Faber-Castell works in Geroldsgrün ends

### • Blind date stamps

Since 1920 coded blind date stamps give the month and year of production of most slide rules. They can usually be found on the back of the stock and should be interpreted as follows:

(when viewed from the back of the slide rule)

1920 - 1929:	1 number on the left-hand side = the year in the 1920's, 1-2 numbers on the right-hand side = month of the year
1930 - 1957:	2 numbers on the left-hand side = the year, 1-2 numbers on the right-hand side = month of the year
1958 - 1977:	3-4 numbers on the right-hand side = MYY or MMYY

- Blind date stamps on linear duplex type slide rules are mostly found on one of the end side edges of the stock.
- Blind date stamps on slide rules with an Addiator are also mostly found on one of the end side edges of the stock.
- Circular slide rules only have blind date stamps from about 1969.
- Not all demonstration slide rules have a blind date stamp. However, when present they can be found one of the end side edges of the stock.
- Slide rules for overhead projectors have no blind date stamps.

### • Blind date stamps on models with an electronic calculator

All electronic calculators with a slide rule on their back have a unique 8-digit (TR1, version 1) or 9-digit (other TR models) serial number (T[T]YMMnnnn) blind stamped on the right-hand end of the stock - e.g. "12040003" = a type TR1, version 1 from April 1972 with issue number 0003.

TR1(V1) → T=1, TR1(V2) → TT=01, TR2 → TT=02, TR3 → TT=03

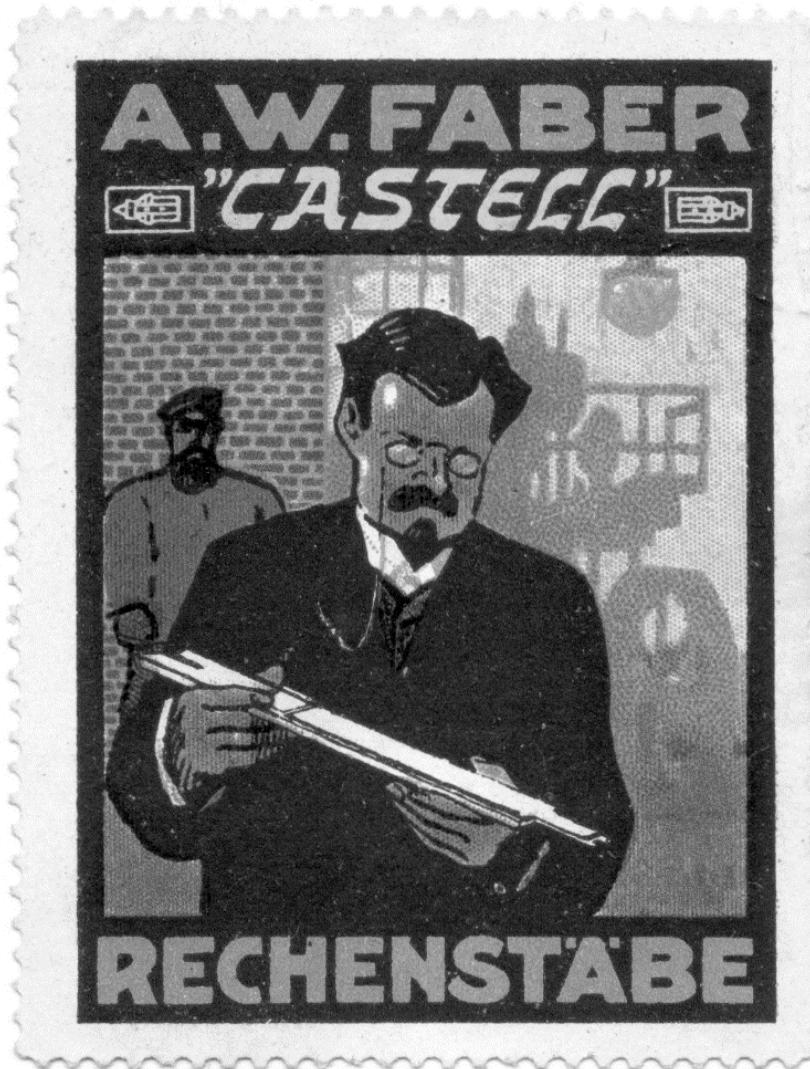
## Company name and logos

The data is confusing. Past publications appear contradictory. This is probably because of inconsistent use of the company name and the company's asterisk (\*), "Libra" set of scales (♎) and castles lying on their sides (CASTELL) logos. Consequently using the company name and logos as reliable dating aids is not recommended.

- from 1892: A.W. Faber. The company took its name from Anton Wilhelm Faber (1758 - 1810), the son of the founder of the company: Kaspar Faber (1730 - 1784)
- in 1898 Otilie von Faber (1877 – 1944), the company heir and great, great, great-granddaughter of the founder, married Bavarian Count Alexander zu Castell-Rüdenhausen (1866 – 1928). Thereafter, with the royal assent of the Bavarian King, their surname and later the company name changed to Faber-Castell
- from +/- 1905: the asterisk (\*) possible, maybe right up to 1931
- from 1914: "CASTELL" (italic, with double quotation marks) sandwiched between two castles lying on their sides:  "CASTELL" 
- till the end of the 1940's
- from 1928: the "Libra" pair of scales  appears, until production stops in 1977
- from the beginning of the 1950's: CASTELL (italic, without double quotation marks) on the left-hand or right-hand end of the slide
- from the beginning of the 1950's: CASTELL (italic, without double quotation marks) sandwiched between two castles lying on their sides:  CASTELL 
- from the beginning of the 1960's: Faber-Castell (not italic, hyphenated), till production stops in 1977

### • Patents and Registered Designs

If there is no doubt that a slide rule is still in its original packaging with a patent or registered design number on it, then the slide rule cannot have been made before the year the patent or the design was registered. If the patent or registered design number is on the stock, then a dating based on this information is more reliable. The details can be found in Chapters 16 and 17.



## 11 Etuis

### 11 Cases

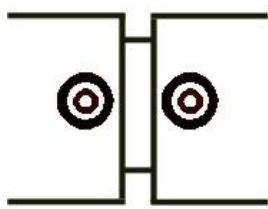
Von Beginn der Produktion bis ca. 1940 wurden alle Rechenschieber mit einem zweiteiligen schwarzen Papp-Schuber ausgeliefert. Danach gab es grüne Papp-Schuber (ca. 1940 - 1960), dann Kunststoff-Schuber und Kunststoff-Klappboxen (ab ca. 1960). Grüne und braune Leder- und Kunstleder-Etuis wurden auch benutzt, hauptsächlich für Modelle mit einer Skalenlänge von 10 und 12½ cm. Modelle mit Addiator und die Serie TR hatten ein Kunststoff-Etui mit Reißverschluss. Als exklusive Besonderheiten gab es auch Klappboxen aus Birnbaum und mit grünem Leinen bezogene Klappboxen. Lederetuis wurden bei Faber-Castell ab ca. 1965 selbst hergestellt; ebenfalls Kunststoff-Etuis. Klappboxen aus Holz und Papp-Schuber wurden außer Haus gefertigt.

From the start of production until about 1940 all slide rules were sold with a two-part stiff cardboard black box. Later (approx. 1940 - 1960) the colour changed to green and from around 1960 it became an all-plastic case. Green and brown leather and imitation leather pouches existed but they were mainly used for models with a scale length of 10 and 12½ cm. Models with an Addiator on the back and models of the TR series came in zipped imitation leather pouches. Special hinged felt-lined pearwood and green linen covered clamshell cases were exclusive display boxes.

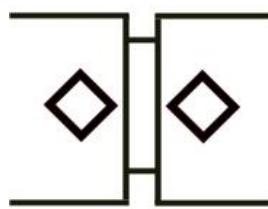
Around 1965 Faber-Castell started making leather pouches and plastic cases in-house. The pearwood cases and cardboard boxes were bought in from 3<sup>rd</sup> parties.

Die Papp-Schuber hatten eine eingeprägt Markierung entsprechend der Hersteller-Angabe A.W. Faber oder A.W. Faber-Castell.

The cardboard boxes had a sunken identification mark that corresponded to the respective manufacturer: A.W. Faber or A.W. Faber-Castell.



A.W. Faber



A.W. Faber-Castell

Die folgende Tabelle der geeigneten Etuis kann bei der Beschaffung von Ersatzetuis für Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell eventuell helfen. Aufgeführt sind nur solche Etuis, die für mehrere Rechenschieber geeignet sind.

The following table can help when looking for a replacement for a missing A.W. Faber or A.W. Faber-Castell case. However, only cases which are suitable for several slide rules are listed.

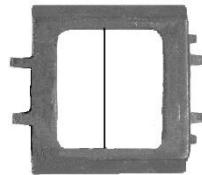
Rechenschieber
Slide Rules
319, 397
321, 345, 360, 361, 363, 391, 391N
322, 340, 341, 375, 378, 394, 394N
342, 342N
352, 387, 392, 398, 1/22, 1/28, 1/38, 1/44, 1/48, 1/54, 1/87, 1/98
379, 386
380, 380N, 385, 385N
382, 388, 388N
1/22A, 1/54A, 1/87A
2/82, 2/83
2/82N, 2/83N
62/82, 62/83
63/39, 64/39, 65/39, 66/39, 63/91, 64/91, 65/91, 66/91, 63/87, 64/87, 65/87, 66/87, 73/39, 74/39, 75/39, 73/91, 74/91, 75/91, 63/22, 64/22, 75/22
67/21b, 67/34, 67/38b, 67/54b, 67/98
67/22, 67/39, 67/87, 67/91, 67/98
67/22R, 67/54R, 67/87R, 67/98R

## 12 Läufer

### 12 Cursors

Der älteste Läufer von A.W. Faber hat einen Metallrahmen, ein Glas mit einem Ablesestrich, vier Läufernasen aus Metall und zwei Justierschrauben.

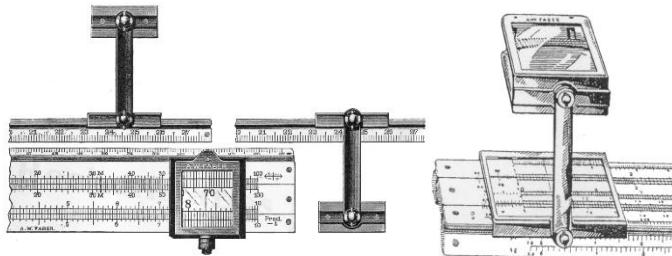
The oldest cursor from A.W. Faber had two adjusting screws and a metal frame with four knife edges holding a glass window with a single hairline.



(350)

Lupenläufer mit zwei periskopisch geschliffenen Linsen und Klappvorrichtung waren die exklusivsten Modelle für die Serie 3xx.

Magnifying cursors with two polished lenses on a swivel-mounted periscopic arm were exclusive to the models in the 3xx series.



DRP 222 297, DRGM 400 389

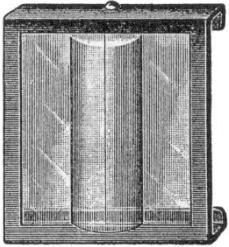
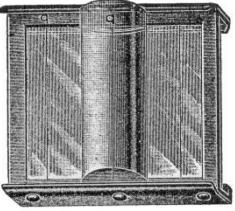
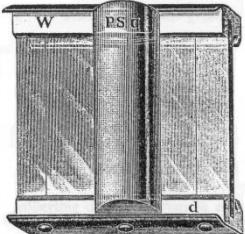
klappbar, mit 2 Linsen

collapsible with 2 lenses

317, 339, 345, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367,  
368, 369, 374, 375, 377, 378, 379, 384, 394, 398

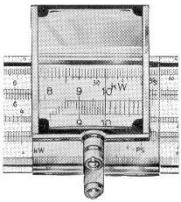
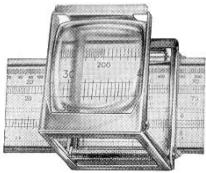
Lupenläufer mit halbzylindrischer Linse für Modelle der Serie 3xx waren auch im Programm.

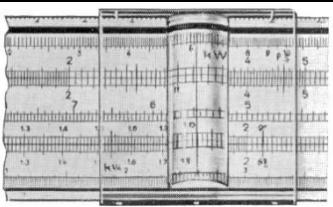
Magnifying cursors with a half-cylindrical lens were also part of the range for the models in the 3xx series.

	mit aufgekitteter Linse with cemented fixed lens
	DRP 450 304 mit verschiebbarer Linse with sliding lens
	Freiblickläufer mit verschiebbarer Linse Free-view cursor with sliding lens

Nach der vollzogenen Umstellung der Modellbezeichnungen im Jahre 1939 (vgl. Kapitel 3) wurde das alte Modell noch einige Zeit weiter verkauft; hinzu kamen drei neue Lupenläufer, zwei aufsteckbar und einer halbzylindrisch.

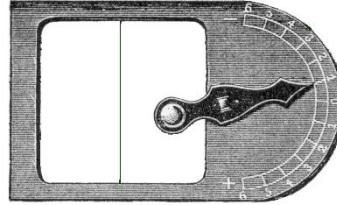
For a time, after the model renumbering was completed in 1939 (see Chapter 3), the old model was still sold alongside three new magnifying cursors: two detachable and one half-cylindrical.

		
klappbar, alt collapsible, old	aufsteckbar, neu detachable, new DBGM 1 738 026	aufsteckbar, neu detachable, new DBGM 1 998 290
1/22, 1/45, 1/60, 1/61, 1/63, 1/64, 1/67, 1/75, 1/77, 1/78, 1/94, 1/98	1L      1/28, 1/38, 1/54, 4/87 2L      1/22, 1/98, 3L      1/48, 1/60, 1/87, 57/22, 57/87, 111/87, 111/87A 4L      2/82, 2/83	2NL     2/82N, 2/83N 52L    52/80, 52/81, 52/82

	halbzyklisch mit verschiebbarer Linse half-cylindrical with sliding lens  DBGM 1 721 446
1/21, 1/22, 1/28, 1/40, 1/41, 1/45, 1/48, 1/52, 1/54, 1/60, 1/61, 1/63, 1/64, 1/70, 1/75, 1/78, 1/87, 1/91, 1/92, 1/94, 1/98, 3/42, 4/22, 4/38, 4/54, 4/60, 4/87, 4/92, 4/98, 57/22, 57/87, 57/88, 57/89, 67/22, 67/22R, 67/38, 67/38b, 67/39, 67/54, 67/54R, 67/56b, 67/87, 67/87R, 67/91, 67/98, 67/98R, 111/22, 111/22A, 111/38, 111/48, 111/54, 111/54A, 111/66, 111/87, 111/87A, 111/98	

Läufer mit Stellenanzeiger sollten dem Anwender eine Möglichkeit geben, die Stellenzahl eines Rechenergebnisses anders als mit einer Überschlagsrechnung zu bestimmen. Dieses Hilfsmittel erwies sich in der Praxis aber als wenig geeignet. Diese Spezialläufer wurden von ca. 1903 bis in die 1930er Jahre angeboten.

Rather than relying on a rough estimate, digit registering cursors allowed the user to keep track of the fractional part of a calculation and position the decimal point in the final result. But in practice the device turned out to be largely ineffective. These special cursors were available from around 1903 to the 1930s.



DRGM 116 832  
Läufer mit Stellenanzeiger / Digit registering cursor

357, 363, 367, 370, 377, 380  
1/67/367, 1/67



Läufer mit Stellenanzeiger und Lupe  
Digit registering cursor with magnifying glass

Oft lässt sich ein fehlender Läufer von A.W. Faber oder A.W. Faber-Castell durch einen anderen ersetzen. Aufgeführt sind nur die Läufer, die für mehrere Rechenschieber geeignet sind.

Often a missing A.W. Faber or A.W. Faber-Castell cursor can be replaced by a substitute. However, only cursors which fit several slide rules are listed.

<b>Kompatibilität der Läufer</b>
<b>Compatibility of Cursors</b>
307, 327
308, 326, 332, 349, 356, 369
309, 339, 345, 355, 371, 391, 52/91
310, 320
311, 316
313, 338
317, 348, 359, 375, 378, 394, 52/94
321, 345, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 391N
340, 341
362, 372
375, 394N
379, 386
380N, 385N, 4/60, 4/87
382, 388N, 4/92, 4/98
1/60, 1/61, 1/63, 1/64, 1/75, 1/87, 1/91, 1/94, 57/87, 111/87
51/22, 52/22
51/39, 51/91, 51/94
52/80, 52/81, 52/82
63/22, 64/22, 65/22
63/39, 64/39, 65/39
63/87, 64/87, 65/87
63/91, 64/91, 65/91
73/39, 74/39, 75/39
73/91, 74/91, 75/91

## **13 Anleitungen**

Schon von Beginn der Rechenschieber-Produktion an gab es natürlich von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell Prospekte, Kataloge und Anleitungen.

Bis in die 1930er Jahre hinein sind diese Schriften auf verschiedenste Weise codiert. Manchmal lässt sich das Jahr des Druckes identifizieren, manchmal aber leider auch nicht. Jedoch tauchen schon in den 1930er Jahren vereinzelt Druckcodes in dieser Form auf: JJM(M).

Spätestens ab 1945 wird ein einheitliches Verfahren verwendet und jeder Schrift eine eindeutige Nummer und ein eindeutiger Druckcode nach dem Muster (M)MJJ zugewiesen.

Dazu ein Beispiel: "1/722 d 872". Dies ist die Anleitung mit der Nummer 1/722 in deutscher Sprache (d) vom August 1972.

## **13 Instructions**

Naturally since the very beginning of the slide rule production there were A.W. Faber and A.W. Faber-Castell brochures, catalogues and instruction booklets.

Until the 1930's the printed reference codes for such publications took many different formats. Sometimes it is possible to work out the year they were printed but often unfortunately not. However, even in the 1930s codes for printing occasionally took the form: YYM(M).

By, at the latest, 1945 a consistent coding system had been adopted. Every publication was assigned a unique serial number and a unique code for printing in the form of: (M)MYY.

For example: "1/722 d 872". This refers to an instruction booklet in German (d) with the serial number 1/722 from August 1972.

## 14 Kleine Firmengeschichte

Nürnberg ist ein Ort, in dem sich Bleistiftmacher schon früh niedergelassen haben. Aber auch in der näheren Umgebung gibt es diese Handwerksbetriebe, die dort den Vorteil haben, sich nicht den Bedingungen einer Handwerksordnung unterwerfen zu müssen. In Stein lebt der Schreiner Kaspar Faber, der sich 1761 selbstständig macht und Bleistifte herstellt; zu einer Zeit also, als die USA noch nicht gegründet sind und die Französische Revolution erst noch bevorsteht. Sein Sohn Anton Wilhelm erbt diesen Betrieb und kauft ein neues Grundstück mit Haus, das er zu einer Manufaktur ausbaut. An genau dieser Stelle am ehemaligen Ortsrand von Stein ist bis heute die seitdem mehrfach erweiterte Firma Faber-Castell angesiedelt, die ihren kompletten Namen 'A.W. Faber' und später 'A.W. Faber-Castell' dem Sohn des Gründers verdankt, Anton Wilhelm Faber.

Die Firma erlebt einen großen Aufschwung jedoch erst unter Lothar Faber, dem Enkel von Anton Wilhelm. Lothar wird 1862 der Adelstitel verliehen. Er macht seinen Bleistift zum Markenprodukt, indem er ihn mit dem Firmennamen kennzeichnet; auch kauft er 1856 das Abbaurecht an einer Graphitmine in Sibirien in der Nähe von Irkutsk und gründet Häuser in New York (1849), London (1851) und Paris (1855). 1861 gründet er eine Fabrik für Schiefertafeln in Geroldsgrün, rund 100 km nördlich von Stein. Ebenfalls in diesem Jahr beginnt eine Bleistiftproduktion in den USA. In der Produktionsstätte in Geroldsgrün werden fast alle Rechenschieber von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell hergestellt.

Die 1870 im Handelsregister der USA eingetragene Marke 'A.W. Faber' ist heute die am längsten existierende geschützte Marke in den USA, weil die vier vorher eingetragenen Marken heute nicht mehr existieren.

Auch bei der Wahrnehmung sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung übernimmt A.W. Faber unter der Leitung Lothars häufig eine Pionierrolle. Bereits 1844 wird eine Betriebskrankenkasse eingeführt. Kurz später folgen eine Arbeitersparkasse und ein Pensionsfond. Werkswohnungen werden gebaut, eine Arbeiterbibliothek wird gegründet und einer der ersten Betriebs-Kindergärten Deutschlands wird eröffnet.

Als Lothar Freiherr von Faber stirbt, übernimmt dessen Witwe die Firmenleitung. 1898 heiratet ihre älteste Enkeltochter Ottilie Alexander Graf zu Castell-Rüdenhausen. Das Ehepaar erhält von Prinzregent Luitpold die Erlaubnis, den neuen Namen Graf und Gräfin von Faber-Castell anzunehmen. 1903, nach dem Tod von Lothars Witwe, geht die Firmenleitung an Alexander Graf von Faber-Castell über.

1905 gelingt mit dem grün lackierten Bleistift Castell 9000 ein bleibender Welterfolg. Dies wiederholt sich kurz danach mit dem Farbstift Polychromos.

Seit 1928 leitet Roland Graf von Faber-Castell das Unternehmen. Ihm gelingt es nicht nur, die Firma durch die Weltwirtschaftskrise und die schwierige Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zu führen, er beginnt auch die Globalisierung der Firma, bevor dieser Begriff in der Wirtschaft überhaupt bekannt ist. Die Beteiligung an der 'Lapis Johann Faber S.A.' in São Carlos in Brasilien im Jahre 1932, die 1967 zu einer Mehrheitsbeteiligung ausgebaut wird, ist dafür ein Beispiel. Heute ist dies die größte Holzstift-Fabrik der Welt mit 2700 Mitarbeitern.

Seit 1978, also kurz nach Einstellung der Rechenschieber-Produktion, leitet Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell das Familienunternehmen. In diesem Jahr wird das Firmenprogramm sowohl um den später erfolgreichen Bereich holzgefasster Stifte für die Kosmetikindustrie als auch um das Segment exklusiver Schreibgeräte erweitert. Die Strategie der Globalisierung wird verstärkt fortgesetzt. Heute produziert Faber-Castell in Costa Rica, Kolumbien, Peru, Brasilien, Indien, Malaysia, China, Indonesien; Österreich und Deutschland.

Ein Blick auf die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen bei A.W. Faber und A.W. Faber-Castell verdeutlicht die Entwicklung des Unternehmens:

Jahr	Mitarbeiter
1761	1
1861	250
1911	2200
1961	3000
2011	7000

Die **Rechenschieber-Produktion in Geroldsgrün** ist in der Geschichte des Gesamtunternehmens eine wichtige Periode, die jedoch heute verständlicher Weise für Gegenwart und Zukunft ohne Bedeutung ist.

1861, also genau 100 Jahre nach der Firmengründung, beginnt die Produktion im Werk Geroldsgrün. Dort werden zuerst Schiefertafeln und Griffel hergestellt. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kommen als Holzprodukte Lineale, Maßstäbe und Winkel hinzu.

1892 ist dann der Beginn der Rechenschieber-Produktion in Geroldsgrün, dafür werden Teilungsmaschinen konstruiert und hergestellt. Ab 1900 wird die Produktpalette laufend erweitert und im Lauf der Jahrzehnte wird A.W. Faber-Castell zu einem der bedeutendsten Rechenschieber-Hersteller der Welt. Ca. 1977 bricht dann die Produktion durch einen vollkommenen Nachfragerübergang auf dem Weltmarkt unerwartet zusammen. Ab 1982 werden dort Kosmetikstifte hergestellt; heute wird im Werk Geroldsgrün eine umfangreiche Spritzguss-Fertigung betrieben.

Zusammengefasst sind hier die wichtigsten Daten der Rechenschieber-Produktion in Geroldsgrün:

1892	Beginn der Rechenschieber-Produktion
1913	Erste Modelle der Serie 3xx tragen den Markennamen 'Faber-Castell'
1930	Schulmodelle werden immer wichtiger für den Umsatz
1934	Das Erfolgsmodell 'Darmstadt' kommt unter der Nummer 1/54 auf den Markt
1935	Modelle mit einem Addiator auf der Rückseite werden entwickelt
1950	Erste Modelle aus Kunststoff kommen auf den Markt
1950	Erste Doppelseiten-Modelle kommen auf den Markt
1958	'Geroplast' wird als Werkstoff eingeführt
1969	Das wohl bekannteste Modell der letzten Produktionsphase wird eingeführt, der 2/83N Novo-Duplex
1972	Modelle der Serie TR stellen einen Versuch dar, am Erfolg der elektronischen Taschenrechner teilzuhaben
ca. 1977	Die Rechenschieber-Produktion ist Vergangenheit

Erwähnt werden soll noch, dass die Firmen 'Eberhard Faber' (1861) und 'Johann Faber' (1879) Gründungen zweier Brüder von Lothar von Faber waren. Beide Firmen waren einige Jahrzehnte eigenständig erfolgreich, gingen aber dann wieder in der Mutterfirma auf.

Die **Produktion in Österreich und der Schweiz** diente dazu, in den 1960er und 1970er Jahren für den Markt der Europäischen Freihandelsassoziation EFTA zu produzieren. Diese bestand seinerzeit aus den Staaten Dänemark, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, dem Vereinigten Königreich, Finnland und Island.

Im Werk in Engelhartszell in Oberösterreich wurden diese Modelle hergestellt: 52/80, 57/88 und 57/89.

Im Werk in Grabs im Kanton St. Gallen wurden diese Modelle hergestellt: 52/80, 52/81, 52/82, 57/87, 57/88 und 152/82.

Im Jahr 2011 feierte Faber-Castell sein **250-jähriges Bestehen**. Damit ist es eins der ältesten Industrieunternehmen der Welt und besteht als Familienunternehmen in der achten Generation.

## 14 Brief company history

Pencil-makers were early settlers of the Nuremberg area. But many other craftsmen also established businesses in the vicinity because the area advantageously did not have to conform to the code of practice for Trades and Crafts. Cabinetmaker Kaspar Faber lived in Stein. From 1761, at a time when the USA has yet to be founded and the French Revolution has still to happen, he independently made pencils. When his son, Anton Wilhelm, inherits the business he buys a new plot of land. The land came with a house which he extended and turned into a factory. Since then the company has expanded many times but still even today it is located on the same spot on the former outskirts of Stein. The company owes its name, 'A.W. Faber' and later 'A.W. Faber-Castell', to the son of the founder: Anton Wilhelm Faber.

However, it was Lothar Faber, the grandson of Anton Wilhelm, who was responsible for the company's booming expansion. In 1862 Lothar was made a life peer. He turned his pencil into a brand name by adding the company name to the finished product. In 1856 Lothar bought the mining rights to a graphite mine in Siberia, close to the city of Irkutsk. He also opened branches in New York (1849), in London (1851) and in Paris (1855). In 1861 he founded a factory in Geroldsgrün, about 100 km north of Stein, for making slate blackboards. The same year the company also begins producing pencils in the USA. Almost all the A.W. Faber and A.W. Faber-Castell slide rules were made in the Geroldsgrün factory.

The 'A.W. Faber' trademark registered with the United States Patent and Trademark Office in 1870 is now the oldest existing trademark in the USA as the four earlier registered trademarks no longer exist.

Under Lothar's direction A.W. Faber was often also a pioneer in taking social and corporate responsibility. In 1844 a company-wide health insurance scheme was introduced. Shortly afterwards came a savings bank and a pension fund for workers. Company housing and even a library was provided for workers. The company also opened and operated one of the first kindergartens in Germany.

When Baron Lothar von Faber died his widow took over the running of the company. In 1898 her eldest granddaughter, Ottolie, married Count Alexander zu Castell-Rüdenhausen. By the royal consent of Prince Regent Luitpold the couple are allowed to adopt the double-barrelled surname of Count and Countess von Faber-Castell. In 1903, after the death of Lothar's widow, management of the company passes to Count Alexander von Faber-Castell.

In 1905 the green-painted Castell 9000 pencil is a huge and lasting success. Shortly afterwards this success is repeated with the Polychromos colour pencils.

Roland Count von Faber-Castell started running the company in 1928. Not only did he lead the company through the global economic crisis and the difficult period after WWII but he also started a programme of globalisation long before the trend became common place in industry. One example was taking a stake in the São Carlos Brazil based 'Lapis Johann Faber S.A.' in 1932 and later, in 1967, becoming the majority stakeholder. Today, with 2700 employees, this is the largest wooden pencil factory in the world.

In 1978 and shortly after all slide rule production stops, Count Anton-Wolfgang von Faber-Castell took over the family business. The same year the company successfully expanded its product range to include wood-cased pencils for the cosmetic industry as well as venturing into the segment of exclusive writing instruments. The strategy of globalisation was speeded up. Today Faber-Castell has production facilities in Costa Rica, Colombia, Peru, Brazil, India, Malaysia, China, Indonesia, Austria and Germany.

A review of how employee numbers developed at A.W. Faber and A.W. Faber-Castell shows how the company evolved:

Year	Employees
1761	1
1861	250
1911	2200
1961	3000
2011	7000

The **slide rule production in Geroldsgrün** was an important period in the company's history but today it, understandably, has no relevance to its current or future prosperity.

In 1861, exactly 100 years after the company was founded, production started at the Geroldsgrün factory. At first they made slate blackboards and stylus. Towards the end of the 19<sup>th</sup> century all wood products such as rulers, measuring rods and set squares are also being made.

Slide rule production began in Geroldsgrün in 1892. But first dividing engines had to be designed and constructed. From 1900 the product range continually expanded and with the passing decades A.W. Faber-Castell became one of the world's most important manufacturers of slide rules. About 1977 production was curtailed because of a dramatic drop in the demand for slide rules and the collapse of the worldwide market. From 1982 pencils for the cosmetic industry were manufactured at Geroldsgrün. Today the factory has an extensive injection moulding and finishing operation.

In summary here are the most important milestones of the slide rule production in Geroldsgrün:

- |            |  |
|------------|--|
| 1892       | Slide rule production starts   |
| 1913       | For the first time a model from the 3xx series carries the trademark 'Faber-Castell'               |
| 1930       | Models for use in schools become increasingly important for sales                                  |
| 1934       | Market launch of the successful model 'Darmstadt' as the 1/54                                      |
| 1935       | Models with an Addiator on the back are developed  |
| 1950       | Market launch of the first models made from plastic  |
| 1950       | Market launch of the first double-sided/duplex models  |
| 1958       | 'Geroplast' polystyrene is introduced as a raw material  |
| 1969       | The most well-known model of the last phase of production is introduced: the 2/83N Novo-Duplex     |
| 1972       | Models of the TR series are an attempt to share in the success of the electronic pocket calculator |
| about 1977 | Slide rule production has had its day  |

It is also worth mentioning that the companies 'Eberhard Faber' (1861) and 'Johann Faber' (1879) were founded by two of Lothar von Faber's brothers. Both companies were independently successful for several decades before rejoining the parent company.

In the 1960s and 1970s the **production coming out of Austria and Switzerland** was for the European Free Trade Association (EFTA) market. At the time the member countries were: Denmark, Norway, Austria, Portugal, Sweden, Switzerland, the United Kingdom, Finland and Iceland.

At the plant in Engelhartszell in the Austrian state of Upper Austria they produced the models: 52/80, 57/88 and 57/89. At the plant in Grabs in the Swiss canton of St. Gallen they produced the models: 52/80, 52/81, 52/82, 57/87, 57/88 and 152/82.

In 2011 the company celebrated its **250th Anniversary**. Hitting such a milestone makes it one of the oldest industrial companies in the world and a family run business that now goes back eight generations.



Eigenes Geschäftshaus von A. W. FABER in Berlin  
Friedrichstraße 79.

## 15 Faber-Castell auf dem Weltmarkt

A.W. Faber und A.W. Faber-Castell gehörten sicherlich zu den führenden und umsatzstärksten Rechenschieber-Produzenten weltweit. Leider jedoch liegen heute keine präzisen Angaben mehr vor, die zum Beispiel Umsatzzahlen oder verkaufte Stücke benennen.

Um die Position der Firma zumindest ansatzweise zu belegen, kann nur auf das Material zugegriffen werden, das dem Autor bekannt ist. Der Nachweis der Bedeutung von A.W. Faber and A.W. Faber-Castell ist so leider zahlenmäßig nicht zu belegen, jedoch kann ein Eindruck von der Größe des bedienten Marktes vermittelt werden.

Aus dem Jahr 1911, dem Jahr des 150jährigen Firmenjubiläums und des 50jährigen Jubiläums der Produktionsstätte für Rechenschieber in Geroldsgrün, liegt eine Übersicht der damaligen Verkaufs-Repräsentanten in aller Welt vor. Es ist davon auszugehen, dass sich alle genannten Repräsentanten auch um den Verkauf von Rechenschiebern bemühten.

Anleitungen werden in der Regel mit den Rechenschiebern von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell ausgeliefert. Interessant ist hierbei, in welchen Fremdsprachen die Anleitungen gedruckt werden. Dies gibt Auskunft über den Markterfolg der einzelnen Modelle und deren Akzeptanz in verschiedenen Ländern. Es ist anzunehmen, dass die Anleitungen zu Beginn der Rechenschieber-Produktion nur auf Deutsch gedruckt wurden. Doch schon aus dem frühen 20. Jahrhundert sind Anleitungen in Englisch und Französisch bekannt. Hauptsächlich aus den 1960er und 1970er Jahren stammen die Informationen über fremdsprachige Anleitungen, die im Folgenden ausgewertet sind. Die internationalen Sprachcodes (nach ISO 639-2/B) dienen als Abkürzungen für die Sprachen.

Somit sind zumindest zwei verlässliche Quellen verfügbar, um die Rolle von A.W. Faber und A.W. Faber-Castell auf dem globalen Rechenschieber-Markt zu veranschaulichen.

## 15 Faber-Castell on the world stage

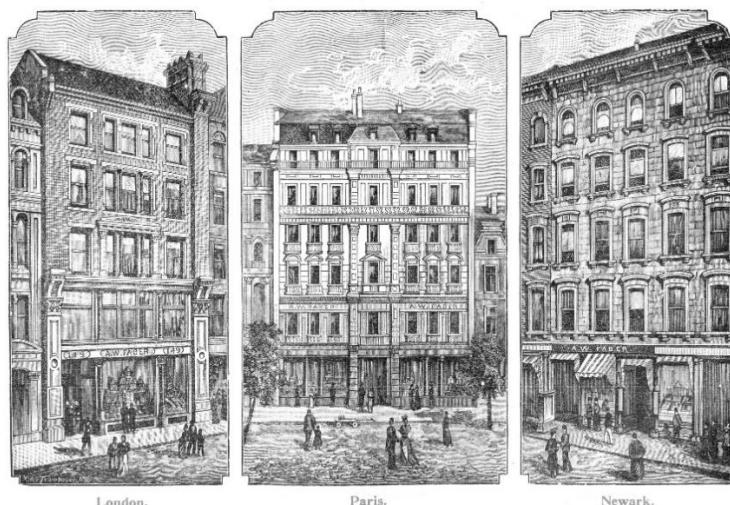
A.W. Faber and A.W. Faber-Castell was certainly one of the leading and highest revenue-producing slide rule manufacturers in the world. Regrettably, today no detailed records remain showing, for example, precise numbers for revenues or sales volumes.

To justify, at least to some extent, the company's leading position the author has had to rely on the information known to him. It is not possible to prove the importance of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell in figures. However, an impression can be gained by looking at the size of the market they served.

There exists for 1911, the year the company celebrated its 150<sup>th</sup> anniversary and the 50<sup>th</sup> anniversary of its slide rule production facility in Geroldsgrün, an overview of the sales representatives from around the world at that time. It is assumed that all of these representatives were involved in the sale of slide rules.

All new A.W. Faber and A.W. Faber-Castell slide rules were normally supplied with a set of instructions. It is interesting to see in which languages the instructions were printed. From this can be derived the market penetration and acceptance of individual models in different countries. It can be assumed that when slide rule production started the instructions were only printed in German. But from early 20<sup>th</sup> century examples, instructions printed in English and French are known to exist. The following evaluation of instructions in foreign languages is mainly based on information from the 1960s and the 1970s. The international code for the names of languages (ISO 639-2/B) has been used for all the abbreviations.

Therefore to illustrate the role of A.W. Faber and A.W. Faber-Castell in the global market for slide rules at least two reliable sources are available.



Eigene Geschäftshäuser von A. W. FABER.

## 15.1 Verkaufsagenten weltweit 1911

### 15.1 Sales Agents worldwide in 1911

In den vorliegenden Unterlagen sind zum Teil Städte, zum Teil Länder angegeben. Dies wird hier übernommen. Mehrfach-Nennungen sind in Klammern vermerkt.

The custom in the source documents of citing a mixture of cities and countries has been adopted. Multiple occurrences in a city or in a country are shown in brackets.

Europa / Europe	Asien / Asia	Amerika / Americas
Barcelona	Bagdad / Baghdad	Buenos Aires (2)
Belgien / Belgium	Beirut (2)	Guatemala
England (2)	Izmir (2)	Kanada / Canada
Frankreich / France (5)	Karachi	Mexico (2)
Istanbul	Manila	Rio de Janeiro (2)
Lissabon / Lisbon (2)	Moskau / Moscow	USA (3)
Mailand / Milan	Surabaya	
Malta	Wladiwostok / Vladivostok	
Niederlande / The Netherlands	Yokohama	
Schweiz / Switzerland		
Spanien / Spain	<b>Afrika / Africa</b>	<b>Australien und Ozeanien</b>
Wien / Vienna		<b>Australia and Oceania</b>
	Ägypten / Egypt	
	Kapstadt / Cape Town	Neuseeland / New Zealand
		Sydney



## 15.2 Fremdsprachige Anleitungen

### 15.2 Foreign-language instructions

Rechenschieber / Slide Rules	Sprachen / Languages
1/22, 111/22, 67/22, 4/22	ger, eng, fre, dut, ita, nor, por, swe, spa
1/28	ger, eng, fre
1/38, 111/38, 4/38, 67/38b	ger, eng, fre, nor
1/48, 111/48	ger, eng, fre, ita
1/54, 4/54, 111/54, 67/54, 67/54b	ger, eng, fre, dut, spa, swe, gre, ita, nor, per, por, pol, hun, srp*, ara
1/60, 1/87, 111/87, 111/87A, 4/87, 67/39, 67/87, 67/91	ger, eng, fre, dut, spa, swe, gre, ita, nor, per, por, pol, hun, srp*, ara
1/98, 4/98, 111/98, 67/98, 67/98b	ger, eng, fre, dut, spa, swe, gre, ita, nor, per, por, pol, hun, srp*, ara
111/66	ger, eng, fre
157/80	ger, eng, fre, fin, dut, nor, spa, swe
2/31	ger, fre, fin, spa
2/66	ger, eng, fre, ita
2/82, 2/82N, 2/83, 62/82, 62/82N, 62/83	ger, eng, fre, dut, spa, swe, fin, gre, ita, nor, per, por, srp*, ara
2/83N, 62/83N	ger, eng, fre, dut, spa, swe, fin, gre, ita, pol, nor, por, hun, srp*, ara
2/84, 2/84N	ger, eng, fre
3/11	ger, eng, fre, spa
3/31	ger, fre, fin, spa
52/80, 52/81, 152/81	ger, eng, fre, fin, dut, nor, swe, spa
52/82, 152/82	ger, eng, fre, fin, dut, ita, nor, por, spa, swe, srp*
57/22	ger, eng, fre, fin, dut, ita, nor, por, spa, swe
57/56b	ger, eng
57/74	ger, eng, fre, swe, spa
57/86, 57/87	ger, eng, fre, afr, fin, dut, ita, nor, por, swe, spa
57/88, 57/89	ger, eng, fre, dan, fin, dut, ita, nor, spa, swe
67/21, 67/21b	ger, spa
67/56, 67/56b	ger, spa
8/10	ger, eng, fre, spa, swe
8/20	ger, fin
* Serbisch, Serbian	

## 16 Deutsche Patente

<b>DRP / DBP</b>	<b>Jahr</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
206 428	1908	Metalleinlagen
215 722	1909	Pickworth, 374, 377, 384, K-Skala im Boden
222 297	1909	Lupenläufer, umklappbar
365 637	1922	Bodenschlitze und Justierschrauben
379 255	1922	Rechenrad, nie produziert
450 304	1926	Lupenläufer, verschiebbar
465 658	1927	Freiblickläufer
559 664	1932	Metalleinlagen in Zelluloid
574 594	1933	Duplex-Rechenschieber
596 286	1934	Duplex-Rechenschieber, Verbesserung von 574 594
625 535	1936	Läufer für Duplex-Rechenschieber
639 178	1936	Läufer
655 353	1936	Addiator, Patent Carl Kübler
657 799	1936	Leder-Etui mit Clip
684 135	1939	Metall-Rechenschieber mit Kunststoffeinlage
804 932	1951	Demograph 2/66, Patent Max Schirmer
821 840	1951	Dywidag, Betonkontrolle, 2/62, Patent Fritz Kluge
831 613	1950	Klappetui für Rechenschieber
850 872	1952	Körper für Zeichen- und Rechengeräte
863 855	1953	Kreisrechenschieber
867 216	1953	Geräte aus miteinander fest verbundenen Holzschichten
873 455	1951	2/82, Justierung Stegverbindung
873 456	1951	Läufer für Duplex-Rechenschieber
874 517	1951	Läufer für Datenschieber
892 693	1953	Schichtholz
1 018 659	1952	Stahlbeton, 3/31, 2 Läufer
1 062 040	1952	Addiator im Kunststoffboden
1 067 622	1959	Komplex-Rechenplatte
1 115 967	1961	Läufer für Mathema, 2/84
1 128 193	1962	Elektrischer Antrieb für Demo-Rechenschieber
1 135 686	1962	Federn zwischen Nut und Schieber
1 141 814	1962	Rechenschieber mit mehreren Funktionsskalen
1 170 170	1964	Rillen in den Zungenstegen
1 474 113	1969	Skalen auf Läufer, Stahlbeton-Rechenschieber, 2/31
2 165 795	1973	Rechenstabkörper, aus mehreren Einzelteilen zusammengesetzt
2 317 928	1975	Rechenstab mit elektronischer Rechenmaschine, Serie TR
2 420 755	1975	Betätigungs vorrichtung, insbesondere für elektrischen Druck kontakt, Serie TR

## 16 German Patents

<b>DRP / DBP</b>	<b>Year</b>	<b>Short description</b>
206 428	1908	Metal inserts
215 722	1909	Pickworth, 374, 377 & 384 - K scale in the well of the stock
222 297	1909	Magnifying cursor - collapsible
365 637	1922	Slots and adjustment screws in stock
379 255	1922	Calculating wheel - never in production
450 304	1926	Magnifying cursor - adjustable
465 658	1927	Free view cursor
559 664	1932	Metal inserts in celluloid
574 594	1933	Duplex slide rule
596 286	1934	Duplex slide rule - improvement on 574 594
625 535	1936	Cursor for duplex slide rule
639 178	1936	Cursor
655 353	1936	Addiator, patent Carl Kübler
657 799	1936	Leather pouch with clip
684 135	1939	Metal slide rule with plastic insert
804 932	1951	Demograph 2/66, patent Max Schirmer
821 840	1951	Dywidag for controlling concrete, 2/62, patent Fritz Kluge
831 613	1950	Folding case for slide rules
850 872	1952	Stock for drawing and calculating devices
863 855	1953	Circular slide rule
867 216	1953	Devices bonded firmly together out of thin layers of wood
873 455	1951	Adjustable strap-joint - 2/82
873 456	1951	Cursor for duplex slide rule
874 517	1951	Cursor for slide charts
892 693	1953	Laminated wood
1 018 659	1952	2 cursors for reinforced concrete slide rule - 3/31
1 062 040	1952	Addiator in plastic stock
1 067 622	1959	Computing board for calculating complex numbers
1 115 967	1961	Cursor for Mathema slide rule - 2/84
1 128 193	1962	Electric motor for Demonstration slide rules
1 135 686	1962	Spring between slide and grooves
1 141 814	1962	Slide rule with several function scales
1 170 170	1964	Grooves on the flanges of the slide
1 474 113	1969	Scales on the cursor for reinforced concrete slide rule - 2/31
2 165 795	1973	Slide rule body assembled from several individual parts
2 317 928	1975	Slide rule with electronic calculator, TR series
2 420 755	1975	Actuator, especially for electric pressure contacts, for TR series

## 17 Deutsche Gebrauchsmuster

<b>DRGM / DBGM</b>	<b>Jahr</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
98 350	1898	federnden Holzleisten in Zungenausfräseung
116 832	1899	Läufer mit Stellenanzeiger
197 393	1903	Rechenstab mit auf einer Seitenfläche aufgetragenen Skala und einem über dieselbe greifenden Läufer, 368
247 514	1905	Rechenstab mit Messkante am Schieberende, 368
262 451	1905	Rechenstab mit Schieblehre, 358
271 169	1906	an Seitenflächen des Stabes anliegende Zunge
296 340	1907	federnder Lamellenboden
306 107	1907	in Grundplatte eingesetzte Lamellenfedern
306 460	1907	in Grundplatte eingelassene Hirnleisten
344 576	1908	System Schumacher, 366
366 416	1908	Rechenstab mit eingelassenen Metallleisten
371 189	1908	System Pickworth, 374, 384
371 190	1908	Holzstifte zur Befestigung der Zelluloidauflage
378 496	1908	Justierschrauben für Demonstrationsstab
400 389	1909	Lupenläufer mit 2 Linsen
425 543	1910	Schieber für Rechenstäbe mit eingesetzten Zelluloidleisten
452 965	1911	verbindende Stahlboden-Lamellen
522 689	1912	federnder Lamellenboden
527 555	1912	System Hohenner, 345
558 013	1913	Stellenwert bei Wurzeln und Potenzen
567 014	1913	Berechnung von Wurzeln
602 321	1914	System Schweppe-Aebli, 347
646 037	1916	Rechenstab mit gelenkartiger Verbindung der Seitenwangen
651 832	1916	Berechnung von Eisen-Trägern aus I-Eisen
773 529	1920	System Dr. Winkel, 348
832 898	1922	Rechenstab
836 352	1923	Columbus, System Rohrberg, 342
879 342	1924	Elektro, 378
879 352	1924	Forstbeamte und Holzhändler, 340, 341, 381
879 365	1924	Elektro, 378
879 366	1924	Elektro, 378
879 591	1924	Holzhändler, 341, 381
881 498	1924	Forstbeamte, 340
881 735	1924	Skalen für Widerstand und Leistung, 378
889 218	1924	System Torda, 371
985 223	1927	Holzschutzhülle für Rechenstäbe
1 018 967	1927	Rechenschieber für Eisenbeton
1 021 292	1928	Rechenschieber
1 021 293	1928	Rechenschieber
1 076 053	1929	Rechenschieber
1 153 111	1931	Skalenkörper
1 165 998	1931	Rechenschieber
1 186 061	1931	Zelluloidrechenstab
1 187 433	1931	Holzrechenstab
1 198 806	1931	Rechenstab mit angeblatteter Zelluloidskala
1 281 686	1933	Metalleinlagen
1 289 083	1934	Taschenrechenschieber
1 314 631	1934	Duplex-Rechenschieber
1 333 442	1935	Rechenschieber mit Tabellenstreifen an der unteren Seite des Schiebers
1 348 341	1935	Läufer für Duplex-Stab
1 354 648	1935	Metalleinlagen
1 362 167	1936	System Kramer, 63/32, 67/32, Patent Ignaz Kramer
1 394 384	1936	Konstantentabelle für Rechenschieber
1 400 134	1937	Rechenschieber für Vermessung, 1/38
1 484 667	1940	Freiblick-Läufer
1 486 119	1940	Firmenname auf Staboberseite
1 506 113	1941	Skalenanordnung auf Rechenschiebern

<b>DRGM / DBGM</b>	<b>Jahr</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>
1 620 089	1951	Rhein-Chemie, Gewichts- und Volumenprozente
1 625 392	1951	Rechenstab für Stahlbetonsäulen
1 647 351	1952	Futteral für Taschenrechenschieber
1 675 179	1954	Läufer mit wellenförmig gebogener Blattfeder
1 679 815	1954	67/34 Hämognost
1 693 170	1955	8/12
1 705 849	1955	Logarithmisches Rechengerät für hohe Rechengenauigkeit
1 711 733	1955	Umrechnungstabelle Parifix 20/68
1 713 767	1955	Rechenstab für Schweißtechniker, 67/56b
1 721 446	1956	Rechenstabläufer mit Halbzylinderlupe
1 734 411	1956	Befestigung Addiator an einem Rechenstab
1 738 026	1957	aufsteckbarer Luppenläufer
1 743 798	1956	Rechenstab mit einseitig angeordneter Zunge
1 765 971	1958	Befestigung Addiator an einem Rechenstab
1 778 820	1958	Rechenstab mit beidseitiger Läuferbegrenzung
1 780 402	1958	Typometer 20/66D für Demograph 111/66
1 780 403	1958	Rechenstabläufer mit Deckglas als Vergrößerungslupe
1 783 975	1958	Zweiseiten-Rechenstab in billiger Kunststoffausführung
1 800 486	1959	Rechenstab mit beidseitiger Läuferbegrenzung
1 800 950	1959	Rechenplatte für statistische Berechnungen
1 820 056	1960	Zusammenklappbare Lupe für Rechenstabläufer
1 821 051	1960	Rechenscheibe in Kreisform
1 833 085	1961	Ausstellungsplatte für Rechengeräte
1 845 988	1962	Integrier- und Differenziergerät
1 864 929	1963	Schieberarretierung für Demonstrations-rechenstab
1 878 606	1963	Rechenscheibe
1 878 907	1963	Rechenstab-Klappetui
1 885 998	1964	Rechenstab-Stecketui mit Halteklammer
1 886 065	1964	Rechenstab mit mehreren ineinander vereinigten Funktionsskalen
1 906 257	1965	Gummilaschen an Stabenden
1 907 983	1965	Doppelschalen-Läufer für Zweiseiten-Rechenstäbe
1 909 808	1965	Tonband- und Schmalfilmrechner
1 916 124	1965	Rechenstab aus Kunststoff
1 958 639	1967	Projektionsrechenstab für Dia-Mikro-Projektion
1 998 290	1968	aufsteckbarer Luppenläufer, 2NL & 52L
6 604 023	1969	Rechenstab mit mehreren Funktionsskalen
6 923 105	1969	Läufer für Zweiseiten-Rechenstäbe
7 044 852	1970	Rechenschieber, Wandel und Goltermann, Pegelrechner
7 045 129	1970	Rechenschieber mit reziproker Temperatur-Skala auf Zunge, Esso Viskosität
7 313 387	1973	Rechenstab mit Rechenmaschine

## 17 German Registered Designs

DRGM / DBGM	Year	Short description
98 350	1898	Wooden springs in the stock to guide the slide
116 832	1899	Digit registering cursor
197 393	1903	Slide rule with scales on a bevelled edge and a cursor extension for using them, 368
247 514	1905	Slide rule with an extension to the slide for reading off values, 368
262 451	1905	Slide rule with caliper, 358
271 169	1906	Side flanges close to slide
296 340	1907	Springy laminated well of the stock
306 107	1907	Springy laminate in base plate
306 460	1907	Strips embedded in the base plate to prevent warping
344 576	1908	System Schumacher - 366
366 416	1908	Slide rule with embedded metal strips
371 189	1908	System Pickworth - 374 & 384
371 190	1908	Wooden pegs to pin laminate celluloid veneers
378 496	1908	Adjustment screws for demonstration slide rule
400 389	1909	Magnifying cursor with 2 lenses
425 543	1910	Slide for slide rules using celluloid strips
452 965	1911	Connecting frame for laminated steel floor
522 689	1912	Springy laminated floor
527 555	1912	System Hohenner - 345
558 013	1913	Significance of roots and powers
567 014	1913	Calculation of roots
602 321	1914	System Schweppe-Aebli - 347
646 037	1916	Slide rule with jounted connections to the side walls
651 832	1916	Calculation of metal supports from iron
773 529	1920	System Dr. Winkel - 348
832 898	1922	Slide rule
836 352	1923	System Rohrberg Columbus - 342
879 342	1924	Electro - 378
879 352	1924	Foresters and wood merchants - 340, 341 & 381
879 365	1924	Electro - 378
879 366	1924	Electro - 378
879 591	1924	Wood merchants - 341 & 381
881 498	1924	Foresters - 340
881 735	1924	Scales for electrical resistance and power, 378
889 218	1924	System Torda - 371
985 223	1927	Wooden protective case for slide rules
1 018 967	1927	Slide rule for reinforced concrete
1 021 292	1928	Slide rule
1 021 293	1928	Slide rule
1 076 053	1929	Slide rule
1 153 111	1931	Stock
1 165 998	1931	Slide rule
1 186 061	1931	Celluloid slide rule
1 281 686	1933	Metal inserts
1 289 083	1934	Pocket slide rule
1 314 631	1934	Duplex slide rule
1 333 442	1935	Slide rule with a table on the back of the slide
1 348 341	1935	Cursor for duplex slide rule
1 354 648	1935	Metal inserts
1 362 167	1936	System Kramer - 63/32, 67/32, patent Ignaz Kramer
1 394 384	1936	Table of constants for slide rules
1 400 134	1937	Slide rule for surveying - 1/38
1 484 667	1940	Free view cursor
1 486 119	1940	Company name on front face of stock
1 506 113	1941	Order of scales on slide rules
1 620 089	1951	Rhein-Chemie, Gewichts- und Volumenprozente
1 625 392	1951	Slide rule for reinforced concrete columns
1 647 351	1952	Case for pocket slide rule

<b>DRGM / DBGM</b>	<b>Year</b>	<b>Short description</b>
1 675 179	1954	Cursor with wave form curved leaf spring
1 679 815	1954	67/34 Hämognost
1 693 170	1955	8/12
1 705 849	1955	Logarithmic calculating device for greater accuracy
1 711 733	1955	Conversion table, Parifix 20/68
1 713 767	1955	Slide rule for welders - 67/56b
1 721 446	1956	Cursor with half-cylinder lens
1 734 411	1956	Attachment of Addiator to slide rule
1 738 026	1957	Removable magnifying cursor
1 743 798	1956	Slide rule with simplex slide
1 765 971	1958	Attachment of Addiator to slide rule
1 778 820	1958	Slide rule with dual-sided stops for cursor
1 780 402	1958	Typometer 20/66D for Demograph 111/66
1 780 403	1958	Cursor with glass cover acting as magnifying lens
1 783 975	1958	Duplex slide rule made from inexpensive plastic
1 800 486	1959	Slide rule with dual-sided stops for cursor
1 800 950	1959	Calculator for statistical computations
1 820 056	1960	Collapsible magnifying lens for slide rule cursor
1 821 051	1960	Circular slide rule
1 833 085	1961	Exhibition plate for calculating devices
1 845 988	1962	Integration and differential device
1 864 929	1963	Slide constraint for Demonstration slide rule
1 878 606	1963	Circular slide rule
1 878 907	1963	Slide rule folding case
1 885 998	1964	Slide rule case with fastening clasp
1 886 065	1964	Slide rule with several interrelated combination function scales
1 906 257	1965	Rubber tabs at the ends of the stock
1 907 983	1965	Double-sided cursor for duplex slide rule
1 909 808	1965	Tape and narrow film calculator
1 916 124	1965	Slide rule made from plastic
1 958 639	1967	Projection slide rule for a 35mm slide projector
1 998 290	1968	Removable magnifying cursor - 2NL & 52L
6 604 023	1969	Slide rule with multiple function scales
6 923 105	1969	Cursor for duplex slide rule
7 044 852	1970	Slide rule for metering and communications levels, Wandel und Goltermann
7 045 129	1970	Slide rule with reciprocal temperature scale on the slide, Esso Viskosität
7 313 387	1973	Slide rule with calculator

## 18 Literaturverzeichnis

### 18 Bibliography

- Adams, Robert: Elektro Slide Rules: Their Use And Scales, in: Low Lands and High Skies - Proceedings 13<sup>th</sup> International Meeting of Collectors of Historical Calculating Instruments, Lelystad/Enkhuizen: 2007, Pg. 154-187
- Babcock, Bruce: Dietzgen Catalog Matrix, Foldout in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 5, No. 2, 1996
- Bartzik, Jürgen: Rechenschieber-Listen, [www.Rechenschieber.org/fc\\_bis35.html](http://www.Rechenschieber.org/fc_bis35.html);  
[www.Rechenschieber.org/fc\\_ab35.html](http://www.Rechenschieber.org/fc_ab35.html)
- Brentini, Fabrizio: Private Korrespondenz/Correspondence
- Brentini, Fabrizio: Rechenschiebersammlung, [www.rechenschiebersammlung.ch](http://www.rechenschiebersammlung.ch)
- Büttner, Georg: Bleistiftseiten, [www.buettner-nuernberg.de/bleistift.htm](http://www.buettner-nuernberg.de/bleistift.htm)
- Castleberry, Clay: Those Decimal-Keeping Cursors?, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 18, No. 1, 2009, Pg. 46-48
- Catlow, Trevor: Suggestions for Dating pre-1920 Faber-Castell Slide Rules, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 18, No. 2, 2009, Pg. 46-53
- Chamberlain, Edwin: Private Korrespondenz/Correspondence
- Chamberlain, Edwin: Slide Rule Decimal Point Location Methods, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 7, No. 1, 1998, Pg. 38-52
- Craenen, Guus: Rechenschieber im Wandel der Zeit, 1787 - 1905, Soest/NL: 2009
- Davis, David A.: [www.sliderulesbydavidadavis.blogspot.com](http://www.sliderulesbydavidadavis.blogspot.com)
- Deutsches Patent- und Markenamt, Zweibrückenstr. 12, 80331 München: [www.dpma.de](http://www.dpma.de)
- Diestelkamp, Friedrich: Castell-Addiator, [www.rechnerlexikon.de/en/artikel/Castell-Addiator](http://www.rechnerlexikon.de/en/artikel/Castell-Addiator)
- Diestelkamp, Friedrich: Private Korrespondenz/Correspondence
- Dietzgen, Eugene: Catalogue of Eugene Dietzgen Co. Drawing Materials and Surveying Instruments, Eighth Edition, Chicago: 1908
- Dietzgen, Eugene: Catalogue of Eugene Dietzgen Co. Drawing Materials and Surveying Instruments, Ninth Edition, Chicago: 1912
- Engel, Alexander: Der Bleistift und sein Vorgänger, in: Deutsche Industrie - Deutsche Kultur, Jahrgang VIII, Nummer 10 (1911), S. 1 - 56
- Faber, A.W.: A.W. Faber "Castell" Precision Calculating Rules, Stein near Nürnberg: year unknown (before 1935), print no.: 0115/E 10 M. VIII. 29. R.
- Faber, A.W.: A.W. Faber Improved Calculating Rules, Stein, Bavaria; prices in US\$
- Faber, A.W.: A.W. Faber's Half-Yearly Report, 1<sup>st</sup> July 1903, London: 1903
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche der A.W. Faber "Castell" Präzisions-Rechenstäbe, ohne Ort: 1922
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche der A.W. Faber "Castell" Präzisions-Rechenstäbe, ohne Ort: 1924
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche der A.W. Faber "Castell" Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1933, Drucknummer: 15000. 3. 33. DU.
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche der A.W. Faber Rechenstäbe, Stein bei Nürnberg: 1910 (6. Auflage), incl. Preisliste 1910
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche der A.W. Faber-Castell Präzisions-Rechenstäbe, ohne Ort: 1950, Drucknummer: 1/701 d
- Faber, A.W.: Anleitung zum Gebrauche des "Castell" Präzisions-Rechenstabes, Stein: ohne Jahr, Drucknummer: 20.R.V.20.
- Faber, A.W.: Auszüge aus einer Anleitung, Stein: 1935, Drucknummer: 1/569d.
- Faber, A.W.: Castell Präzisions-Rechenstäbe - Anleitung, Stein bei Nürnberg: 1922
- Faber, A.W.: Castell Präzisions-Rechenstäbe, Kopie eines undatierten Katalogs aus dem Archiv des Deutschen Museums München, wg. Patentnummern nach 1921 und wg. Modellnummern vor 1934
- Faber, A.W.: Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1919, Drucknummer: K 20 000. 6. 19
- Faber, A.W.: Handanleitung zum Gebrauch der Castell-Präzisions-Rechenstäbe, ohne Ort: 1941, Drucknummer: F 1/787/98 d. 00052 413
- Faber, A.W.: Instructions for the Use of A.W-Faber Castell Calculating Rules, Stein near Nürnberg: year unknown (1935-1938), Reprint: UKSRC 2003
- Faber, A.W.: Instructions for the Use of A.W-Faber Castell Calculating Rules, Stein near Nürnberg: year unknown (before 1935), print no.: 1/569 e.
- Faber, A.W.: Kopie einer dreisprachigen Preisliste, Stein: 1935
- Faber, A.W.: Ladenpreise - Juni 1935 - V-Preisliste über A.W. Faber "Castell"-Rechenstäbe, Stein: 1935
- Faber, A.W.: Preisliste über die besten Erzeugnisse: A.W. Faber-Castell, Stein: vor 1916
- Faber, A.W.: Preis-Liste von A.W. Faber, Stein: 1913
- Faber, A.W.: Richtlinien für den Verkauf der A.W. Faber "Castell" Präzisions-Rechenstäbe, Stein: ohne Jahr, Drucknummer: 3000. III. 30. R. Nr. 0293.
- Faber-Castell, A.W.: Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1934, Drucknummer: 1/503 d 00002 347
- Faber-Castell, A.W.: Der Castell Brief No. 24, Stein: 1955
- Faber-Castell, A.W.: Der Präzisions-Rechenstab Castell 1/38 für tachymetrische Berechnungen und sein Gebrauch, Stein: 1948, Drucknummer: 1/738
- Faber-Castell, A.W.: Handanleitung für den Rechenstab, Stein: 1934, Drucknummer: 1/579 000 15. 346.
- Faber-Castell, A.W.: Rechenstäbe, Stein: ohne Jahr, Drucknummer: 1/505 d.
- Faber-Castell, A.W.: Rechenstab-Lehrgang für den Kaufmann, Stein: 1971
- Faber-Castell, A.W.: Rechenstab-Tabelle, Stein: 1955, Drucknummer: p 150
- Faber-Castell, A.W.: Reglas de Calculo, Stein: 1955, Drucknummer: p 66/span. 9/55
- Faber-Castell, A.W.: werbegeschenke, Stein: 1965, Drucknummer: P 220/65
- Faber-Castell: ... eine Weltmarke, Stein bei Nürnberg: ohne Jahr, Drucknummer: p 132

Faber-Castell: Anleitung zum Gebrauch der A.W. Faber Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1934 (5. Auflage), Drucknummer: 0003. 315. DU.

Faber-Castell: Anleitung zum Gebrauch der A.W. Faber Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1935, Drucknummer: 1/569d. 00002. K 355

Faber-Castell: Anleitung zum Gebrauch der A.W. Faber Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1939 (8. Auflage), Drucknummer: 1/701 d. B. + E.BY.

Faber-Castell: Anleitung zum Gebrauch der A.W. Faber Castell Präzisions-Rechenstäbe, Stein: 1943 (9. Auflage), Drucknummer: 1/701 d. 0006. 443. N/0865

Faber-Castell: Anleitung zum Gebrauche des Schulrechenstabes, Stein bei Nürnberg: 1935, Drucknummer: 1/571 d. 385 K. 00001.

Faber-Castell: Castell-Rechenstab Lehrbuch, Stein bei Nürnberg: 1968

Faber-Castell: Ein Streifzug durch die Geschichte des Rechenschiebers: [www.faber-castell.de/38189/Service/Rechenschieber/fcv2\\_index.aspx](http://www.faber-castell.de/38189/Service/Rechenschieber/fcv2_index.aspx)

Faber-Castell: Handanleitung für den Gebrauch der Castell-Präzisions-Rechenstäbe, Stein: ohne Jahr (ca. 1938), Drucknummer: 1/579 d. BI. R. RP.

Faber-Castell: Hauptkatalog '67, Stein bei Nürnberg: 1967

Faber-Castell: Hauptkatalog März 1972, Stein bei Nürnberg: 1972

Faber-Castell: Hauptliste C 57, Stein bei Nürnberg: 1957

Faber-Castell: Ich leiste mehr - Schule für den Selbstunterricht im Gebrauch des Rechenstabes, ohne Ort (Stein bei Nürnberg): ohne Jahr (vor 1938), Drucknummer: 1/750

Faber-Castell: Illustrierter Katalog der Erzeugnisse von Faber-Castell No C22 mit Preisliste, Stein bei Nürnberg: 1952

Faber-Castell: Präzisions-Rechenstäbe - Anleitung, Stein bei Nürnberg: 1950, 10. Auflage, Drucknummer: 1/701 d

Faber-Castell: Preis-Liste - Liste de Prix - Lista de Precios - Juni 1936 - Zweigfabrik Geroldsgrün, Stein bei Nürnberg: 1936, Drucknummer: 1/538 d. + 326

Faber-Castell: Rechenstab-Brief, Nr. 1/61 - 17/76, S/64, S/66, S/67, S, SII, SIII, SIV, SV, S/71, S/75; Stein bei Nürnberg: 1961-1975

Faber-Castell: Rechenstäbe - Maßstäbe, Stein bei Nürnberg: 1968, Drucknummer: P 8050/69

Faber-Castell: Rechenstäbe von den gründlichen Leuten von Faber-Castell, Stein bei Nürnberg: 1970, Drucknummer: P 8002/70

Faber-Castell: rechenstäbe, Stein bei Nürnberg: 1961, Drucknummer: p 66 - 4261

Faber-Castell: Rechenstäbe, Stein bei Nürnberg: 1969, Drucknummer: P 8002/69

Faber-Castell: rechenstäbe, Stein bei Nürnberg: ohne Jahr, Drucknummer: P 66

Faber-Castell: Rechenstab-Tabelle, Stein bei Nürnberg: 1959, Drucknummer: P 150 - 4159

Faber-Castell: Werbegeschenke, Stein bei Nürnberg: 1965, Drucknummer: P 220/65

Faber-Castell: [www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de)

Faber-Castell: Zum Jubiläum - 1761-2011, Stein/Nürnberg: 2011

Faber-Castell: Zum Jubiläum - Werk Geroldsgrün - 1861-2011, Geroldsgrün: 2011

Fabregas Zazza, Jorge: Private Korrespondenz/Correspondence

Fabregas Zazza, Jorge: [www.reglasdecalculo.com](http://www.reglasdecalculo.com)

Fernández, Jose G.: Evolution in the Cursors of Faber-Castell Pocket Duplex Slide Rules, in: Barnes, Colin (Hrsg.): 18<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors - IM 2012 - Bletchley Park, England, Ely: 2012, Pg. 35-53

Fernández, Jose G.: Peripheral Hairlines in Faber-Castell Cursors, in: Girbardt, W.; Schmidt, W.H. (Hrsg.): 15. Internationales Treffen der Rechenschiebersammler und 4. Symposium zur Entwicklung der Rechentechnik 4.9.-5.9.2009, Teil 1, Greifswald: 2009, S. 115-129

Fernández, Jose G.: Peripheral Hairlines in Faber-Castell Cursors, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 10, Ely (Cambridgeshire): 2009, Pg. 93-108

Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin: [www.holzhandel.de/term/holz\\_abc](http://www.holzhandel.de/term/holz_abc)

Goethe, Johann Wolfgang: Tagebuch der Italienischen Reise 1786 - Notizen und Briefe aus Italien, Frankfurt: 1976

Gonzalez, Alvaro: Private Korrespondenz/Correspondence

Harder, Wolfgang: Private Korrespondenz/Correspondence

Heer, Rainer: Historische geodätische Rechenhilfsmittel bei der Tachymetrie, in: Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald - Institut für Mathematik und Informatik: 12. Internationales Treffen der Rechenschiebersammler und 3. Symposium zur Entwicklung der Rechentechnik 28.9.-1.10.2006, Teil 2, Greifswald: 2006, S. 101-120

Herwijnen, Herman van: The Catalogue, in: N. N.: Proceedings of First International Meeting of Slide Rule Collectors - November 10, 1995 Utrecht, The Netherlands, place unknown (Utrecht): year unknown (1995), auf DVD: Kring-leden: 1992 - 2007 Kring Jubileum DVD, 2008, Pg. 37-46

Herwijnen, Herman van: [www.sliderules.lovett.com/herman/begin.html](http://www.sliderules.lovett.com/herman/begin.html)

Holland, Peter: A.W. Faber Model 343- System Baur. Another Unusual Slide Rule, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 10, No. 1, 2011, Pg. 9-13

Holland, Uwe: Private Korrespondenz/Correspondence

Hopp, Peter M.: Private Korrespondenz/Correspondence

Hopp, Peter M.: Slide Rules - Their History, Models, and Makers, Mendham, N.J. (Astragal Press): 1999

Hopp, Peter M.; Bready, Jim: Slide Rule Box Identification Marks, in: UKSCR (Hrsg.): Slide Rule Gazette - Inaugural Issue, Ely (Cambridgeshire): 2000

Hopp, Peter: Wood 2, in: Proceedings - 8<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors, Royal Leamington Spa: 2002, Pg. 79-82

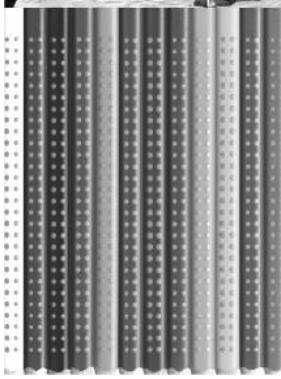
Horsburgh, E.M.: Handbook of the Napier Tercentenary Celebration or Modern Instruments and Methods of Calculation, Edinburgh: 1914, Reprint: Los Angeles, San Francisco (Charles Babbage Institute): 1982

<http://de.wikipedia.org/wiki/Polystyrol>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zelluloid>

- Hughes, Richard Smith: Faber-Castell 2/84 and 2/84N Mathemas, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 15, No. 2, 2006, Pg. 58-62
- Hughes, Richard Smith: The Faber-Castell 989 Komplex-Rechenplatte, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 16, No. 1, 2007, Pg. 37-45
- Hughes, Richard Smith: The Faber-Castell Nr 991 Statifix, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 10, Ely (Cambridgeshire): 2009, Pg. 39-46
- International Organization for Standardization (ISO): [www.loc.gov/standards/iso639-2/php/code\\_list.php](http://www.loc.gov/standards/iso639-2/php/code_list.php)
- Jezienski, Dieter von: 10 Jahre Schichtholz-Rechenstäbe bei Faber-Castell, [www.Rechenschieber.org/schicht.html](http://www.Rechenschieber.org/schicht.html)
- Jezienski, Dieter von: Anleitungen zu Faber-Castell-Rechenschiebern, [www.Rechenschieber.org/fc\\_anleitungen.html](http://www.Rechenschieber.org/fc_anleitungen.html)
- Jezienski, Dieter von: Duplex Slide Rules from Faber-Castell circa 1935, in: Proceedings of the Third International Meeting of Slide Rule Collectors, place unknown (Stein): 1997, Pg. 34-38
- Jezienski, Dieter von: Faber-Castell Combination Rule, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 5, No. 1, 1996, Pg. 24
- Jezienski, Dieter von: Fertigungsplan Kriegswirtschaft von 1944 und Fertigungskennzeichen der Wehrmacht, [www.rechenschieber.org/1944.html](http://www.rechenschieber.org/1944.html)
- Jezienski, Dieter von: Lang's Grain Density Caliper-Slide Rule Combination, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 12, No. 2, 2003, Pg. 17-19
- Jezienski, Dieter von: Max Schirmer und sein DEMEGRAPH 13, [www.Rechenschieber.org/schirmer.html](http://www.Rechenschieber.org/schirmer.html)
- Jezienski, Dieter von: Private Korrespondenz/Correspondence
- Jezienski, Dieter von: Production plans for the War Economy for 1944 and Production Labels of the German Armed Forces, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 3, Ely (Cambridgeshire): 2002, Pg. 71-73
- Jezienski, Dieter von: Rechenschieber - eine Dokumentation, Stein (Selbstverlag): 1997
- Jezienski, Dieter von: Slide Rules - A Journey through three Centuries, Mendham, N.J. (Astragal Press): 2000
- Jezienski, Dieter von: Special Slide Rules of Faber-Castell, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 4, No. 2, 1995, Pg. 50-52
- Jezienski, Dieter von: Stromversorgung der Faber-Castell-Taschenrechner, [www.Rechenschieber.org/strom.html](http://www.Rechenschieber.org/strom.html)
- Jezienski, Dieter von: Ten years of laminated wood slide rules from Faber-Castell, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 3, Ely (Cambridgeshire): 2002, Pg. 97-99
- Jezienski, Dieter von: The A.W. Faber-Castell Columbus System, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 4, No. 1, 1995, Pg. 12-14
- Jezienski, Dieter von: The Duplex Slide Rules of Faber-Castell, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 17, No. 2, 2008, Pg. 17-21
- Jezienski, Dieter von: The Faber-Castell Taschenrechner (TR): A Pocket Calculator combined with a Slide Rule, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 10, No. 2, 2001, Pg. 12-14
- Jezienski, Dieter von: Torda - System - Rechenschieber von Faber-Castell, [www.Rechenschieber.org/torda.html](http://www.Rechenschieber.org/torda.html)
- Jezienski, Dieter von: Transition from boxwood to celluloid on boxwood within A.W. Faber, in: Skid Stick, newsletter of the UK Slide Rule Circle, No. 11, June 2002, Pg. 7
- Jezienski, Dieter von; Schiller, Hans: Werk Geroldsgrün und der Rechenstab, als Sonderbeilage in: Faber-Castell: Hauszeitung 'aktuell' 2/2008, Stein bei Nürnberg: 2008
- Jezienski, Dieter von; Shepherd, Rodger: Faber-Castell Model Numbers, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 8, No. 1, 1999, Pg. 35-36
- Jezienski, Dieter von; Zerfowski, Detlef; Weinmann, Paul: A.W. Faber Model 366 - System Schumacher A Very Unusual Slide Rule, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 13, No. 2, 2004, Pg. 10-17
- Joss, Heinz: Made in Bavaria: Arithma-Universal a first German Slide Rule with Slide Adder, in: Skid Stick, newsletter of the UK Slide Rule Circle, No. 7, February 2001, Pg. 10-11
- Joss, Heinz: Private Korrespondenz/Correspondence
- Kleine, Karl: Deutsche Patente und Gebrauchsmuster für Rechenschieber, unveröffentlichtes Manuskript, Jena: 2006
- Kleine, Karl: Private Korrespondenz/Correspondence
- Knapp, Ron: Private Korrespondenz/Correspondence
- Konshak, Mike: [www.sliderulemuseum.com](http://www.sliderulemuseum.com)
- Kuehl, Karen A.: Das Faber-Castellsche Schloß in Stein bei Nürnberg (erb. 1903-06), Dissertation, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität zu Frankfurt am Main: 1985
- Kugel, Günter: Faber-Castell Rechenstäbe System Darmstadt, in: Historische Bürowelt Nr. 47, Nr. 48, 1997, S. 25-30, S. 27-30
- Kugel, Günter: On Faber Log-Log Scales, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 10, No. 1, 2001, Pg. 42-44
- Kugel, Günter: Private Korrespondenz/Correspondence
- Kugel, Günter; Jezienski, Dieter von: Faber Castell Merchant Slide Rules, in: Proceedings of the First International Meeting of Slide Rule Collectors, Utrecht: 1995, Pg. 17-28
- Lloyd, Brian B.: Faber-Castell #371 System Torda, in: Konrad-Klein, Kühn, Petzold (Hrsg.): 7. Internationales Treffen für Rechenschieber- und Rechenmaschinensammler - IM2001, München: 2001, S. 209
- Lodge, Ian: Dietzgen 10-Inch Duplex Log-Log Slide Rule Chronology Part II: 1956 to 1973, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 18, No. 1, 2009, Pg. 15-18
- Lütjens, Jörn: Maschinenzeit-Rechenschieber - Ein Vergleich von Skalensystemen für Arbeitszeit- und Maschinenleistungs-Berechnungen, in: Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald - Institut für Mathematik und Informatik: 12. Internationales Treffen der Rechenschiebersammler und 3. Symposium zur Entwicklung der Rechentechnik 28.9.-1.10.2006, Greifswald: 2006, S. 49-59
- Lütjens, Jörn: Private Korrespondenz/Correspondence
- Martin, Gonzalo: [www.photocalcul.com](http://www.photocalcul.com)
- Münstermann, Thomas: Private Korrespondenz/Correspondence
- Münstermann, Thomas: Willy BÜLOW und die Addiatoren, [www.rechenschieber.org/buelow.html](http://www.rechenschieber.org/buelow.html)
- N.N.: OHP Slide Rules, in: Proceedings of the 11<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors, Ely: 2005, Pg. 49
- Otnes, Bob: Notes on Frederick Post Slide Rules, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 7, No. 1, 1998, Pg. 7-10

- Petrowski, Henry: Der Bleistift - Mit einem Anhang zur Geschichte des Unternehmens Faber-Castell, Basel, Boston, Berlin: 1995
- Petry, Siegfried: Stabrechnen mit Novo-Duplex 2/83N und Duplex 2/82N, Stein bei Nürnberg: 1970
- Pickworth, Charles N.: Instructions for the Use of A.W. Faber Castell Precision Calculating Rules, Newark, NJ: year unknown (+/- 1910)
- Rance, David G.: Calculating for Profit, in: Proceedings of the 14<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors, Ely: 2008, Pg. 125-135
- Rance, David G.: Slide Rules are...Music to My Ears, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 15, No. 1, 2006, Pg. 15-24
- Rance, David G.: Slide Rules are...Music to My Ears, in: Proceedings of the 11th International Meeting of Slide Rule Collectors, Ely: 2005, Pg. 125-133
- Rance, David: Engineers in Tights! Slide Rules for the Textile Industry, in: Kleine, Karl (Hrsg.): Computing for Science, Engineering, and Production - Mathematical Tools for the Second Industrial Revolution, Norderstedt: 2013, Pg. 273-302
- Rance, David: Mind the Edge, in: Skid Stick, Newsletter of the UK Slide Rule Circle, No. 32, June 2009, Pg. 10-11
- Rance, David: Private Korrespondenz/Correspondence
- Rance, David: Slide Rules Are (Still) ... Music To My Ears!, in: Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald - Institut für Mathematik und Informatik: 12. Internationales Treffen der Rechenschiebersammler und 3. Symposium zur Entwicklung der Rechentechnik 28.9.-1.10.2006, Greifswald: 2006, S. 61-74
- Rechnerlexikon, www.rechnerlexikon.de
- Riches, David M.: Private Korrespondenz/Correspondence
- Riches, David M.: www.mathsinstruments.me.uk
- Rohrberg, Albert: Der Rechenschieber im Unterricht aller Schularten, Berlin und München: 1929
- Rohrberg, Albert: Theorie und Praxis des Rechenschiebers, Leipzig und Berlin: 1916
- Rose, Richard A.: Private Korrespondenz/Correspondence
- Ross, Paul: Private Korrespondenz/Correspondence
- Ross, Paul: Who Manufactured Post Slide Rules Before Hemmi? A Detective Story, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 20, No. 1, 2011, Pg. 45-48
- Rudowski, Werner H.: German Patents and the Columbia, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 2, No. 2, 1993, Pg. 13-14
- Rudowski, Werner H.: Private Korrespondenz/Correspondence
- Schoedel, Kevin: Slide Rule Scales: www.kw.igs.net/~schoedel/sr/scales.html
- Schreiber, Georg: Koch, Huxhold & Hannemann - Der unbekannte Rechenstabhersteller aus Hamburg - 1904 - 1944, Tönisvorst: 2011
- Schrutka, Lothar, Edler von Rechtenstamm: Theorie und Praxis des logarithmischen Rechenschiebers, Leipzig und Wien: 1929
- Schuitema, IJzebrand: A Special Slide Rule in my Collection, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 8, Ely (Cambridgeshire): 2007, Pg. 83-84
- Schuitema, IJzebrand: The Slide Rule - Technical Cultural Heritage, 2003
- Shawlee, Walter: The Slide Rule Universe, www.sphere.bc.ca/test/sruniverse.html
- Shepherd, Rodger: The Faber Slide Rule Manuals by Pickworth, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 10, No. 1, 2001, Pg. 2-12
- Sweetman, David: Private Korrespondenz/Correspondence
- Thomas, Carl, Kunststoffwarenfabrik: www.carlthomas.de/files/PL\_AstralonA.pdf (Astralon)
- Vaes, Frans: Faber "Castell" rekenlinialen (sic!) - Een zoektocht naar de systematiek van een fabrikant, in: MIR 19 - Mededelingen en Informatie voor Rekenlinialenverzamelaars, juli 1998, Pg. 5-15
- Vaes, Frans: Faber "Castell" rekenlinialen deel II, in: MIR 21 - Mededelingen en Informatie voor Rekenlinialenverzamelaars, december 1998, Pg. 15-18
- Van Dongen, Hubert: www.sliderulemuseum.com/isrm/hmd
- Vander Meulen, Pierre: Reinforced Concrete Slide Rules, in: IM 2003 - 9<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors, Amsterdam/Breukelen: 2003, Pg. 75-89
- Vander Meulen, Pierre: Reinforced Concrete Slide Rules, in: UKSCR (Ed.): Slide Rule Gazette - Issue 5, Ely (Cambridgeshire): 2004, Pg. 37-46 and Appendix
- Vander Meulen, Pierre: Slide Rules: from Similarities to Copies, in: Proceedings - 6<sup>th</sup> International Meeting of Slide Rule Collectors, Ede/NL: 2000, Pg. 21-31
- Vanderdonk, Gabriel: Private Korrespondenz/Correspondence
- VARTA Microbattery GmbH: www.varta-microbattery.com/de.html
- Vega, Georg: Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, 2. Auflage, Leipzig (Weidmann): 1797
- Venetsianos, Panagiotis: A.W. Faber Castell Slide Rules - The Relationship Between Date of Manufacture and Indication of Brand Name, Model Number, and Model Name, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 9, No. 1, 2000, Pg. 3-6
- Wichmann, Gebr.: Hauptkatalog, 20. Ausgabe, Berlin: ohne Jahr (1939)
- Wyman, Tom: Textile Slide Rules - A Supplement, in: Journal of the Oughtred Society, Vol. 12, No. 2, 2003, Pg. 54-56
- Zerfowski, Detlef: Unser weltweites Wissen über mechanische Rechenmaschinen, Rechenschieber und andere Rechenhilfsmittel. Der Versuch einer umfassenden Übersicht des Wissens aus Vergangenheit und Gegenwart, Bangalore: 2012



FABER-CASTELL  
since 1761

Einen Rundgang durch den  
Geburtsort einer großen Marke

# ERLEBEN

Schloss und Museum sind  
an jedem 3. Sonntag im Monat  
von 11.00–17.00 Uhr geöffnet

Produktionsführungen

Tel: 0180 5 99 1761

(14 ct./Min. aus dem dt. Festnetz)

[www.faber-castell.de/](http://www.faber-castell.de/)  
Faber-Castell-Erleben

